

# Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Anlage: 8000.  
Erscheint täglich, außer Montags.  
Abonnementspreis  
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.  
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Anzeigen:  
Die einpaltige Garmondzeile oder  
deren Raum 15 Pfg.  
Reclamen die Pettizelle 30 Pfg.  
Bei Wiederholungen Rabatt.

Expedition: Langgasse 27.

№ 294.

Sonntag den 14. December

1884.

## Wähler III. Classe!

Wählt das seitherige Gemeinderaths-Mitglied  
Sanitätsrath Dr. Arnold Pagenstecher wieder!  
Dieser Mann ist die einzige medizinisch gebildete  
Kraft in den städtischen Körperschaften und hat sich  
in vielen Fällen recht sehr bewährt! Einer solchen  
Kraft sollte man sich gerade in einer **Stadtkommune** in  
deren Vertretung am Allerwenigsten entäußern!  
Jedenfalls können andere Candidaten, mögen sie  
nun ehemalige Vertreter des Bauhandwerks oder  
sonstiger Gewerbe sein, eher entbehrt werden, als  
Herr San.-Rath Dr. Pagenstecher!  
20112 **Einer für Viele.**

## Turn-Verein.

Heute Sonntag Abends 7 $\frac{1}{2}$  Uhr im  
Vereinslocale „Zur Stadt Frankfurt“: **Gefellige  
Zusammenkunft** (mit Damen). Zu zahlreichem  
Besuche ladet ergebenst ein **Der Vorstand.** 13

## Turn-Verein.

Zu einer Besprechung über die **Vorstands-  
wahl** laden wir **sämmtliche Vereins-  
mitglieder** auf Montag den 15. December Abends  
9 Uhr in das Vereinslocal ganz ergebenst ein.  
20090 **Mehrere Mitglieder.**

## Taunus-Club (Sect. Wiesbaden).

Morgen Montag Abends 8 Uhr im  
Clublocale („Saalbau Schirmer“):  
**Vortrag** des Herrn Gen.-Secr. W. Müller.

**Thema: „Das Kleid der Berge“.**

Wir laden die Mitglieder unseres Vereins zum Besuche des  
Vortrages hiermit ergebenst ein und bemerken, daß Eintritts-  
karten bei den Herren Kaufmann **Heuzeroth**, gr. Burgstraße,  
Musikalienhändler **Schellenberg**, Kirchgasse, und Buch-  
händler **Zeiger**, Bahnhofstraße, zu haben sind und solche  
auf Wunsch auch an Freunde des „Taunus-Clubs“ und seiner  
Bestrebungen“ verabsolgt werden.  
236 **Der Vorstand.**

## Gesangverein „Neue Concordia“.

Unseren werthen Mitgliedern und Freunden des Vereins  
zur Nachricht, daß die zweite Winter-Veranstaltung am  
zweiten **Weihnachts-Feiertage** Abends 8 Uhr im  
„Hotel zum Schützenhof“ durch  
**Concert und Ball,**  
verbunden mit **Christbaumfeier**, begangen wird und laden  
wir hierzu ergebenst ein. **Der Vorstand.** 252

**Packfisten**, große und kleine, zu verkaufen bei  
20162 **F. Hausmann**, große Burgstraße 11.

Nationales Prachtwerk:

## „Die Hohenzollern und das deutsche Vaterland“.

von Graf Stillfried Alcantara und illustriert  
von den ersten deutschen Künstlern.

Pracht-Einband 20 Mark.

**Jurany & Hensel.**

(C. Hensel.)

Als schönes Weihnachts-Geschenk und auch als Erinnerungs-  
blatt an fernwohnende Angehörige und Freunde  
empfehlen wir die in unserem Verlage erschienene

**Ansicht von Wiesbaden, vom Neroberg gesehen,**  
photographirt von Franz Hanfstängel nach  
dem Original von Ferd. Lindner.

Folio-Größe 2 Mk., in Rahmen 6 Mk.; — Royal-Größe 6 Mk.,  
in Rahmen 16 Mk.; — Imperial-Format 15 Mk., in Rahmen  
30 Mk.; — Facsimile-Format 45 Mk., in Rahmen 80 Mk.

**Feller & Gecks, Buch- und Kunsthandlung,**  
142 Ecke der Lang- und Webergasse.

Empfehlenswerthes Weihnachts-Geschenk!

## Alt-Wiesbaden.

Historischer Bilder-Cyclus mit Erläuterungen, zusammen-  
gestellt von **Adolf Hatzmann.**

Preis 7 Mark.

„Der Bilder-Cyclus enthält 6 verschiedene Einzelbilder,  
darunter 2 Totalansichten der Stadt aus den Jahren  
1620 und 1640 u. u.“

20139 **Moritz & Münzel**, Wilhelmstraße 32.

## Trauringe

stets vorrätzig bei

**H. Lieding**, Juwelier,

20165

Ellenbogengasse 16.

**H. W. Zingel**, Hofdruckerei,

kleine Burgstrasse 2.

Elegante Visitenkarten 100 von Mk. 1.50 an.

Neujahrskarten mit Namen, neu.

Monogrammen-Prägung  
auf Briefbogen und Converten. 19343

# Fest-Geschenke!!

## Zu dem bevorstehenden Weihnachts-Feste

empfehle mein reichassortirtes Lager in selbstgefertigten

### Gold- und Silberwaaren

zu anerkannt billigen Preisen.

Achtungsvoll

**H. Lieding**, Juwelier, 16 Ellenbogengasse 16.

(Bitte, genau auf die Firma zu achten!)

20164

## Hamburger Engros-Lager. Zu Weihnachts-Geschenken

empfehlen besonders:

**Fleissknäuel, Wunderknäuel,**  
Stieckkasten, Nähkasten, Arbeitskasten,  
mit und ohne Einrichtung,  
**Nadel-Attrapen,**  
**Taschentücher,**

20115

### Krausen

in eleganten Cartons.

Schleifen, Echarpes, Fichus etc.

Detail-Verkauf zu Engros-Preisen.

**S. Blumenthal & Co.,**

49 Kirchgasse 49.

## Hamburger Engros-Lager

Kirchgasse 49,

Kirchgasse 49.

Jagdwesten, Kaputzen,  
wollene Tücher, Chenilletücher,  
wollene Röcke, Socken,  
Strümpfe, Kinderkleidchen,

sowie sämtliche

### Wollwaaren

verkaufen zu bedeutend herabgesetzten  
Preisen

**S. Blumenthal & Co.,**

49 Kirchgasse 49.

20116

## Berlin. H. Lissauer, Lyon.

empfehlte bei billigsten Preisen sein grosses Lager in

**Sammet, Seide, Wollstoff, Weisswaaren.**

Vertreter für Wiesbaden: 20125

Louisenstrasse **L. Herdt**, Louisenstrasse  
No. 35. No. 35.

### Als besonders billig

empfehle eine grosse Parthie 20163

## Damen-Mäntel,

zu Weihnachts-Geschenken sich eignend,

**unter Preis.**

**E. Weissgerber,**

5 gr. Burgstrasse, Neubau Jahreszeiten 5.

Ein engl. Herald-Velociped in sehr  
gutem Zustande, 48 Zoll, ist für 130 Mk.  
zu verkaufen Saalgasse 8, 1 Treppe hoch. 20159

## Handschuhe,

Staubchen,

Kaputzen,

Gamaschen,

Strümpfe

etc. etc.

**Geschw. Maurer,**  
3 Spiegelgasse 3.

Schürzen,

Tücher,

Corsetten,

Unterjacken,

Unterhosen etc. 20035

## Hotel Dasch.

Eröffnung des restaurirten Lokal

Sonntag den 14. December. 1907

# Centralheizungen,

Dampf-, Wasser- und Luftheizung (Mittel- und Niederdruck-Systeme).

## Warmwasser-Heizung

in Verbindung mit dem Kochherde.

Das eine Feuer im **Küchenherde** genügt zur **Heizung** der ganzen Wohnung und gibt **warmes Wasser** zu **allen Zwecken**, zum Baden, Spülen, Waschen etc.

**Ventilations-Anlagen, Gas- und Wasserleitung.**

➔ Eigene, bewährte Systeme. ➔

## C. KALKBRENNER,

Fabrik für Heizungen — Installationen — Eisenbau. 20060

### Bekanntmachung.

Dienstag den 16. und Mittwoch den 17. December, Vormittags 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werde ich nachfolgende

**Spezerei- und Delicatessen-Waaren**  
im Saale

„Zum Deutschen Hof“, Goldgasse 2a,  
öffentlich gegen Baarzahlung versteigern, als:

200 Pfd. rohen und gebrannten Kaffee, 40 Blechdosen mit Kaffee, 300 Pfd. weissen Zucker (in Hüten), Würfel-, Candis- und Kochzucker, Reis, Gerste, Bohnen, Linsen, Mandeln, Rosinen, Choelade, Pflaumen, 2 Kisten feinsten Lebkuchen, Stearin- und Weihnachts-Lichter, Wagen-Lichter, Punschessenz, Rum, Cognac, Gilka, Champagner in ganzen und halben Flaschen, schwarzen und grünen Thee, ca. 100 Pfd., 2 Kisten schwedisches Feuerzeug, Weiss- und Rothwein etc.

71 **Ferd. Marx**, Auctionator u. Taxator.

**Versteigerungs-Saal & Möbel-Halle**  
43 Schwalbacherstraße 43.

Es sind zum Verkaufe ausgestellt: Garnituren in Plüsch, Zeide, Fantasiestoff, einzelne Sopha's, Chaises-longues, einzelne Sessel, vollst. Betten, 12 feine Spiegelschränke, Bücherschränke, Verticows, mehrere Buffets, 24 Waschkommoden, Nachttische, Näh- und Blumentische, Herren- und Damen-Schreibtische (in Nußbaum-, Mahagoni- und Eichenholz), Cylinderbureau, große und kleine Spiegel, Etageren, Kleiderständer etc.

71 **Ferd. Marx**, Auctionator & Taxator.

### Weihnachts-Karten

mit deutschem und englischem Text empfiehlt

20142 **C. Schellenberg**, Goldgasse 4.

### Bekanntmachung.

Morgen Montag den 15. December, Vormittags 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden aus einem feinen Geschäfte, wie alle Jahre vor Weihnachten, im Auktions-Saale

➔ **Friedrichstraße 8** ➔

➔ 1 große Parthie Vasen (Terracotta),  
➔ Büsten, Blumentöpfe, eine Anzahl  
➔ Nippfachen aus Glas, Porzellan und  
➔ Majolika, sowie mehrere Waschtisch-  
➔ Garnituren, elegante Petroleum-  
➔ Tischlampen etc. etc.

öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Bemerkt wird, daß sämmtliche Sachen ohne Rücksicht auf Taxation zugeschlagen werden.

379 **Ferd. Müller**, Auctionator.

**10 bis 50 Bazar 10 bis 50**

Bfg. von Bfg.

10 Faulbrunnenstr. 10, **Jos. Bade**, 10 Faulbrunnenstr. 10.

Empfehle zu den bevorstehenden Festtagen in schöner Auswahl alle Arten **Spielwaaren** — **Puppen** — gefleide und ungefleide, Puppentöpfe mit und ohne Haare, Gummi- und Lederpuppen, Holzperde, Bau- und Werkzeugkasten, Regal, Bilderbücher, Soldaten, Kaufläden, Puppenstuben, Puppenküchen, Puppenmöbel, Eß- und Kaffee-Servicen, Gesellschaftsspiele, Schulranzen und Taschen, Farben- und Federkasten, Taschenmesser, Scheeren, Hosenträger, Portemonnaies, Cigarren-Etui's, Cigarrenspitzen, Notizbücher, Schreibmappen, Broschen, Ohrringe, Vorstechnadeln, Armbänder, Colliers, Uhrketten, Frisirkämme, Haarpfeile, Toilettenkasten, Näheluis, Necessaires, Herren- und Damenschlipse, Kragen u. Manschetten, Kinderhürzen, Wollwaaren, Bürstenwaaren, Glas- und Porzellanwaaren, Haushaltungsgegenstände und sonstige Gebrauchs-Artikel etc. etc. — **Christbaumschmuck** in reicher Auswahl. 20087

➔ **Nur 10 Faulbrunnenstraße 10.** ➔

**Fröbel'sche Kinderspiele und -Arbeiten,**

Modellirbogen, Ofenbilder, Colorirhefte, Zeichen-Vorlagen, Reliefbilder und Bilder-Albuns empfiehlt

20147

**C. Schellenberg**, Goldgasse 4,

# Zu bevorstehendem Weihnachtsfeste

empfehle

mein reichhaltiges Lager aller Bedarfsartikel, nur gute Qualitäten, zu den billigsten Preisen.

## Unterhosen und Unterjacken

in Baumwolle von —.60 Mk. bis zu 2.— Mk.  
 in Bigogne " 1.— " " 2.— "  
 in Wolle " 2.50 " " 5.50 "  
 für Kinder von 50 Pfg. bis zu 1.20 Mk.

**Kinder-Hosen und -Jäckchen** zusammen von 60 Pfg. bis 1.80 Mk.

**Kinder-Kleidchen** in Wolle und Halbwolle von 1.25 Mk. bis zu 3 Mk.

**Kinder-Jäckchen** in Wolle und Baumwolle von 35 Pfg. bis zu 1.80 Pfg.

**Gestricke Jagdwesten** in nur starker, kräftiger Waare von 4 Mk. bis zu 12 Mk. per Stück.

**Halstücher** für Herren von 40 Pfg. bis zu 3 Mk. in Seide.

**Wollene Strümpfe und Socken** für Herren, Damen und Kinder in allen Preislagen.

**Ballentin**, reine Wolle in den brillantesten Farben, von 17 Pfg. bis 1 Mk.

**Handarbeit gestricke wollene Damentücher** von 1 bis 4 Mk., **do. Eisgarn-Kapuzen, Handschuhe, Mütze** etc.

Regen=



Schirme,

baumwollene Zanella . . .	von 1.20 bis 2.— Mk.
halbwollene . . .	2.50 " 3.50 "
rein wollene Zanella . . .	" 3.— " 5.50 "
Gloria aus gefochter Seide . . .	" 5.— " 7.— "
seidene . . .	" 6.— " 12.— "
Garantie-Seide . . .	" 14.— " 18.— "

Hals=



Binden,

verschiedene Façons, von den allerbilligsten, 7 Pfg. anfangend bis zu 3 Mk.

**Herren-Kragen, 4fach leinene Kragen,**



per Duzend 3 bis 4.50 Mk.



per Duzend 3.50 bis 6.50 Mk.



per Duzend 4.80 bis 7 Mk.,

in Shirting kosten obige Façons ungefähr die Hälfte.  
**Hosenträger** in großer Auswahl von 30 Pfg. bis 4 Mk.



Herren=

nur eigenes

Hemden,

Fabrikat,

alle mit 3fach leinener Brust, nur aus den besten Stoffen gearbeitet, wofür ich jede Garantie übernehme, per Stück 2 bis 2.50 Mk., 3 Mk., 3.50 Mk., 4.50 Mk., 5 Mk., 5.50 Mk., 6 Mk.

**Damen-Hemden**, extra groß und weit, nur beste Qualität,

in guten Stoffen per St. 1.50 Mk., per 1/2 Dzd. 8 Mk., in schwerem Cretton per Stück 1.80 Mk., per 1/2 Duzend 10 Mk.,

in extra Dowlas per St. 2 Mk., per 1/2 Dzd. 11 Mk., in feiner Herz-Façon mit Stickerei per Stück 3 Mk., per 1/2 Duzend 16 Mk., bis zu den elegantesten vorrätzig.

**Knaben- und Mädchen-Hemden** von 25 Pfg. bis zu den feinsten, alle Größen vorrätzig.

**Taschentücher** mit buntem Rand per Duzend 1.35 bis zu 3 Mk.

weiße, rein leinene **Taschentücher** per Duzend 3.30 bis zu 6 Mk.

**Unterröcke** in Baumwolle und Wolle für Damen von 1.20 bis 4 Mk.

**Schürzen** für Kinder in allen Größen und Façons vorrätzig.

**Damen-Schürzen** in Baumwolle, Cachemir, Atlas, in allen Sorten vorrätzig.

Corsetten,



Corsetten,

großes Lager, für Kinder von 40 Pfg. an, für Damen von 1 bis 8 Mk., Uhrfeder-Corsetten 5 Mk.

## M. Junker,

„Zum billigen Laden“, Webergasse 31.

19555

Wegen vorgerückter Saison

# Grosse Preisermässigung

auf alle auf Lager habenden

# Mäntel.

## Gebrüder Reifenberg

21 Langgasse 21.

19188

Neue Colonnade 40/41.

## Weihnachts-Ausverkauf.

Zu Festgeschenken empfehle mein reichhaltiges Lager

### Bijouterie

in Silber, Granaten, Jet und allem modernen Fantasie-Schmuck.

Ebenso große Auswahl in Wiener und Offenbacher Lederwaaren, Fächern u. s. w. und gebe bis zum 1. Januar 1885 auf sämtliche Artikel 20% Rabatt.

Besonders mache ich auf eine große Auswahl der neuesten Brochen, Armbänder und Colliers aufmerksam.

**H. Eickmeyer,**  
Neue Colonnade 40/41.

20089

Mein Geschäftslocal bleibt heute Sonntag den 14. December cr. bis Abends 7 Uhr geöffnet.

**Julius Zeiger,**

20067 Ecke der Bahnhof- und Louisenstraße.

Als passende **Weihnachts-Geschenke** empfehle ich eine reiche Auswahl in Operngläsern, Feldstechern, Fernröhren, Brillen, Zornetten, Pince-nez, Barometern und Thermometern in schönster Ausstattung, Loupen, Lese-gläsern etc. Reisezeuge für Schüler und Techniker in nur guter Qualität zu reellen Preisen.

**G. Warnecke,** Opticus,  
Webergasse 22.

20085

**Reinleimene Taschentücher,** 18529

Kindertücher, weiss u. farbig, per 1/2 Dtzd. von M. 1.50 an,  
Damentücher, " " " " " " " " 2.20 "  
Herrentücher, " " " " " " " " 2.30 "  
sowie alle besseren Qualitäten in grösster Auswahl, Säumen und Sticken billigst und prompt.

**Georg Hofmann, 23 Langgasse 23.**

Schöne Äpfel per Kumpf und Centner zu verkaufen  
Adlerstraße 13. 20153

**Für den Weihnachts-Büchertisch.**

In zweiter Auflage und eleganter Ausstattung  
erschien soeben in meinem Verlage:

**Die Gouvernante.**

Erzählung

von **S. Melnc.**

Preis: 6 Mark gebunden.

Edmund Rodrian's Hof-Buchhandlung,  
Langgasse 27.

226

**Malkasten**

für Oel-, Aquarell-, Holz- und Porzellanmalerei  
empfehl't in reicher Auswahl  
20145 **C. Schellenberg**, Goldgasse 4.



**Weihnachts-Geschenke**

(grosse Auswahl)

in **Glas, Porzellan, Crystall** etc.  
zu möglichst billigen Preisen.

Zur gefl. Ansicht ladet ergebenst ein

**M. Stillger**,  
Häfnergasse 16.

20119



**Restauration A. Seilberger**,  
Feldstraße 3.

Heute Abend: **Wetzelsuppe**, von Morgens 9 Uhr an:  
**Quellfleisch, Bratwurst mit Sauerkraut.** 20154

**Prima Holl. Austern**

per Dutzend **2,20 Mk.**

eingetroffen bei

**K. Weygandt**, Delicatessen-Handlung,  
19992 **Rheinstrasse 33.**

**Tages-Kalender.**

Sonntag den 14. December.

**Gemeinsame Ortskrankenkasse zu Wiesbaden.** Nachmittags 2 1/2 Uhr:  
Wahl der die Generalversammlung bildenden Vertreter der Klassen-  
mitglieder und deren Arbeitgeber, in der Turnhalle der Oberrealschule,  
Dranienstraße 7.

**Großes Orgel- und Vocal-Concert** des Herrn Adolf Wald Abends  
6 Uhr in der protestantischen Hauptkirche.

Montag den 15. December.

**Wahl der Gemeinderaths- und Bürgerausschuss-Mitglieder** von der  
dritten Abtheilung, Vormittags 9 Uhr beginnend, in dem Turnsaal  
der Oberrealschule, Dranienstraße 7.

**Schuhmacher-Innung.** Abends 8 Uhr: Zusammenkunft im ev. Vereinsbanke.  
**Turnverein.** Abends 8 Uhr: Ringturnen der Jünglinge.

**Synagogen-Gesangverein.** Abends 8 1/2 Uhr: Probe.  
**Arbeiterverein „Germania-Allemania“.** Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.

**Königliche Schauspiele.**

Sonntag, 14. Decbr. 240. Vorstellung. 44. Vorst. im Abonnement.

Zum Erstenmale wiederholt:

**Der Raub der Sabinerinnen.**

Posse in 4 Akten von Franz und Paul von Schönthan.  
In Scene gesetzt von C. Schultes.

Personen:

Martin Gollwitz, Professor	Herr Köchy.
Friederike, dessen Frau	Frl. Widmann.
Baula, deren Tochter	Frl. Lipski.
Dr. Neumeister	Herr Reuble.
Marianne, seine Frau	Frl. Butze.
Carl Groß	Herr Rudolph.
Emil Groß, genannt Sternack, dessen Sohn	Herr Neumann.
Emanuel Striese, Theater-Director	Herr Grobeder.
Rosa, Köchin bei Gollwitz	Frau Rathmann.
Auguste, Dienstmädchen bei Neumeister	Frl. Hempel.
Weizner, Schuldiener	Herr Holland.

Ort der Handlung: Eine kleine deutsche Stadt. — Zeit: Gegenwart.

Anfang 6 1/2, Ende 9 Uhr.

Montag, 15. December (bei aufgehobenem Abonnement).

Zum Besten der Wittwen- und Waisen-Pensions- und Unterstützungs-  
Anstalt für das hiesige Theater-Orchester.

**Beethoven-Concert**

unter gefälliger Mitwirkung des Herrn Professor **Heinrich  
de Ahna**, Königl. Concertmeister in Berlin, des Herrn **Julius  
Butts**, Musikdirector in Elberfeld, und des **Chorpersonals**  
der Königl. Oper.

Anfang 7 Uhr. — Gewöhnliche Preise.

**Locales und Provinzielles.**

(Bürgerausschuss-Sitzung vom 12. December.) Vor-  
sitzender: der Erste Bürgermeister Herr Dr. jur. v. Jbell; Beisitzer: Herr  
Stadtvorsteher Bedel; Schriftführer: Herr Bürgermeisterei-Secretär  
Profmann. — Der erste Punkt der Tagesordnung betraf: „Die Ver-  
einbarung der Stadt Wiesbaden mit dem Consolidations-Vorstande zu  
Sonnenberg über die Grenzen der Burggrüne, insbesondere Verbesserung  
des Drüsberings und die Feststellung der Eigenthumsverhältnisse eines  
Theils der im Stadtring liegenden Burgmauer zu Sonnenberg“. Be-  
kanntlich sind laut Protocol vom 7. October 1883 bereits Vorschläge in  
dieser Hinsicht gemacht worden. Herr Präsident a. D. Dr. Vertram gab  
in seiner Eigenschaft als Berichterstatter der Budget-Commission vorher  
eine mündliche Erläuterung der Localverhältnisse und verlas sodann den  
Bericht der Commission. Zur besonderen Hinblick auf das archäologische  
Interesse, das sich für die Stadt Wiesbaden an die Burggrüne Sonnen-  
berg und zumal an die Thürme knüpft, glaubt die Commission, daß zu  
den im Protocol vom 7. October 1883 niedergelegten Vorschlägen nur  
unter folgenden Einschränkungen und Vorbehalten die Zustimmung zu er-  
theilen sei: 1) Die drei Thürme, also der an der Hofraihle von Ludw.  
Dörr Wwe. belegene Thurm, ferner der zwischen den Hofraihlen des Ph.  
Wilh. Wintermeyer und Friedr. Kohl belegene Thurm, endlich der zwischen  
Daniel Dörr, der Gemeinde und Wilh. Füll belegene Thurm bleiben  
Eigenthum der Stadt Wiesbaden. Die von anderer Seite daran geübte  
oder in Anspruch genommene Benutzung wird der näheren rechtlichen  
Prüfung unterzogen und nur bei evident nachgewiesener Berechtigung zu-  
gestanden. Für den in der Hofraihle der Ludw. Dörr Wwe. belegenen  
Thurm wird, wie dies in ähnlicher Weise bezüglich des zwischen Friedr.  
Kohl und Ph. W. Wintermeyer belegenen Thurmes geschehen, das Ju-  
wanderungsrecht gewahrt. 2) Bezüglich derjenigen Theile der Burgmauer,  
welche an die Anlieger überwiesen werden, haben die Lektoren die Unter-  
haltung zu tragen. Da nicht allseitig genügende Informationen in dieser  
Sache vorliegen, so beantragt die Commission, der Bürgerausschuss wolle  
beschließen, die eigentliche Beschlussfassung in der Sache vorerst noch zu  
suspendiren und den Gemeinderath unter Mittheilung der obigen Gesichts-  
punkte um die weitere erforderliche Klarstellung und demnächstige Rück-  
äußerung zu ersuchen.“ Der Antrag der Budget-Commission ward accep-  
tirt. — Die Stadtgemeinde verkauft an Herrn Carl Wilhelm Grün  
zwei kleine Parzellen städtischen Wassergrabens an der Diebricher Chaussee,  
No. 8999b und c des Lagerbuchs, enthaltend 1 Ar 7 Quadr.-Mtr. und  
24 Quadr.-Mtr., zusammen 5 Ruthen 24 Schuß, zu dem Preise von  
800 M. pro Ruthen, im Ganzen für 4192 M. Der Bürgerausschuss gibt  
hierzu die erforderliche Genehmigung. — Auf Grund einer öffentlichen  
Verteigerung fand ein Verkauf eines städtischen, 31 Mth. 2 Sch. halten-  
den Bauplatzes am Grubweg an die Herren Flaschenhändler Fried-  
rich Graf. Komberger und Graf. Carl Komberger statt, und  
zwar zu der selbstgerichtlichen Taxe von 14,049 M. Der Bürgerausschuss  
glaubte, den Vertrag mit den beiden Genannten jetzt nicht abzuschließen und

ein erwähnter Bauplatz vielmehr als öffentlichen Platz vorsehen zu sollen. Die Sache wurde an die betreffende Commission verwiesen. — An Stelle des ausscheidenden Armenpflegers im 6. Bezirk, des Herrn Wagner Philipp Benz, wurde Herr Regierungs-Superintendent R. H. Holstein und als Ersatzmann für den verstorbenen Herrn Landwirth W. Cron Herr Borgellan-maler August Ortel gewählt. — Zur Erweiterung des Neubergs da, wo er sich vom Geisberg abzieht, wurde ein Fluchtlinienplan ausgearbeitet. Derselbe wurde notwendig, da die jetzige Inhaberin des Director Thonä'schen Besitzthums die Einzäunung ihres Hauses ändern will, und zu befürchten sieht, daß sie damit in die neue Fluchtlinie kommt. Für die StraÙe ist eine Breite von 12 Meter vorgesehen; auf der Bergseite wird die Bau-Fluchtlinie 3 Meter hinter die Straßen-Fluchtlinie zurücktreten und soll dieser Weg später bis zum neuen Geisberg fortgesetzt werden. Der Fluchtlinienplan wurde einstimmig genehmigt. — In die Commission zur Einkommensteuer-Einschätzung pro 1885/86 wurden die früheren Mitglieder und deren Stellvertreter wiedergewählt. — Die Commission des Bürgerausschusses hat die Rechnungen von Curfords und Curverwaltung geprüft und nichts einzuwenden gefunden. — Den letzten Gegenstand der Tagesordnung betraf Vorlage des Gemeinderaths über den Rathhaus-Neubau. Der Antrag des Gemeinderaths ging, wie bereits in einer Notiz dieses Blattes mitgetheilt wurde, dahin, der Bürgerausschuß möge genehmigen, 1) daß nach den abermals geprüften und jetzt definitiv abgeschlossenen Spezialkostenanschlägen die Kosten für den Rathhausbau auf eine Million Mark festgesetzt werden; daß 2) die erst vorgesehene hölzerne Dach-Construction durch eine solche von Eisen ersetzt werde. (Die Mehrkosten für letztere werden nach dem Urtheil von Sachverständigen etwa 100 Prozent betragen.) Herr Dr. v. Ibell erläuterte die beiden Anträge: Herr Professor Hauberisser habe beantragt, 3. einen Plan vorgelegt, der im Wesentlichen übereinstimmend habe mit dem von dem früheren Stadtbaumeister Herrn Lemde ausgearbeiteten; zuletzt sei indeß in dem von Herrn Hauberisser vorgelegten und vom Gemeinderath und Bürgerausschuß angenommenen Plane die Einförmigkeit des Lemde'schen Entwurfs glücklich vermieden worden. Demals sei Herr Prof. Hauberisser der Ansicht gewesen, daß dieses so veränderte Project für 810,000 M. auszuführen sei und habe er sich auch in dieser Weise contractlich verpflichtet; diese Verpflichtung habe er aber zu einer Zeit übernommen, wo er noch kein richtiges und umfassendes Urtheil über die Arbeiten gehabt habe. Erst bei der Submission der Steinhauerarbeiten habe es sich herausgestellt, daß der Kostenanschlag von 810,000 M. nicht eingehalten werden könne. Trotzdem für dieses Jahr die Mittel vollständig ausgereicht hätten, habe man mit dem Bau nicht weitergehen wollen, bevor ein vollständig detaillirter Kostenanschlag aufgestellt worden sei. Herr Bauführer Geisler habe mit Herrn Professor Hauberisser und dessen Bureau in München ganz genau den Plan durchgegangen und nach dem Urtheil Sachverständiger (u. A. auch Herrn Stadtbaumeister Israel) sei dieser endgültige Kostenanschlag durchaus zuverlässig und sicher. Die jetzige Mehrausgabe rühre nicht daher, daß im Einzelnen die Ausführung oder äußere Ausstattung eine luxuriösere werde — die Einheitspreise von 17 M. 50 Pf. für den Kubikmeter würden nach wie vor eingehalten werden — sondern das Besentlichste habe sich dadurch herausgestellt, daß die Baufläche, die nach der Lemde'schen Berechnung nur 2347 Quadratmeter betrage, nach der jetzigen Berechnung 2456 ausmache (109 Quadratmeter seien also mehr zu bebauen). Dazu kämen die mächtigen Thürme- und Giebelbauten. Hierdurch sei wieder ein Mehr von 2046 Kubikmeter gegen früher entstanden. Die Kosten für Erd- und Maurerarbeiten haben sich von 228,100 M. (Lemde) jetzt auf 265,000 M., die Asphaltarbeiten von 7600 M. auf 11,400 M., die Steinhauerarbeiten von 204,000 M. auf 288,000 M., die Zimmerarbeiten von 2,200 auf 36,700 M., die Dachdeckerarbeiten von 17,800 auf 21,500 M., die Schreinerarbeiten von 83,500 M. auf 116,300 M. (Lemde hatte für die Zimmerdecken Stuccatur, Prof. Hauberisser die dauerhafteren und schöneren Holzdecken vorgesehene), die Glaserarbeiten von 20,000 M. auf 22,700 M., die Kosten für Gas- und Wasserleitung von 9000 M. auf 25,000 Mark erhöht. Vermindert hätten sich die Schlosserarbeiten von 57,300 M. auf 54,400 M., die Tünderarbeiten von 63,900 M. auf 43,200 M., die Heizungs-Anlagenkosten von 46,000 M. auf 41,000 M. Der Herr Vorsitzende fuhr fort: „Wie jetzt die Sache liegt, nachdem die Fundamente gebaut und ein übertriebener Luxus bei dem H'schen Projecte vollständig vermieden ist, auch nach Ansicht von Sachverständigen eine Vereinfachung des Projectes, ohne der Gesamtschönheit des Werkes zu schaden, sich nicht ermöglichen läßt, hat der Gemeinderath den obigen Antrag nach allerseitiger reiflicher Ueberlegung Ihnen zu unterbreiten beschloßen. Ich muß gestehen, daß mir bei meiner Hieherkunft die ganze Rathhaus-Neubau-Angelegenheit bereits als eine sowohl im Gemeinderath wie im Bürgerausschuße völlig abgeschlossene Sache entgegengetreten ist. Wir werden ein Rathhaus haben und ohne Zweifel ein sehr theurer, aber das war nicht zu vermeiden; die Ursache liegt in den localen Verhältnissen. Wenn man den Bauplatz zu so ungemein hohen Summen ankaufen muß, wie es in diesem Falle geschieht, da muß man sich auch gefaßt machen, daß der Bau ein sehr theurer wird. Zu den Mehrkosten hat auch der Umstand beigetragen, daß eine stärkere Fundamentirung für nöthig erachtet worden ist. Der Bau kommt auf eine 3 Meter starke Kies-schicht zu stehen, die aber vom Schloß her nach dem Herrn'schen Garten und der Kirche zu abschüssig verläuft; dadurch allein sind schon 12,000 M. Mehrkosten bedingt, als nach dem Lemde'schen Plane vorberechnet waren. Uebrigens wäre auch bei Ausführung des Lemde'schen Planes der Bau um 44,000 M. höher zu stehen gekommen, da nachträglich in dem L'schen Kostenanschlag ein bedeutender Rechenfehler gefunden worden ist.“ — Der Herr Geh. Hofrath Freylenius fragte sodann, worin die colossale Erhöhung der Kosten für die Steinhauerarbeiten begründet seien? Herr Stadtbaumeister Israel: „Die äußeren Flächen der Fassaden sind gegen früher größer geworden, auch muß eine stärkere Einbindung der Hausteine in die Mauer stattfinden; die stark aufsteigenden

Giebel, zumal nach dem Schlosse zu, die beiden bedeutenden Thürme und die Erker, die große Freitreppe und die starken Säulen, die Ausführung der ganzen äußeren Front in Sandstein verursachten die Mehrkosten, trotzdem, wie bereits der Herr Vorsitzende erwähnt, die ursprünglichen Einheitspreise geblieben sind.“ Herr Dachdecker Dan. Beckel machte von seinem Standpunkte aus Bedenken gegen die beabsichtigte Ausführung von Holzdecken geltend; seines Erachtens würde besser Stroh verwendet, wodurch die Feuergefährlichkeit und die Kosten vermindert würden. Herr Stadtbaumeister Israel bemerkt hierzu, daß die Decken alle zwischen Eisenträgern gewölbt würden, und so könnten ohne alle Gefahr (gebeizte) Holzdecken zur Verwendung kommen. Holzdecken seien haltbarer und schöner. Herr Alfons Daniel will die ganze Angelegenheit nochmals an die Budgetcommission, Herr Thon an eine Technikercommission verwiesen haben. Herr Landeshauptkath Reusch erklärte sich gegen beide Anträge, da von beiden Commissionen das Project hinreichend geprüft worden sei. Was könne man jetzt noch ändern? Es sei das Beste, sich in das Unvermeidliche zu fügen. Darauf wurden beide Anträge (der Herren Daniel und Thon) abgelehnt. Herr Rentner Adam Schmitt wünscht, daß man erkläre, es möge nun die Bau-summe einmal endgültig bestimmt werden und man möge dem Gemeinderath empfehlen, Ersparnisse an dem Bau wo nur immer möglich, besonders bei der Ausstattung im Innern, eintreten zu lassen. Herr Dr. von Ibell: „Ich gebe Ihnen die Versicherung, daß im Innern bei allen Räumen die beabsichtigte Einfachheit maßgebend sein soll. Aber Sie dürfen auch nicht verlangen, daß z. B. der Repräsentationsaal mit Leinwand gestrichen wird. Einfache Ausstattung nach Möglichkeit! Mit 38 gegen 19 Stimmen ist darauf der Antrag des Gemeinderaths angenommen worden. — Der Herr Vorsitzende machte darauf noch folgende kleine Bemerkung: „Der im vergangenen Sommer ausgegebene Prozeß contra Hahn ist für die Stadt Wiesbaden siegreich ausgegangen. Aber bei der Mittellosgkeit des Herrn Hahn sind für die Stadtgemeinde 70 Mark Kosten für Hahn's Commission entstanden.“ (Allgemeine Heiterkeit.) — Der Bürgerausschuß erklärte sich damit einverstanden, daß in Zukunft die Sitzungen im großen Saale der Localgewerbeschule (Wellritzsstraße) abgehalten werden. (Schluß der Sitzung vor 6 Uhr.)

\* (Wahlversammlung.) Zur Feststellung der Candidatenliste für die Wahl von Mitgliedern des Gemeinderaths und Bürgerausschusses fand am Freitag Abend im „Saalbau Schirmer“ unter reger Theilnehmung eine Versammlung der Wähler dritter Classe statt. Herr Geschäftsführer Fr. Knefeli eröffnete dieselbe und ertheilte dem Herrn Privatdocenten F. J. Maier, dem Schriftführer der Fünffelder-Commission, das Wort zur Berichterstattung: M. H. in der Vorversammlung der Wähler dritter Classe am 24. November zur Aufstellung von 8 Herren für den Gemeinderath und 48 für den Bürgerausschuß gewählte Commission hat ihre Aufgabe mit bestem Wissen und Gewissen zu lösen gesucht und das Ergebnis findet sich bereits in Ihren Händen. Die Commission glaubte das Interesse der Wähler dritter Classe am besten dadurch zu wahren, daß sie so viel als möglich solche Personen in Vorschlag brachte, welche auch selbst der dritten Classe angehören, oder doch wenigstens durch ihre benährte Gesinnung als Vertreter der Interessen dieser Classe bekannt sind. Einerseits ist dies selbstverständlich, da auch die anderen Classen diesen Grundfah mehr oder weniger befolgen, andererseits ist schon durch das Gesetz selbst diese Classe mit ihren 1600 Wählern ungünstig genug gestellt. In Rücksicht des Geschäftsganges ist zu bemerken, daß die Commission vier Sitzungen abgehalten hat. Jede Candidatur, sowohl die der sog. „Alten“, d. h. nach dem Gesetz Ausschreibenden, wie die der Neuaufgestellten wurde eingehend geprüft. Die Abstimmungen geschahen sämmtlich geheim, so daß jede persönliche Rücksichtnahme wegfiel. Unter diesen „Neuen“ befinden sich auch 5 Mitglieder der Commission (die Herren: Väder Arnold Berger, Bildhauer Franz Grunthal, Privatdocent F. J. Maier, Steinhauer Emil Roos, Hospächter Chr. Thon). Es ist in der Vorversammlung bereits gesagt worden, wie sonderbar es wäre, wenn die Commission zwar das Vertrauen hätte, die geeigneten Männer aufzustellen, nur die Mitglieder der Commission seien hiervon ausgeschlossen. Ferner ist auch über diese in der Commission doppelt abgestimmt worden und zwar geheim, in deren Abwesenheit.“ Bei der nun folgenden Wahl des Bureaus wurden ernannt zum Vorsitzenden Herr F. J. Maier, zum Stellvertreter Herr Geschäftsführer Knefeli, zu Schriftführern die Herren Ziegeleibesiger W. Hahn und Steinhauer Emil Roos. Zur Wahrnehmung der Geschäfte des Strutiniums wurden fünf Commissionen ernannt: 1. die Herren: Lehrer Weber, Schreiner Moog, Schreiner Tremus; 2. Steinhauer Fritz Roth, Schreiner Möbus, Väder Carl Finger; 3. Buchbinder Bernhardt, Kaufmann Mollath, Schmied Ph. Kern; 4. Dachdecker Chr. Beckel, Tünder Hammelmann, Maurermeister Simon; 5. Tapezierer Fritz Berger, Tapezierer Hofmann, Kaufmann Lorenz Rilian. Nachdem von Seiten des Herrn Vorsitzenden die nöthigen Anleitungen zur Aufstellung der Candidatenliste gegeben waren, wurde zur Wahl geschritten. Als provisorisch gewählt gingen aus der Urne hervor: für a) den Gemeinderath: die Herren Carl Fauser, Rentner, Friedr. Käßberger, Lederhändler, Gg. Schlink, Rentner, Wilh. Cron, Rentner; b) den Bürgerausschuß: die Herren Frh. Altmann, Schlosser, Carl Beckel, Rentner, Gg. Virl, Maurer, Frh. Cürten, Kaufmann, Valent. Groll, Kaufmann, R. Alex. Hoffmann, Postdirector a. D., Fr. Kleibl, Spengler, Friedr. Knefeli, Geschäftsführer, Adolf Linnenkohl, Kaufmann, Frh. Lugenbühl, Kaufmann, Hugo Reusch, Bantrath, Emil Kumpf, Schuhmacher, Ludw. Schwend, Kaufmann, Daniel Strassburger, Architect, Aug. Thomä, Kaufmann. Von den Neuaufgestellten: die Herren Andr. Burmayer, Lehrer, Ph. Hahn, Ziegeleibesiger, Wilh. Heuzeroth, Kaufmann, Ph. Kern, Schmied, F. J. Maier, Privatlehrer, Alois Mollath, Samenbändler, Emil Roos, Steinhauer, Fritz Roth, Steinhauer, Chr. Thon, Hospächter. Am Eingange des Saales war Gelegenheit zu „milden Beiträgen für die Druckkosten“ geboten.

\* (Ortskrantenkasse.) Für die heute Nachmittag 2 1/2 Uhr in der Turnhalle der Oberrealschule (DrahtstraÙe 7) beginnende Wahl von 24 Vertretern für die Arbeitzeit in die Generalversammlung der gemeinsamen hiesigen Ortskrantenkasse sind seitens wahlberechtigter Arbeiter nachbenannte Herren in Vorschlag gebracht: Baumunternehmer Wilhelm Koder, Messgermeister Heinrich Cron, Fabrikbesitzer Fr. Fehr, Zimmermeister Bernhard Jacob, Spenglermeister Friedrich Kleid, Steinhauermeister E. Noos, die Regaleibehrer J. J. Heide und Philipp Hahn, Viehhelbesitzer Jindgraff, Schreinermeister Birnbaum, Brauereibesitzer Fr. Enders, Dachdeckermeister M. Schmidt, Druckereibesitzer H. Bestalt, Maurermeister G. Vork, Mechaniker G. Pauthel, Herdfabrikant Kallbrenner, J. Gottschall (Firma Gail Wwe., Holzschneiderei), Conwertfabrikant Ernst Köpfe, Steinhauermeister Chr. Stein, Glasmeister Schwarz, Lünchermeister Hammelmann, Uhrmacher Th. Wagner, Brodfabrikbesitzer Weitenberger und Lünchermeister L. Beit.

\* (Eine Abänderung des Impfs Gesetzes) hat Herr W. A. Securin hier in einer an den Reichstag eingereichten und zur Verteilung gelangten Petition beantragt, dahingehend, daß 1) alle Kinder der Impfung unterworfen werden und 2) die zulässige Wiederholung von Strafen auch im Wortlaut des Gesetzes angegeben werde. Diese Anträge hat der Petitionirende wie folgt begründet: „Gleichberechtigung vor dem Gesetz muß von Jedermann als erste Grundlage eines Gesetzes unbedingt anerkannt und erstrebt werden. Ein anderes Erforderniß ist klare, unabweisbare Fassung seines Wortlauts. Seltener Weise sind diese beiden Vorbedingungen eines guten Gesetzes bei Feststellung des Impfs Gesetzes nicht erfüllt worden. Eine Ungerechtigkeit liegt in der Anordnung des §. 1 unter b, daß nur „jeder Jüngling einer öffentlichen Lehranstalt oder einer Privatschule, mit Ausnahme der Sonntags- und Abendschulen, innerhalb des Jahres, in welchem der Jüngling das zwölfte Lebensjahr zurücklegt“, der Impfung unterzogen werden soll, und nicht alle Kinder dieses Alters. Wohlhabende also, welche ihre Kinder nicht in oben angegebene Unterrichtsanstalten schicken, weil sie reich genug sind, ihren Kindern Privatunterricht erteilen zu lassen, werden durch das Impfs Gesetz zur Impfung ihrer Kinder nicht aufgefordert und unterliegen wegen Unterlassung solcher Impfung keiner Strafe. Es kann diese Ausnahmestellung der Reichen nicht durch die Auffassung gerechtfertigt werden, daß nur die Anhäufung der Kinder in den Unterrichtsanstalten Gefahr der Bodenkrankheit birgt; denn sonst würde es vollständig unerfindlich sein, daß nach §. 1 des Impfs Gesetzes unter a die Impfung der Kinder lange vor Eintritt in eine Schule, also im zarten Alter der ersten Lebensjahre, angeordnet ist; vielmehr würde die Impfung zur Zeit des Eintritts der Kinder in die Schule zweckentsprechend sein. Eine andere schwer lastende Benachteiligung der weniger Bemittelten ist die Bestimmung von Geldstrafen oder Haft für den Fall der Veräumlich des Nachweises der geschehenen Impfung oder der Unterlassung der Impfung ohne gesetzlichen Grund. Einer weiteren Ausführung hierüber bedarf es kaum, jedoch sei noch bemerkt, daß mir thätig die Beweise vorliegen, wie Kinder von reichen Eltern trotz der bestehenden Strafbestimmungen, der Impfung während ihrer Schulzeit entzogen worden sind; und anderenfalls, um der Impfung in den ersten Lebensjahren zu entgehen, wurden solche Kinder der Ortsbehörde entrückt, zu Verwandten anderwärts untergebracht, sogar außer Landes gegeben. Der Arme kann weniger als der Reiche eine Geldstrafe erdulden, noch weniger, wenn sie in das Unendliche wiederholt wird, er kann keine Ortsveränderungen seiner Kinder bestreiten, ebensowenig aber sich einer Haftstrafe aussetzen, da er dem Broderwerb nachgehen muß. Der zweite Punkt, die unklare Fassung des Impfs Gesetzes, zeigt sich in den §§. 4 und 14. Die sich geradezu widersprechenden richterlichen Entscheidungen in allen Landesstellen beweisen zur Genüge die Dringlichkeit der Abhilfe des jetzigen Zustandes. Diefem gemäß ist sogar diejenige richterliche Auffassung unbedingt nach dem Buchstaben des Gesetzes die richtige (obgleich dadurch der Umgehung des Impfs Gesetzes Vorbehalt gelehrt wird), daß, wenn nach §. 4 die Impfung ohne gesetzlichen Grund unterblieb, sie binnen „einer“ von der zuständigen Behörde zu setzenden Frist nachzuholen ist, und keine weiteren Fristen zulässig erachtet werden. Die andere Auffassung der Richter erachtet solche Auslegung nach dem Wortlaut des Impfs Gesetzes nicht dem Sinne desselben entsprechend und billigt demnach wiederholt angeordnete Fristen der Behörden als zu Recht bestehend. Eben solche entgegengelegte Urtheile hat die unklare Fassung des §. 14 zur Folge. Die nach dem Wortlaut urtheilenden Richter, welche also den unterlassenen Nachweis der Impfung nur mit „einer“ Geldstrafe bis zu 20 Mk., sowie das Unterlassen der Impfung mit Geldstrafe bis zu 50 Mk. oder mit Haft bis zu 3 Tagen zu bestrafen zu lassen und wiederholte Strafanordnungen nicht bestätigen, unterstützen wiederum die Nichtbefolgung des Gesetzes.“

\* (Submission.) Zu dem getriggen Submissions-Termine auf dem Stadtbauamt, betr. die Entleerung der Abort- u. c. Gruben sämtlicher städtischer Gebäude vom 1. Januar l. J. ab auf drei Jahre, ist eine Offerte eingegangen und zwar von Herrn Christian Vador Namens der Wiesbadener Düngerausfuhr-Gesellschaft; dieselbe verlangt eine jährliche Pauschalsumme von 1500 Mk.

\* (Personalie.) Herrn Caplan Hirschmann dahier ist vom 1. Januar an die Hilfsseelsorge der katholischen Gemeinde zu Riedrich übertragen worden.

\* (Vortrag.) Morgen Montag Abends 8 Uhr findet im „Tannus-Club, Section Wiesbaden“ („Saalbau Schirmer“), ein Vortrag des Herrn Generalsecretär Müller statt. „Das Kleid der Berge“ lautet das für alle Freunde der Natur gewiß interessante Thema. Nach den ausgegebenen Eintrittskarten (welche auch zur Einführung von Damen berechtigen) liegt dem Vortrag folgende Disposition zu Grunde: 1) Der Wald (Fort) und die Wiefe als Ausdruck des Geselligkeitszuges in der Natur. Der

Kampf um's Dasein in der Pflanzenwelt, die Unverträglichkeit der Wald- und Wiesenpflanzen, ihre Herrschaft. Einfluß der Pflanzendecke auf das Klima und die Wasserversorgung. Unterschied zwischen Wald und Fort. Der „Mann im grünen Rocke“ und sein Wirken für die Wohlfahrt der Menschheit. 2) Bestandtheile der Wälder (welche wir gewöhnlich suchen und die wir suchen sollten), in deren Gesamtwirkung die Schönheit, der Zauber des Waldes besteht. 3) Die Bäume des Waldes, ihr Leben, ihre Architectur und ihre Ornamentik. 4) Der Waldboden, seine Bestandtheile und sein Schmutz. — Nichtmitglieder, welche den Vortrag zu hören wünschen, wollen sich dierhalb an die Herren Kaufmann B. Heuseroth, Burgstraße, Musikalienhändler Schellenberg, Kirchgasse, oder Buchhändler Zeiger, Bahnhofstraße, wenden.

\* (Das Kaiser-Panorama) stellt diese Woche, von heute an, „Amerika“ aus. Dieser Cylindus bietet des Interessanten und Sehenswerthen so viel, daß es nicht angängig, Alles hier aufzuführen. Ganz besonders aber sind hervorzuheben: Dampfschiffe am Horizont auf dem Meere, Speiseaal eines Dampfers auf dem Mississippi, Zelt-Lager der Sioux-Indianer am Pacific, die Niagara-Stromschnellen in Winternacht bei Mondschein, die gewaltigen Nierenbäume in Californien, sowie eine deutliche Ansicht des Mondes mit seinen Kratern. Da das Panorama nur noch kurze Zeit hier ausgestellt ist, so machen wir das Publikum wiederholt darauf aufmerksam, den Besuch desselben nicht zu versäumen.

\* (Neue Apotheken.) Wie uns mitgetheilt wird, ist die Anlage der beantragten beiden hiesigen neuen Apotheken, und zwar die eine in der Wilhelmstraße, die andere in der Wellstrasse, sowie einer dritten in Schierstein seitens des Herrn Oberpräsidenten genehmigt worden.

\* (Vermißt.) Am 3. l. Mts. hat sich die Helene Reimsbach Tochter des Nicolaus Reimsbach zu Biedrich, heimlich entfernt und ist bis jetzt noch nicht zurückgekehrt. Dieselbe ist 12 Jahre alt, etwa 1,40 Meter groß, hat blonde Haare, hohe Stirne, blonde Augenbrauen, dunkle Augen, gewöhnliche Nase und Mund gute Zähne, ovales Kinn, frische Gesichtsfarbe, Gestalt für ihr Alter unterseht. Bekleidet war dieselbe mit einem grauen Rocke, schwarzer Jacke, einem wollenen röthlichen Halstuche, einem weissen Hemde und einem Paar Zugstiefel.

**Kunst und Wissenschaft.**

— (Kirchen-Concert.) Das Programm, welches Herr Adolt Wald dem heute in der protestantischen Hauptkirche stattfindenden „Orgel- und Vocal-Concert“ zu Grunde gelegt, bietet des Interessanten und Reizvollen so viel, daß wir es uns nicht versagen können, wenigstens einige der Vortrags-Nummern herauszugreifen. In erster Reihe dürften die Orgel-Vorträge des Concertgebers selbst, der bekanntlich ein Meister in der Behandlung der „Königin der Instrumente“ ist, das volle Interesse der Musikfreunde beanspruchen. Herr Wald hat sich als solche zunächst drei Werke des Altmeisters der protestantischen Kirchenmusik Seb. Bach, gewählt, und zwar das prächtige „Präludium und Fuge in H-moll“, das äupert weiche und zum Herzen sprechende „Choral-Vorpiel über „Schmüde dich, o liebe Seele“, eine wahre Perle unter Bach's sämtlichen Choral-Vorpielen, und ferner die glanzvollen „Choral-Variationen“ über „O Gott, du frommer Gott“ (Manualiter). Legten Bezeichnung bedeutet, daß hier das Bedal nicht in dem Maße bedacht ist wie dies Bach bei vielen seiner großen Choral-Vorpiele sonst zu pflegte. Außerdem wird Herr Wald noch das schöne Andante aus dem F-moll-Sonate von Rheinberger und ganz zum Schluß des Concertes das glänzende „Halleluja“ von Händel vortragen. Die Altistin Fräulein Lina Beck wird u. A. die von tiefem Ernste getragene Arie „Schlaf mein Liebster“, aus dem Belfirnachts-Oratorium von Bach zu Gehör bringen, während das Doppel-Quartett des hiesigen „Lehrer-Vereins“ von Wisting und Mendelssohn zum Vortrage gewählt hat. Es steht dem Besuchen des Concertes somit ein reicher, vornehmer Kunstgenuss bevor.

\* (Merkel'sche Kunst-Ausstellung.) Neu ausgesteilt: „Die Erde“ (decoratives Panneau aus einem viertheiligen Plafond, die vier Elemente darstellend) von Ed. Sac, z. B. in Wiesbaden; „Dante's Portrait“ von E. v. Nege in Wiesbaden; „Die Gratiulantin“ von Th. von der Beeck in Düsseldorf; „Augustusbrunnen in Augsburg“ von Ed. Krenn in Wien; „Stillsleben“ von Comtesse D. Zech in Wiesbaden; „Ein Philosoph“ von A. Gebhardt in München; „Fruchtstück“ und „Eisasserin“ von B. v. Holbach in Wiesbaden; „Alea“ von A. Pokrowsky in Berlin; „Blumen“ von H. v. Breuschen in München; drei „Studienköpfe“ von J. Günther in Berlin; zwei Landschaften „Motive aus Tyrol“ von J. Hermannsdörfer in München; drei Landschaften von A. Doll in München; zwei Genrebilder von F. Grien in Düsseldorf; „Blumen“ von S. Voiglaender in Kreuznach; ein Genrebild von Chr. Klauß in München; „Lauterbrunnenthal im Berner Oberland“ von L. v. Rendell in Berlin; „Gebirgslandschaft“ von M. Heckel in Dresden; „Gossausee mit dem Dachstein“ von C. Jungheim in Düsseldorf.

\* (Repertoire-Entwurf des Mainzer Stadttheater bis zum 18. December.) Sonntag den 14. Nachmittags 3 Uhr: „Die schöne Ungarin“. Abends 6 1/2 Uhr (3. G.): „Adam und Eva“ vorher: „Die relegirten Studenten“. Montag den 15.: „Die Karolinger“. Dienstag den 16.: „Der Trompeter von Säckingen“. Mittwoch den 17.: „Durchlaucht haben geruht“. „Adam und Eva“. Donnerstag den 18. „Rigoletto“.

# Wilhelm Reitz,

**2b Kirchgasse,**  
zwischen Louisen- und Friedrichstrasse,

**Kirchgasse 2b,**  
zwischen Louisen- und Friedrichstrasse,

empfiehlt sein neues Lager in:

— **Cachemire,** —

schwarz und farbig, billig und gute Qualitäten.

**Lama's,**

einfarbig, gestreift und carrirt, doppeltbreit.

**Kleiderstoffe** in Wolle, Halb- und Baumwolle.

Unterröcke, fertig, als: Filz, Velour und gehäkelte.

**Fertige Schürzen** in schwarz, weiss und farbig.

Schürzenzeuge, Blaudrucks, Futtersachen.

**Umschlagetücher** in Lama und gehäkelt.

Teppiche, abgepasst in verschiedenen Grössen, Reisedecken.

Flanelle in weiss, roth, blau, grau etc. etc.

**Wollene Bettdecken**, roth, weiss, grau, Pferddecken, Jaquarddecken.

**Piqué- und Waffel-Bettdecken.**

**Herren- und Damen-Hemden,**

fertig, in gutem Madapolam und Leinen,

auch **Anfertigung nach Maass.**

Flanell- und Lama-Hemden, Jagdwesten, Damen- und Herren-Kragen.

**Manschetten und Krausen.**

Taschentücher, Negligéhauben, seidene Halstücher.

**Leinen, Bielefelder, Herrnhuter, Hausmacher und Halbleinen.**

**Leinen und Halbleinen für Betttücher, 160 C<sup>tm</sup>. breit.**

**Shirting, Madapolam, Dowlas, Cretonne etc.**

Gardinen aller Art, Rouleauxstoffe.

**Bettzeuge, Bettcattune, Barchent, Federleinen, Bettdrell.**

**Gewebte Unterhosen, Unterjacken und Hemden**

in weiss und farbig etc. etc.

17220

Die Preise habe ich äusserst billig gestellt, gewähre aber dennoch bei Baarzahlung 5% Sconto.

# H. Bellair,

Besitzer des Magazins für Kunstgewerbe,  
**34 Wilhelmstrasse 34.**

**In grösster Auswahl auf Lager:**

Bronce-, Br. Composition-, Zink- u. Eisen-Kunst-Gusswaaren,  
**cuivre poli-, Schmiedeeisen- und**  
**émail-cloisonné-Gegenstände,**  
 feine Glas-, Porzellan-, Terracotta- u. Majolika-Gefässe u. Teller.  
*Original-Oelgemälde und Copien auf Holz*  
*und Leinwand gemalt.*

18472

FABRIKZEICHEN



## Christofle-Bestecke

FABRIKZEICHEN



und  
 Tafelgeräthe aller Art,  
 versilbert und vergoldet für den täglichen Gebrauch  
 aus den Fabriken von **Christofle & Co.**

**Alleinige Niederlage in Frankfurt a. M.**

Rossmarkt 15 bei **Th. Sackreuter** im Englischen Hof

**Luxus- und Phantasie-Artikel,** — durch vollkommene Ausführung und  
 vorzügliche Versilberung zu Weihnachts-Geschenken besonders geeignet.

**NB. Von allen versilberten Waaren sind nur allein die  
 jenigen „Christofle“, welche aus den Fabriken von Christofle  
 & Co. hervorgehen und obiges Fabrikzeichen, sowie den Namen  
 „Christofle“ deutlich aufgestempelt tragen.** (Man.-No. 4407.)



Compl. 1 Mtr. lange Pfeifen  
 mit echtem Weichselrohr weit  
 gebohrt, Dtzd. Mk. 18, hochfein  
 Mk. 24, halblange Mk. 18, Salon-  
 Pfeifen Mk. 24—60, Brilloner Mk.  
 12. Probe 1/2 Dtzd. wird abge-  
 geben. Bei 1 Dtzd. franko.  
**N. Schreiber's, Pfeifenfabrik,**  
**Stolberg (Rheinland).**

370

(H. 43958.)

### Bettfedern und Dauen,

fertige Betten zu den billigsten Preisen empfiehlt  
 9080 **Löffler & Schmitt, Steingasse 5.**

### Geschäfts-Empfehlung.

**W. Mayer, Schreiner, Kirchgasse 36**  
 empfiehlt sich in allen in sein Fach einschlagenden Arbeiten  
 besonders im **Repariren und Poliren aller Arten Möbel**  
 bei **billiger und schneller Bedienung.** 169

Zwei neue **Betten, Bettstellen, Sprungrahmen, Koffha-**  
**matraken und Keil, 1 gebrauchte Plüsch-Garnitur, 2 Sopha-**  
 preiswürdig zu verkaufen bei  
 19666 **H. Gassmann, Ellenbogengasse 6.**

# Laute Beschlus

wird ein großes Lager feinerer, fertiger

## Herren- und Knaben-Garderoben

im Lokale des Herrn Hof-Bäckers Hartmann,

### 34 Marktstrasse 34,

einzelu verkauft.

Nur um die ganz enormen Waarenvorräthe in kürzester Zeit zu Geld zu machen, findet Jedermann für wenig Geld die dauerhaftesten Kleidungsstücke und werden dieselben verkauft ohne Rücksicht auf den reellen Ladenpreis, wie Auszug der Preisliste den besten Beweis gibt:

Nouveautés-Heberzieher	die früher gefoktet Mk. 30.—, jetzt Mk. 21.—
Winter-Heberzieher	" " " " 40.—, " " 22.50.
Complete Anzüge	" " " " 36.—, " " 25.—
Facon-Anzüge	" " " " 45.—, " " 36.—
Schwarze Anzüge	" " " " 48.—, " " 30.—
" " (Gehrock-Facon)	" " " " 50.—, " " 40.—
" " (Jaquet-Facon)	" " " " 38.—, " " 27.—
Schlafröcke	" " " " 12.—, " " 6.50.
Elegante Schlafröcke	" " " " 27.—, " " 18.—
Büchskin-Hosen	" " " " 12.—, " " 7.50.
Hosen und Westen	" " " " 16.50, " " 12.—
Jünglings-Anzüge	" " " " 24.—, " " 16.50.
Knaben-Paletots	" " " " 12.—, " " 7.50.
Knaben-Anzüge	" " " " 11.—, " " 8.—

Es steht im Interesse eines Jeden, diese sich nie wieder bietende Gelegenheit nicht unbenuzt vorübergehen zu lassen. Der Ausverkauf dauert nur kurze Zeit.

Marktstraße 34,

WIESBADEN, im Hause des Herrn Hof-Bäckers Hartmann.

Marktstraße 34.

## Die Original-Singer-Nähmaschinen



sind die erprobtesten und am meisten vervollkommeneten Nähmaschinen der Welt. Durch ihre gebiegene practische Construction besitzen sie die größte Leistungsfähigkeit für alle Arten von Arbeiten, die Dauer ist eine nahezu unbegrenzte und die Handhabung eine außerordentlich einfache, weil diese Maschinen nicht mit complicirten, sondern nur mit den neuesten, zweckmäßigsten Einrichtungen und Hülfstheilen versehen sind.

Für den Familiengebrauch wie für alle gewerblichen Zwecke empfehlen sich deshalb die Original-Singer-Maschinen als

### die nützlichsten Weihnachts-Geschenke

und spricht für die Güte und Beliebtheit derselben wohl am besten der stets sich vergrößernde Umsatz, der schon jetzt über sechs Millionen, oder mehr als ein Drittel der gesammten Nähmaschinen-Production der Erde beträgt.

Die hervorragende Güte der Original-Singer-Nähmaschinen wurde ferner auf allen Weltausstellungen, u. A. in Wien, Paris, Philadelphia durch die höchsten Auszeichnungen anerkannt, neuerdings wieder in Amsterdam durch Verleihung des Ehrendiploms.

Die Original-Singer-Nähmaschinen werden bei geringer Anzahlung gegen wöchentliche Zahlungen von Mk. 2.— abgegeben, gründlicher Unterricht wird gratis ertheilt.

### G. Neidlinger, Wiesbaden, Kirchgasse 32.

Inhaber deutscher Reichspatente. — Älteste und größte Nähmaschinen-Handlung Deutschlands.

Reparatur-Werkstätte für alle Sorten Nähmaschinen.

18996

## Der große Weihnachts-Ausverkauf

in Leder-, Kurz- und Kinder-Spielwaaren

befindet sich

### Goldgasse 21.

19424

J. Koerppen.

Goldgasse 21.

Laubsägeholz in Nhorn und italienischem Rußbaum ankommen und wird zu billigen Preisen abgegeben.

K. Blumer, Friedrichstraße 37.

Zu verkaufen Dohheimerstraße 12: 1/2 Violine, 3/4 Violine, 2 ganze Violinen, Viola, Cello, ein Satz Clarinetten, alle gut. 19827

# S. Guttman & Co., Wiesbaden,



8 Webergasse 8,

empfehlen „zu weit herabgesetzten Preisen“ aus ihrem bedeutenden Lager in den reifsten Qualitäten unter Andern nachstehende

## billigste und nützlichste Weihnachts-Geschenke.

### Geschenke à 1 Mark.

- 1 Manilla-Nähstichdecke mit Franzen,
- 2 reinleinenene Canovas-Decken zum Besticken mit Franzen,
- 1 fertige, schwarze Damen-Lustschürze mit Blisse,
- 1 fertige, hochlegante, waschichte Damen-Schürze,
- 2 Stück fertige, gestreifte Damen-Schürzen mit Laß,
- 1 blauegedruckte, breite Küchenschürze mit zwei Bändern,
- 1 warmes Herren-Unterhemd von Vigogne,
- 6 Stück reinleinenene Kinder-Taschentücher mit farbigen Kanten,
- 6 Stück große Damen- und Herren-Taschentücher mit farbigen Kanten, gefäumt,
- 6 Stück weiche Möbel-Abputztücher mit Figuren.

### Geschenke à 1 1/2 Mark.

- 1 großes, warmes Merino-Unterhemd,
- 1 großes, warmes Velour-Unterbeinleid in grau und modifarben,
- 1 vorzügliches, elegantes leinenes Herren-Halstuch,
- 1 gewirter Damen-Unterrod,
- 1 hochgelegantes Parade-Crêpe-Bandtücher, weiß und crème, zum Besticken und mit farbiger, gewebter Bordüre,
- 6 Stück weiche, reinleinenene Damen- und Herren-Taschentücher,
- 6 Stück große, tirschrothe Herren-Taschentücher,
- 6 Stück leinene Herrentragen.

- 1 fertiger, einfarbiger Velour-Unterrod mit Blisse-Garnierung,
- 1 allerschwerste, weiche und tirschrothe Bettdecke mit Franzen,
- 6 Stück weich geblichte, reinleinenene Studien-Bandtücher,
- 1 prima große Lapetrey-Bettvorlage, eleganteste Dessins,
- 1 warmes, dauerhaftes 1/2 Flanell-Kleid, enthaltend 8 Meter,
- 1 Sealskin-Vorlage mit bedruckten Thierstücken.

### Geschenke à 5 Mark.

- 1 reinleinenes Dress-Tischgedeck mit 6 Servietten,
- 1 wollener Sophateppich, 2 Meter L., bronce in Blumen- und Arabeskenmuster n,
- 2 Fenster lange Mull- und Zwirn-Vorhänge,
- 1 große Gobelin-Tischdecke mit Schuur und Quasten,
- 6 Stück reinleinenene weiße Damast-Handtücher,
- 1 halbleidener Gloria-Regenschirm für Damen und Herren.

### Geschenke à 6 Mark.

- 1 reinleinenes Saquard-Tischgedeck mit 6 großen Servietten,
- 1 reinleinenes, feines Damast-Tischgedeck mit 6 Servietten,
- 1 Parquet-Sophateppich, gute Qualität, Blumen- und Arabeskenmuster,
- 2 Fenster breite Zwirn-Tüll-Vorhänge,
- 1 große, wollene Wips-Tischdecke mit seidener Bordüre und seidener Schuur,
- 6 Stück ganz schwere, lange Damast-Handtücher, neueste Dessins,
- 1 schwerer Damen-Velour-Unterrod, hochlegant ausgeführt,
- 1 reinleidener Regenschirm für Damen und Herren.

Reinwollene weiße, rothe und farbige Rockflanelle, Meter v. 90 Pf. an,

Reinwollene weiße, rothe und farbige Rockfanelle, Meter v. 90 Pf. an,  
 halbwoollene und reinwollene Hemden- und Kleider-Lamas,  
 120 Ctm. breit, Meter von **Wf. 1.20** an,  
**75-80 Ctm. breite Oxford-Flanelle** in sechs Qualitäten,  
 Meter von **45 Pf.** an,  
 sächtische Baumwollbiber, glatt roth, blau und braun und carrirt,  
 Meter von **55 Pf.** an,  
 Pelzpiqué in zwölf Qualitäten,  
 Meter von **60 Pf.** an,  
 schwere Wollstoff zu warmen Hauskleidern, 54/85 Ctm. br., Meter **45-75 Pf.**

### Reinleinene Damast-Gedede

mit 12 und 18 Servietten, hochfeine Theegebede mit neuesten Vorbüren in  
 russischen Styl, feinste Gröpe-Handtücher, Tischdecken und kleine Decken in  
 großer Auswahl sehr billig.

### Leinen in Stücken von 33-40 Meter und auch in halben Stücken.

Halbleinene, kräftige Hausmacher, Stück von 33 Meter **Wf. 14-18**,  
 reinleinene, beste, schleifische, Herrenhüter und Vieleser Fabrikate, 84-88 Ctm.  
 breit, Stück von 33-40 Meter **Wf. 20, 30-45**,  
 Reinleinen zu Bett- und Einschlagtüchern, 160, 200-210 Ctm. breit,  
 Meter von **Wf. 1.40** an,  
 Halbseinen zu Betttüchern ohne Naht, 160 Ctm. breit, Meter von **Wf. 1.10** an,  
 Dowlas zu Betttüchern ohne Naht, Meter von **90 Pf.** an.

### Weiß, baumwollene Gewebe.

Shirting, Chiffons und Madapolams, ohne Appretur, für Leib- und Bett-  
 wäsche, Meter von **20-60 Pf.**,  
 Plaque, Satin und Damast zu Bettüberzügen und Regligzwecken,  
 Meter **40, 50, 60-80 Pf.**,  
 130 Ctm. prima Damast zu Bettüberzügen, ganz neue Dessins,  
 Meter von **Wf. 1.10** an.

# S. Guttman & Co. Wiesbaden,

8 Webergasse 8.

**Aufträge** nach  
 außerhalb werden  
 nur gegen Nach-  
 nahme oder vor-  
 herige Einfindung  
 des Betrages effec-  
 tuirt.  
 Bestellungen über  
 20 Mt. portofrei.

Nichtconvenientes  
 kann bis 31. De-  
 cember umgetauscht  
 werden.  
 Bereine erhalten bei  
 größeren Einkäufen  
 entsprechenden  
 Rabatt.

6 Stück graue, reinleinene Küchen-Handtücher mit Rand,  
 1 Stück reinleinene, sternförmig abgewinkelte Handtücher mit buntem Saum,  
 1 große, leinene Lur von vorerwähnter mit neuerer Voreure und Granen,  
 1 große, weiße Bettdecke mit Granen,  
 1 große Manilla-Tischdecke,  
 1 große, reinwoollene Tischdecke mit Seidenstickerei,  
 1 großes, warmes Patent-Unterhemd,  
 6 Stück einfarbige, buntgewebte mit. leinene Herren-Taschentücher,  
 6 " weiße, reinleinene, gefäumte Damen- und Herren-Taschentücher mit  
 farbigen Kanten,  
 6 dreifach leinene Herren-Tragen neueste Façons,  
 1 farbiger Damen-Filz-Unterrock mit 2 Stoffblenden,  
 1 Banella-Regenschirm für Damen und Herren mit Atlasante,  
 1 große, dauerhafte Bettvorlage, Blumen-Arabestemuster,  
 6 Stück große, weiße Tisch-Servietten, Dress- und Saquards-Muster,

### Geisente à 3 Mark.

1 Manilla-Tischdecke mit Kordel und Qualten,  
 1 Weißel- oder Tapestry-Bettvorlage, neuestes Muster,  
 1 reinwoollener Damen-Flanel-Unterrock mit Hand-Langnette,  
 1 Plüsch-Vorlage, getigert und warm abgefüllert,  
 1 großes, reinwoollenes Unterhemd,  
 1 großes, reinleinenes Tischuch, neuestes Saquard-Dessin,  
 1 großes, reinleinenes Herren-Halstuch, prima Qualität,  
 1 großes, seidenes Körper-Foulard, neueste Muster,  
 1 große, prima weiße und farbige Bettdecke mit Granen,  
 6 Stück weiße, schwere Handtücher, abgepaßt,  
 6 Stück große, reinleinene Tischservietten in reicher Musterauswahl,  
 6 Stück feine, weiße, reinleinene Taschentücher, gefäumt, in hochelegantem Carton,  
 6 Paar leinene Herren-Manschetten, neueste Façons,  
 1 wollener Banella-Regenschirm für Damen und Herren,  
 1 Blaudruckkleid, enthaltend 7 1/2 Meter, Prima-Qualität,  
 1 Deckbett-Überzug von schwerer, türkschrother Qualität,  
 1 schwarze Seiden-Atlas-Schürze mit Plüsch-Garnirung.

### Geisente à 4 Mark.

1 Theegebede mit farbiger Kante und 6 Dessert-Servietten,  
 1 große, elegante Gobelins-Tischdecke mit Kordel und Qualten,  
 1 große, wollene Tuchtschdecke mit reicher Seidenstickerei,

# Reinste Naturweine

von der „Villa San Rocco“ in Portoferraio, Insel Elba, Italien.

<b>Moscado</b> , weisser, süsser Wein, hochfeine Qualität . . . . .	per Flasche	Mark 2.50.
<b>Anzonica</b> , weisser, süsser Wein, Ersatz für feinen Madeira . . . . .	„ „	2.50.
<b>Alcatico</b> , rother, süsser Wein, von ganz eigenartigem Aroma . . . . .	„ „	2.50.
<b>San Gioveeto</b> , rother, herber Wein, Ersatz für guten Bordeaux . . . . .	„ „	2.—
<b>Biancone</b> , weisser, trockener Wein . . . . .	„ „	1.60.

Diese Weine haben vermöge der Bodenbeschaffenheit der Insel Elba grossen Eisengehalt und sind daher als **Sanitätsweine** ganz besonders zu empfehlen.

Niederlage: **A. Cratz, Langgasse 29, Wiesbaden.**

**Kirchgasse 44, J. C. Keiper, Kirchgasse 44,**  
empfehl:

<b>St. Confectmehl</b> per Pfd. 28 Pfg., bei 5 Pfd. 25 Pfg.
„ <b>Kaisermehl</b> „ „ 22 „ „ 5 „ 20 „
„ <b>Vorschnitzmehl</b> „ „ 20 „ „ 5 „ 18 „
„ <b>gemahl. Raffinade</b> 36 „ „ 5 „ 34 „
„ <b>Frankeuth.</b> „ 38 „ „ 5 „ 36 „
„ <b>Friedensauer</b> „ 40 „ „ 5 „ 38 „
„ <b>Rölsruer Raffinade</b> im Brode per Pfd. 32 „
„ <b>Friedensauer</b> „ „ „ „ 33 „

<b>P<sup>a</sup> neue vulg. gr. Mandeln</b>	per Pfd. Mk. 1.—, bei 5 Pfd. 95 Pfg.
„ <b>größte Avola-Mandeln</b>	per Pfd. Mk. 1.20, bei 5 Pfd. Mk. 1.15
„ <b>Rosinen</b> per Pfd. 50 Pfg., bei 5 Pfd. 45 Pfg.	
„ <b>Corinthen</b> „ 50 „ „ 5 „ 45 „	
„ <b>Sultaninen</b> „ 60 „ „ 5 „ 55 „	
„ <b>livorn. Citronat</b> per Pfd. Mk. 1.20	
„ <b>Drangeat</b> „ „ „ 1.20	

Frische Citronen per Stück 8 bis 12 Pfg.

19413

## Blooker's holländ:Cacao

das beste leichtlöslichste Fabrikat, ist preisgekrönt mit vielen goldenen Medaillen: 1/2 K<sup>o</sup> genügt für 100 Tassen. Vorrätig in allen feinen Geschäften der Branche. Fabrikanten J.&C.Blooker, Amsterdam.

386

Ein Pfund dieses Kaffee's ist so ausgiebig

Wein nach Dr. von Liebig's Methode und neu verbesserter Brennart

### ≡ cand. gebrannter Kaffee ≡

eigener Brennerei ist jetzt stets frisch vorrätig in zwei Qualitäten.

Erste Sorte: 1 Pfund-Paquet Mk. 1,40 und 1/2 Pfund-Paquet 70 Pfg.,

zweite Sorte: 1 Pfund-Paquet Mk. 1,20 und 1/2 Pfund-Paquet 60 Pfg.

(Verpackung ist nicht mitgewogen.)

**J. Rapp, vorm. J. Gottschalk,**  
18609 Goldgasse 2.

wie 1 1/4 Pfd. nach gewöhnlicher Brennart gebr. Kaffee.

## J. Vieth, 9 Säuerergasse 9,

empfehl täglich frische Landbutter, Süsrahmbutter und rein ausgelassene Kochbutter zu den billigsten Tagespreisen. 19823

## Einige Pfund süsse Rahmbutter

sind wöchentlich zweimal von Hof Georgenthal abzugeben. Bestellungen per Postkarte auf Hof Geisberg oder an den Milchmann. 19393

Eine vollständige Laden-Einrichtung für Kurzwaren und dergl. zu verkaufen Schulgasse 4, Hinterhaus. 18706

Karlstraße 15.

Karlstraße 15.

## SIEGMUND KAHN,

Weinhandlung,  
Hoflieferant,

empfehl alle Sorten in- und ausländische  
Weiß- und Rothweine, Champagner,  
sowie 19358

## Spirituosen

in vorzüglichen Qualitäten und zu den billigsten  
Preisen.

Bei Abnahme von 12 Flaschen franco in's Haus.

## Feinste Bunsch-Essenzen

aus der Dampf-Liqueur-Fabrik von **Woldemar Schmidt (Dresden)** sind zu haben bei den Herren:

<b>W. Braun,</b>	<b>Wiesbaden,</b>	Moritzstraße.
<b>Gustav von Jan,</b>	„	Michelsberg.
<b>C. W. Leber,</b>	„	Beichstraße.
<b>J. Schaab,</b>	„	Kirchgasse. 19011

## Zum Schlachten

empfehl alle Gewürze

**Louis Kimmel,**

19384

Ecke der Nero- und Röderstraße.

Schöne Nüsse zu haben Wellrigstraße 20.

19216

# Fast umsonst

habe ich 1980 Stück

## feinste Taschen-Uhren



licitando von einer der größten Uhren-Fabriken Genf's gekauft, wodurch ich in der angenehmen Lage bin, die nachstehend verzeichneten feinsten Taschen-Uhren zu den spottbilligen Preisen an jeden Besteller **prompt** zu versenden, und haben bloß die feinen Gehäuse der Uhren und die Ausregulirung derselben beinahe so viel gekostet, als jetzt für das Ganze verlangt wird.

Für nur **Mk. 9.** — eine **Cylinder-Taschenuhr** aus feinstem französischem Gold-Double oder Silbernickel, feinst gravirt und guillochirt, auf die Minute regulirt. Dieselben aus echtem 13löthigem Silber, vom k. k. österr. Punzirungsamte geprobt, schwer vergoldet, **Mk. 12.** —

Nur **Mk. 13.** — eine Ankeruhr aus feinstem Gold-Double oder Silbernickel, feinst gravirt und guillochirt, auf 15 Rubinen gehend, mit Secundenzeiger, auf die Secunde repassirt. Dieselbe aus 13löthigem Silber, vom k. k. österr. Punzirungsamte geprobt und schwer vergoldet, **Mk. 20.** —

Nur **Mk. 15.50** eine **Washingtoner Remontoir-Uhr** aus echtem Gold-Double oder Silbernickel, am Bügel ohne Schlüssel aufzuziehen, mit Zeigervorrichtung und feinst regulirtem Nickelwerke. Dieselbe aus echtem 13löthigem Silber, vom k. k. österr. Punzirungsamte geprobt, **Mk. 24.** —

Für den richtigen Gang aller dieser Taschen-Uhren wird auf **fünf Jahre Garantie** geleistet.

Ungeachtet des so fabelhaft billigen Preises wird zu einer jeden Taschen-Uhr eine elegante **Gold-Double-Uhrkette gratis** zugegeben.

Bestellungen gegen vorherige Einsendung des Betrages oder durch k. k. Postnachnahme sind zu richten an das

## Uhren-Fabriks-Haupt-Depot

Wien, II., Schiffamtsgasse 20.

J. H. Rabinowicz.

19285

Die Eröffnung meiner

## Weihnachts-Ausstellung

zeige hiermit

ergebenst an.

Louis Schild,

3 Langgasse 3.

Christbaum-

Lametta

verzierungen,

in

prachtvolle

Gold, Silber

Neuheiten.

und

bunten Farben.



**Christbaum-Lämpchen** neuester Construction, ohne Geruch und Gefahr, Brennzeit zwei Stunden. 19544

**Wachs- und Paraffin-Lichtchen, Lichthalter.**

**Atrappen** zum Deffnen und geeignet zum Füllen.

**Parfümerie- und Toilette-Artikel** sehr preiswürdig.

**Chocoladen, Chocolate-Enveloppes, Chocolaterien.**

Eine sehr gute **Singer-Maschine**, Hand- und Fußbetrieb, zu verkaufen Adolphsallee 27, Seitenbau, Parterre. 19622

## Heller'sche Spielwerke.

Wir hatten schon öfter Gelegenheit, an dieser Stelle ein Wort des Lobes über die vorzüglichen Eigenschaften der Spielwerke aus der Fabrik des Herrn **J. H. Heller** in **Bern** (Schweiz) zu sprechen. Nicht der Grund allein, daß den Heller'schen Spielwerken von der Jury fast aller Ausstellungen, zuletzt 1881 in Melbourne und 1883 in Zürich, die **ersten** Preise, in diesem Jahre in Nizza und in Krems sogar die **goldene** Medaille zuerkannt wurden, gibt uns erneut Veranlassung, die Aufmerksamkeit unserer Leser auf die genannte Fabrik zu richten, sondern hauptsächlich die Ueberzeugung, daß sich beim Herannahen des Weihnachts- und Neujahrsfestes doch eigentlich auf dem ganzen Gebiete der Kunst und Industrie kaum ein Gegenstand finden läßt, der als sinniges und passendstes **Weihnachts-Geschenk** so zu empfehlen sein dürfte, als ein Heller'sches Spielwerk, denn wo Werthgegenstände und Nutzobjecte oft die Empfindlichkeit verletzen, da eignet sich gerade das Spielwerk in vorzüglichster Weise. Ja es kann wohl mit Recht behauptet werden, daß es **Niemanden** gibt, dem ein solcher Gegenstand nicht die innigste Freude bereitet! Kann es eine bessere Trösterin in den schweren Stunden des Lebens, wo man sich vereinsamt oder verbittert fühlt, geben als die Musik? Gibt es nicht leider so unendlich viele Menschen, die durch Krankheit an das Zimmer gefesselt sind und diese Universalsprache aller Herzen entbehren müssen? Hierzu kommen noch alle diejenigen, welche nicht selbst ein Instrument spielen und durch ihren Beruf oder durch zu große Entfernung von der Stadt verhindert sind, Concerte und Soirées zu besuchen und sich aus diesem Grunde den so oft ersehnten Genuß einer guten Musik versagen müssen. — Allen diesen, sowie auch namentlich den Herren Geistlichen, kann deshalb nicht genug empfohlen werden, sich ein Heller'sches Spielwerk anzuschaffen, um so mehr, als der Fabrikant es versteht, das Repertoire jedes, auch des kleinsten Werkes, mit seltenem Geschmac zu arrangiren und auf diese Weise seine Abnehmer stets mit den neuesten Erscheinungen der Musikliteratur aus den Gebieten der Oper, Operette und Tanzmusik, sowie Volkslieder der populärsten Tonbilder bekannt macht. Hierbei möchten wir schließlich nicht vergessen zu bemerken, daß die große Zahl von Anerkennungschriften von Privaten, Hoteliers, Restaurateurs u. gerade den zuletzt Genannten ein guter Wink sein sollte, mit der Ausstellung eines Heller'schen Musikwerkes in ihren Etablissements nicht länger zu zögern, denn die Erfahrung hat in den meisten Fällen gezeigt, daß sich die Frequenz solcher Geschäfte lediglich in Folge Ausstellung solcher prächtiger Werke geradezu verdoppelt, ja verdreifacht hat und die Anschaffungskosten — Zahlungserleichterungen werden bewilligt — in kurzer Zeit ausgeglichen wurden.

In diesem Winter kommen wiederum 100 der schönsten Werke im Betrage von 20,000 Frs. als **Prämien** zur Vertheilung, und kann selbst der Käufer einer kleinen Spieldose dadurch in den Besitz eines großen Werkes gelangen, da auf je 25 Frs. ein Prämienchein entfällt. — Reichhaltige, illustrierte Preislisten nebst Plan werden auf Verlangen franco zugesandt. Wir rathen jedoch, selbst die kleinste Bestellung direct an die Fabrik in Bern zu richten, da dieselbe, außer in Nizza, nirgends Niederlagen hält und vielfach fremde Fabrikate als ächt Heller'sche angepriesen werden. Wohl zu beachten ist ferner, daß jedes Werk den Namen des Fabrikanten (J. H. Heller) trägt, welcher auch Lieferant fast aller Höfe und Hoheiten ist. 218

## Die Stadt Klingen und ihre Bewohner. \*

II.

Die Bevölkerung der Stadt war im Ausgange des Mittelalters eine wohlthürte und zu geselligen Vergnügungen aller Art hinneigende. Unter den Handwerlern stand die Kunst der Tuchweber in so hohem Ansehen, daß es sich jeder Bürger zur Ehre schätzte, bei ihr zur Aufnahme zu gelangen. 1490 beschloß sogar der Rath mit Genehmigung des Amtmannes Marquard von Sattstein, wegen zu starken Zubranges, Niemanden mehr

\* Nachdruck verboten.

in das Handwerk aufzunehmen, der nicht zuvor 10 fl., 4 Pfd. Wachs und 4 Viertel Wein entrichtet habe. Da jeder Aufgenommene auch Tuch weben durfte und mit der Zeit Fuhrleute, Schneider, Schmiebe, Bäcker u. s. w. neben ihrer Hauptbeschäftigung noch das einträgliche Gewerbe des Tuchwebens betrieben, somit den Webern von Profession den Verdienst schmälerten, kam es zu Anfang des 16. Jahrhunderts zu heftigen Streitigkeiten, die der Oberamtmann Philipp von Reifenberg 1520 dadurch beilegte, daß er allen Handwerkern, die nicht zuvor ihr älteres Handwerk ganz aufgegeben, das Tuchmachen verbot und nur den Fuhrleuten, die mit 2 und 3 Pferd fuhren, die Anfertigung von 6 Tüchern, Denjenigen, die mit 4 oder mehr Pferd fuhren, die Herstellung von 8 Tüchern frei ließ.

Die Gilde besaß ein eigenhümliches Haus mit Badeeinrichtung am Hause der Familie von Stockheim in der Nähe des Oberthores. Diese sogenannte „Bade-Stube“ kaufte 1563 Graf Philipp von Nassau-Saarbrücken gegen sein an der mittelfsten Pforte gelegenes Haus, die „Schießhütte“ genannt, ein und überließ sie 1570 dem Amtmann Reinhard von Schletten und dessen Ehefrau Amalie, geb. von Stockheim, mit der Erlaubniß, sie mit der dahintergelegenen Stadtmauer sammt dem durch dieselbe führenden Weg zu einem Neubau zu verwenden.

In jeder Beziehung beachtenswerth sind die 1550 durch den Oberamtmann Carl von Stockheim, den Schultheißen Hans Lintheimer und einen Zunftauschuss aufgestellten 43 Zunftartikel, die die Herstellung schlechter Waare unmöglich machen, Neid und Streit von den Zunftangehörigen fernhalten, dagegen Ehrbarkeit, gute Sitten, Eintracht und geselliges Wesen fördern sollten. Wir entnehmen ihnen nur die nachfolgenden wenigen Notizen:

Die vorzugsweise gewebten „Kerntücher“ oder „Dreißiegler“, sodann die „gemeinen Tücher“ oder „Zweißiegler“, beide zu 60 Gängen à 12 Faden Breite und 40 Ellen Länge, und die grauen und weißen „Schneidtücher“ zu 50 Gängen Breite mußten der wiederholten Besichtigung gewählter Kerzenmeister oder Siegler Stand halten, bis sie als tauglich galten. Sobald ein Kerntuch fertiggestellt und noch auf dem Gezüg war, wurde der oberste Kerzenmeister herbeigerufen, der ihm das erste Siegel oder Blei anhängte, wenn er es den allgemeinen Vorschriften entsprechend gearbeitet fand. War es nachher an der Werftfahne aufgehängt, so stellten sich die übrigen Kerzenmeister ein und nahmen es auf Arbeit, Material und Farbe hin in näheren Augenschein, und hängten ihm eventuell das zweite Siegel an; das dritte erhielt es, wenn es nach dem Trockenwerden noch das vorgeschriebene Maß und Gewicht hatte. Den gewöhnlichen Tüchern oder „Zweißiegler“ wurde das erste Siegel an der Werftfahne angelegt, wenn sie den Beifall der Kerzenmeister gefunden und das zweite, wenn sie nach dem Trocken das Gewicht von 16 Pfd. behalten hatten.

Jedes gute Tuch mußte außerdem im Stamm und Ried mit dem Zunftseisen gebrannt sein; ja der Käufer, der dieses Zeichen vermißte, hatte das Recht, in das Ried zu schneiden, worauf der Kerzenmeister nach erhaltener Anzeige das Tuch für untauglich erklärte und ihm dem Herkommen gemäß die vier Zipfel abschchnitt. Die Verwendung von „Hessenswolle oder Auswurf“ zog Verlust des Tuches und hohe Bußen nach sich.

Die Anzahl der Tücher, die jeder Zunftangehörige anfertigen durfte, wurde alljährlich festgesetzt; eine Ueberschreitung dieser Zahl oder eine Uebertragung eines Theiles an Mitmeister wurde mit 4 fl. Strafe geahndet. Neben dieser Anzahl Kerntücher konnte Jeder beliebig viel Futtertuch machen, doch durfte es nur gelb gefärbt werden oder mußte ungefärbt (weiß) bleiben bei Strafe von 10 fl. Wer einem Unzünftigen seine Werkstätte zur Herstellung von Betttüchern zur Verfügung stellte, ohne von ihm den gewöhnlichen Lohn von 12 fl. pro Elle zu fordern, hatte 2 fl. Strafe zu gewärtigen.

Beim Herannahen der Messe zogen die Zunftmitglieder in corpore unter dem Schutze einer Geleitswache nach Frankfurt; wer sich ausschloß, zahlte 2 fl. — Nur die Anfertiger von Unterschießtuch waren nicht gezwungen, „in die hoh“ nach Frankfurt zu ziehen. Dort hatte Keiner das Recht, vor dem „Aufklopfen“ des Kerzenmeisters seine Waare auszubieten oder nach dem „Zuklopfen“ Verkäufe abzuschließen. Futtertuch wurde in besonderen Ständen im vorderen Theile der Verkaufshalle ausgelegt.

Hohe Strafen waren ferner auf unehrenhaftes Verhalten, auf das Ausstoßen von Schmähreden oder Fluchworten, sowie auf anstößiges Betragen gesetzt. Derjenige, der sich während des Zusammenseins des Handwerks in Ufingen oder Frankfurt so mit Speise oder Trank überlud, „daß er das wiederum heraufser begeben würd“, hatte  $\frac{1}{2}$  Viertel Malvasier zu spenden.

Bei aller Sittenstrenge war man, wie schon angedeutet, einem „kurzweilig ehrlich Spiel“ durchaus nicht abgeneigt. Sehr in Aufnahme waren beispielsweise im 16. Jahrhundert unter dem Grafen Philipp III. die Schützenfeste gekommen, wie aus den noch vorhandenen „Ladebriefen der

vorsichtigen, ehrfamen und weisen schießgesellen der Armbrust und Buchsen“ zur Genüge hervorgeht. So entboten sie im Jahre 1534 den Sonntag nach Dionysius (11. October) Schützen aus Nah und Fern nach Ufingen; es sollten da aus der Armbrust „mit freiem schwebendem Arm“ 16 Schuß auf drei in einer Entfernung von 130 Frankfurter Ellen in die Erde gesteckte cirkelrunde Scheiben von ca. 15 Cm. Durchmesser wie sie auf der Rückseite des Ladebriefes ausgezeichnet sind, abgegeben werden als „Bestes“ ein Dohse von 6 fl. Werth, bei einer Einlage der sich theilnehmenden von 8 Albus, ausgesetzt werden.

1550 fand sogar ein doppeltes Preisschießen vor dem Flecken und zwar am 26. October mit „armbröst und selenbogen“, den 28. October mit „buchsen und handrohren“. Aus der Armbrust gab jeder Schütze 14 Schuß mit seinem eigenen, mit seinem Namen versehenen Bolzen der Entfernung von 120 Friedberger Ellen auf drei kleine, runde Scheiben ab. Beim Büchsenfischen that jeder Schütze 10 Schuß auf zwei Friedberger Ellen vom Stand freischwebende Scheiben, die vom Nagel zum Rande 1 Friedberger Elle und ein halb Viertel messen sollten. In beiden Tagen rang man um einen Dohsen im Werthe von 6 Thlr. den ersten Preis. Die Einlage jedes Theilnehmers betrug 9 Albus (18 kr.).

Beim Schießen mit Handrohren hatte die Stadt Wezlar das „Beste“ und damit auch die wohlgezierte Kranz- oder Ehrenfahne davongetragen. Ihren dadurch überkommenen Verpflichtungen suchte sie, wie üblich, gerecht zu werden, indem sie im folgenden Jahre ein ähnliches Preisschießen am den 7. Juni ausschrieb und dazu auch die Ufinger Schießgesellen lud. Hier schoß man auf zwei im freien Felde schwebende Scheiben von  $\frac{1}{4}$  C. Halbmesser auf der Entfernung von 310 Wezlarer Ellen. Der beste Schütze betrug 10 Thlr., die Einlage  $\frac{1}{2}$  Thlr.

Mit der Verlegung der Hofhaltung aus Ufingen unter den beiden Söhnen des Grafen Philipp III., Albrecht und Philipp, wurden die Feste immer seltener. Der zur Instandhaltung der Waffen von der Bürgerschaft angenommen gewesene „Armbrüster“ verließ 1580 die Stadt, in der er keinen Verdienst mehr fand, und wandte sich nach Heidelberg; die von der Gemeinde ausgesetzt gewesenen 12 Achtel Korn fielen dem Kirchengeld und Schulfond zu.

Die Kriege des 17. Jahrhunderts und drei furchtbare Feuersbrünste, die während desselben den Ort heimsuchten und letzteren jedesmal fast vollständig vernichteten, wie später noch erzählt werden soll, waren auch nicht ohne angethan, Freude und Neigung zu fröhlichen Versammlungen auskommen zu lassen. Erst in der ersten Hälfte des vorigen Jahrhunderts, bei allmählicher Rückkehr des früheren Wohlstandes, der durch die vielen Schicksalschläge der größten Verarmung gewichen war, stellte sich die Lust zu geselliger Vereinigung wieder ein.

Wiederum waren es die früher so beliebten Schießübungen, die bei der männlichen Bevölkerung den größten Anklang fanden, und zwar waren es zunächst die Mitglieder des Bürgerausschusses, die am Tage nach St. Laurentius, dem Jahrmarkts- und Kirchweih-Tage, vor dem Thore kleine Preise ausschossen. Von 1772 ab nahmen auch die Bürgerschaft allsonntäglich unter dem Miliz-Lieutenant Jypel Exerzierübungen mit Ober- und Untergewehr vor dem Oberthor vor, denen gewissermaßen als Probe des Erlernen und zur Aufmunterung am dritten Pfingsttag ein solennier Auszug nach dem unweit der Stadt gelegenen „festen Bügel“ mit einem Scheibenschießen folgte.

Daß an solchen Tagen auch die unbewehrte männliche und die weibliche Einwohnerschaft nicht zu Hause blieb, bedarf wohl kaum der Versicherung; viel zu rasch entschwand gewöhnlich auch ihnen die Zeit bei Spiel und Tanz. Besonders beliebt war da das „Gockelhahn schlagen“ und das „Tatta“, ein unserer heutigen „Blindfuß“ ähnliches Spiel; hierzu liefen das gefesteste Alter und der ehrbarste Stand seine Theilnehmer: 1704 hatte sogar der Conrector zum größten Mißfallen des Rectors der Lateinschule mit Frauen auf dem öffentlichen Marktplatz vor dem Unterthor mit verbundenen Augen „Tatta“ gespielt.

Weitere Gelegenheiten zu ähnlichen Ergötzlichkeiten fanden sich immer, beispielsweise brachte sie der Tag der Schöffengewahl; denn da es sich jedesmal um Bürger zur Ehre anrechnete, dem Schöffensstuhl angehören zu dürfen, und daher gern und reichlich den hergebrachten Einstandschmaus anzurichten, so ging es an diesem Tage hoch her. Jeder wollte ja dem neuen Schöffenscheine seine Freunde über das Wahlergebnis bezeugen, daher mußte auch Jeder bewirthet werden. — Der Gebrauch, daneben noch einen silbernen Kelch zur Gerichtskasse zu stiften, kam 1739 ab, als die Rathsherren zum Vergeltung einiger anderen Ortsvorstandsmitglieder die vorhandenen Kelche verkauften und das Geld unter sich vertheilt hatten. 1784 kamen auch die „Schöffensschmause“ ab; der Einstand wurde mit 16 Rthlr. abgemacht, die der Amtmann und dem Stadtvorstande zufielen.

# Zu bevorstehenden Weihnachten

habe ich, wie alljährlich, folgende Serien

## Damenkleider-Stoffe

aus meinem Lager herausgesetzt, um dieselben zu bedeutend herabgesetzten **Netto-Preisen** zu verkaufen:

115 Ctm. breite	<b>Cheviot melangé &amp; rayé</b>	. . . . .	<b>Mk. 1.50</b>
110 „ „	<b>Croisé foulé reinwollen,</b>	. . . . .	} in allen „ <b>1.75</b> modernen „ <b>2.25</b> Farben, „ <b>2.50</b>
110 „ „	<b>Cachemire,</b>	. . . . .	
110 „ „	<b>Cachemire d'Allemagne, reinwollen,</b>	. . . . .	„ <b>2.50</b>
110 „ „	<b>schwarze Cachemire d'Ecosse</b>	. . . . .	„ <b>1.60</b>

**und höher.**

Vorstehende Serien (mit Posten-Einkäufen nicht zu verwechseln) zeichnen sich trotz der Billigkeit durch besonders gute Qualitäten aus und empfehle dieselben als

**practische und nützliche Weihnachts-Geschenke.**

**Christian Begeré,**

**9 kleine Burgstrasse 9.**

Bis Weihnachten bleibt das Geschäft **Sonntags geöffnet.**

18035

**Fertige Wäsche,**  
als:  
**Herren-, Damen- und Kinder-**  
**Hemden,**  
**Hosen, Kragen, Manschetten,**  
**Shlipse, Krausen, Schürzen,**  
**Taschentücher,**  
**Wollen-Waaren aller Art,**

**Kath. Ries,**  
obere Webergasse 44,  
empfiehlt  
**zu Weihnachten**  
zu äußerst billigen Preisen  
und nur gute Qualitäten:

**Hemden- und Hosen-Barchent,**  
**Blaudruck, Schürzen-Stoffe,**  
**Dowlas, Shirting, Madapolam,**  
**Piqué,**  
alle Futterstücken für Schneider und  
Schneiderinnen,  
sowie alle in das **Kurzwaaren-Geschäft**  
einschlagende Artikel. 18704

## Wegen baulicher Veränderung

muß ich sämtliche Magazine räumen, verkaufe daher

**wollene Tücher, Kinder-Kleidchen, Kinder-Zäckchen, Kapuzen, Unterröcke,**  
**Unterhosen, Unterjaken, Strümpfe, Handschuhe, Damen-Westen, Jagd-**  
**Westen, Hütschen, ca. 500 Cartons, Strickwolle, ca. 1000 Pfund,**  
**Qualität Merkel & Wolf, seidene Cachenez, Damen-Kragen, Herren-**  
**Kragen, Manschetten, Kinder- und Damen-Schürzen, Corsetten** zc. zc.

zu sehr billigen Preisen.

**Conrad Vulpius,**

**Gde der Marktstraße und Neugasse, im Hotel „Einhorn“.**

17350

### **Strauss-Federn**

werden auf das Sorgfältigste gekauft, gewaschen und in jeder Farbe gefärbt innerhalb einiger Stunden zu billigsten Preisen.  
**M. Schulze, Saalgasse 8, 1. Etage,**  
zunächst der Webergasse.  
1881

### **Avis für Damen!**

Alle Arten **Costume, Mäntel,** sowie **Hüte** werden nach neuester Mode billig angefertigt.  
**L. Bender, geb. Degenhardt,**  
Schulgasse 1, 2 St.  
18682



## Jeder beliebe zu lesen!

Nur durch großen Umsatz, eigene Fabrikation und Cassa-Einkäufe der Stoffe aus den anerkannt besten Fabriken ist es allein möglich, sich bei gediegener Waare als wirklich billigste Fabrik zu empfehlen. Indem ich mir erlaube, auf meine Fabrikate (mit meiner Fabrik-Schutzmarke versehen)

als willkommenste, nützlichste Weihnachtsgeschenke

aufmerksam zu machen, bemerke ich, daß Schirme schon von 1 Mk. 15 Pfg. an, in Halb-Seide von 4 1/2 Mk., in Seide von 5 Mk. an bis zu den denkbar elegantesten, mit eingewebter Garantie, mit ächten Silberstöcken (Monogramm erhaben), mit acht vergoldeten Gestellen, Elfenbein-, Nilpferdzahn-, Krokodillenleder-, Lorbeer-, Bambus-, Oliven-, Weichsel-, Myrthen-, Bein-, Pfefferrohr- und Waser-Stöcken in überraschender Auswahl zu haben sind. Feine Puppen-Sonnenschirme. Kinder-Regenschirme.

Wiederverkäufern und Kunden Engros-Preise. Feste Preise. Jeder Schirm ist unter meiner Aufsicht fabrizirt und wird für Güte garantirt. Kleine Reparaturen stets gratis. Conservirungsweise wird jedem Käufer mitgetheilt. Versandt resp. Verpackung gratis nach allen Orten.

**Deutsche Schirm-Manufactur, 20 Langgasse 20**  
(F. de Fallois, Hoflieferant), Wiesbaden. 1879

Niederlagen: Mannheim: E. 1 15. Barmen: Schuchardtstr. 8. Elberfeld: Schwanenste. 26.

Gewöhnliche gute Schirme habe eine Parthie à 2 Mark (reeller Preis überall 3 Mark) abzugeben. Schöne Halbseidene eine Parthie à 4 3/4 Mark (Badenpreis überall 7 Mark.) Außer diesen elegante Reifemuster weit unter Preis.

## Zu Weihnachten

empfehle mein reichhaltiges Lager in

## Wollenwaaren, Weiß- und Modewaaren:

Tücher, Capotten, Röcke,  
Gestrichte Westen für Damen und Herren,  
Unterkleider jeglicher Art,  
Trieot-Taillen, Trieot-Handschuhe,  
Strümpfe, Kinderkleidchen,  
Wagnerkappen, Plüsch-Mützen, -Müffe  
und Kragen u. c. c.,  
Strickwollen, Mohair-, Gobelin-, Moos-,  
Terneau- und Rockwolle,

Kragen u. Manschetten für Damen u. Herren,  
Krausen, Cravatten, Cachenez in Seide und  
Halbseide, seid. Tücher, Chenille-Tücher,  
Taschentücher, Schürzen, Fichus,  
Stickereien und Spitzen,  
musterfertige Stickereien, Silberstramin-  
Artikel,  
Corsetten vorzüglichster Façons,  
Häkelntensilien, sowie sämtliche Kurzwaaren.

Billigste, feste Preise.

21 Kirchgasse, H. Conradi, Kirchgasse 21.

19417

## Hemden nach Maass

liefert unter Garantie und zu reellen Preisen

**Theodor Werner,**

30 Webergasse 30, Ecke der Langgasse.

18635

Beehre mich als Tapezierer, Polsterer und Decorateur in empfehlende Erinnerung zu bringen. Allgemein anerkannte dauerhafte und geschmackvolle Arbeit bei billigster Preisberechnung. Parthie-Arbeiten (Hotels) günstigste Bedingungen; auch gegen Taglohn.

Hochachtungsvollst **Willh. Kunz,**  
18696 Tapezierer, Platterstraße 16, auch per Post.

Einige Salon-, Speise- und Schlafzimmereinrichtungen, sowie einzelne Betten und Garnituren

## Namenstickerei.

Alle Arten Monogramms werden angefertigt, sowie eine große Auswahl in Taschentüchern und sämtlichen Kurzwaaren empfiehlt billigst

16956

**Lina Metz,**  
3 Faulbrunnenstraße 3.

Langgasse 3 werden alle Costüme nach neuester Façon solid und billig angefertigt.

18997

In allen Sorten  in allen Sorten

der Handlung chines. und ostind. Waaren von J. L. Rommefeldt in Frankfurt a. M. zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M.

bei **H. & R. Schellenberg,**  
6 Webergasse 6. 98

## Chocolade

aus verschiedenen Fabriken in großer Auswahl bei **Eduard Krahn, Theehandlung,** Marktstraße 6 („zum Chinesen“). 238

**van Houten's & Blooker's Cacao** in frischer Sen-  
dung eingetr. **P. Freihen,** Rheinstr. 55, Ecke d. Karlstr. 1878/79

**Vanille-Block-Chocolade,** vorzüglich zum Kochen, per Pfund 85 Pfg. empfiehlt **Gustav von Jan.** 17278

## Gebraunten Kaffee,

reinschmeckende und kräftige Qualitäten, per Pfd. 1.— bis 1,80 Mk. **Albin Nummer,** Neugasse 15. **Eigene Brennerei.** 13423

## August Helfferich,

vorn. A. Schirmer.

**Specialität:**  
**Gebraunte Kaffee's**  
in vorzüglichen Qualitäten, täglich frisch, Mk. 1.—, 1.10, 1.20, 1.30, 1.40, 1.50, 1.60, 1.70, 1.80, 1.90, 2.— per Pfund.

Gegründet 1816.

**8 Bahnhofstraße 8.** 70

## Gebraunten Kaffee,

stets frisch, empfiehlt in besten Qualitäten **Eduard Simon,** Ecke der Markt- und Grabenstraße. 16893

**Rath'sche Milch-Anstalt,**  
15 Moritzstraße 15,

unter Controle der amtlichen Lebensmittel-Untersuchungs-Anstalt und des Kreis- und Departements-Thierarztes **Dr. Cöster.** — Trockenfütterung zur Erzielung einer für Säuglinge und Kranke geeigneten Milch.

Die Milch wird Morgens von 6—7½ Uhr und Abends von 5—7 Uhr zum Preise von 20 Pf. pro ½ Literglas kuhwarm verabreicht und zu folgenden Preisen auch in verschlossenen Flaschen in's Haus geliefert: 1 und 2 Liter à 40 Pf., 3 und 4 Liter à 35 Pf., 5 Liter und mehr à 30 Pf. pro Liter. 10208

Feiner, billiger Mittagstisch in und außer dem Hause **Geisbergstraße 4, 2 Treppen hoch.** 17635

**Gothaer Cervelatwurst** per Pfd. 1 Mk. 60 Pfg., **westfälische Cervelatwurst** per Pfd. 1 Mk. 40 Pfg., **Roll- und Blasenwürsten** per Pfd. 1 Mk., **Mettwurst** per Pfd. 1 Mk., **ächte Frankfurter Leberwurst** 80 Pfg., **Frankfurter Würstchen** per St. 15 und 20 Pfg., **Stuttgarter Saitenwürstchen** per St. 10 Pfg., **geräucherte Blut- und Leberwürstchen** per St. 10 Pfg., **Elb-Caviar** per Pfd. 2 Mk. 40 Pfg., **Sardellen- und Trüffelwurst, Salami** etc. zu den billigsten Preisen. **Gustav v. Jan, Michelsberg 22.** 17943

## Brod:

**Ia weißes à 51 Pfg., Ia schwarzes à 47 Pfg.** empfiehlt **Aug. Boss, Feinbäckerei,** 14 Bahnhofstraße 14. 17327

## Feinstes holl. Apffelgelée

per Pfd. 50 Pfg., bei mindestens 5 Pfd. à 45 Pfg., empfiehlt **August Koch, Mühlgasse 4.** 18743

**Mehger- gasse No. 18, H. Martin, Mehger- gasse No. 18,** bringt hiermit seine **Colonial- und Landesproducten-Handlung** in freundliche Erinnerung und bittet um geneigten Zuspruch. 18119 **Hochachtungsvoll D. O.**

Wir versenden franco und incl. Emballage gegen Nachnahme:

1 Postkiste enthaltend:  
90 Stück ächte, große, fette

## Harzer Kümmelkäse,

vorzüglich im Geschmack, für Mk. 3.60,  
1 Postkiste enthaltend:

**8 Pfund delicatesen Sahnenkäse**  
in feiner Verpackung für Mk. 3.60.

**Harzer Käse-Fabrik, Eingetragene Genossenschaft,** zu **Wernigerode a. Harz.** 247

**Victoria-Erbisen** per Pfd. 20 Pf., **grüne Erbsen** per Pfd. 20 Pf., **große Linsen** per Pfd. 18—22 Pf., **weiße Bohnen** per Pfd. 18 Pf., **Mainzer Sauerkraut** per Pfd. 10 Pf., **eingemachte Bohnen** per Pfd. 25 Pf., **Essig-Gurken, marinirte Säringe** empfiehlt

**Louis Kimmel,** Ecke der Nero- und Röderstraße. 19383

## LOFODINISCHER DORSCH LEBERTHRAN

v. H. SARDEMANN in EMMERICH a/Rh.

in seiner Güte u. Wirksamkeit erprobt u. seit Jahren im In- u. Auslande ärztlich empfohlen.

Nur ächt in Originalflaschen à 1 Mk. 25 Pf., 1 Mk. und 60 Pf. 133

Derselbe eisenhaltig à 1 Mk. 40 Pfg.

in **Wiesbaden** bei

**A. Schirg,**

Königlicher Hoflieferant,

und

**Ed. Weygandt.**

Natürlicher, weisser

## Dorschleberthran

von **Heinr. Meyer, Christiania (Norwegen),** ärztlich empfohlen, prämiirt mit der **goldenen Medaille Berlin 1880.** In Wiesbaden bei

19440 **E. Moebus, Taunusstrasse 25,**

# Für Damen!

<b>Damen-Double-Paletôt</b>	. . . von Mark	<b>9</b>	} anfangend,
<b>Damen-Double-Umhänge</b>	. . . . . "	<b>14</b>	
<b>Damen-Peluche-Paletôt</b>	. . . . . "	<b>18</b>	
<b>Damen-Peluche-Umhänge</b>	. . . . . "	<b>24</b>	
<b>Damen-Räder</b>	. . . . . "	<b>20</b>	
<b>Damen-Regen-Paletôt</b>	. . . . . "	<b>8</b>	
<b>Damen-Regen-Havelock</b>	. . . . . "	<b>12</b>	

bis zu den **feinsten Qualitäten**, empfiehlt

## S. Süß,

**6 Langgasse**, Ecke des Gemeindebadgässchens.

228

## Geschwister Strauss,

**Weißwaren- und Ausstattungs-Geschäft,**

kleine Burgstraße 6 im „Cölnischen Hof“,

empfehlen als passende Festgeschenke ihr großes Lager in

**fertiger Damen- u. Kinderwäsche eigener Fabrikation,**

**Tisch- und Küchentwäsche,**

**Neuheiten in Thee-Gedecken, Tischläufern, Parade-Handtüchern zc.,**

**große Auswahl in Taschentüchern,**

**Herren-, Damen- und  
Kinder-Tragen.**

**Taufkleidchen, Steckfissen.**

**Schürzen.**

**Corsetten**

in allen Größen.



**Uhrfeder-Corsetten.**

Anfertigung von Herren-, Damen- und Kinderwäsche nach Maß  
in nur prima Qualität zu reellen Preisen.

19834

# Günstige Gelegenheit zu Weihnachts-Einkäufen.

Wegen Vergrößerung meines Damen-Confections-Geschäftes wird der grosse **Wäsche-Vorrath** zu **jedem Preise** gänzlich **ausverkauft**.

19889

**Langgasse 10, A. Maass, Langgasse 10.**

## RUDOLF WOLFF,

Königl. Hof-Lieferant,

22 Marktstrasse 22,

22 Marktstrasse 22,

empfiehlt zu

### Weihnachts-Geschenken

sein reichhaltiges Lager von **Gebrauchs- und Luxus-Gegenständen** in

**Porzellan, Cristall, Majolika, Bronze etc.**

in jeder Preislage.

**Tafel-, Kaffee- und Wasch-Services.**

Trink- und Dessert-Services.

**Bowlen, Bier- und Liqueursätze. — RÖMER.**

**Buffet-Decorationen.**

Altdutsche Krüge, Pokale, Wandplatten. — Blumenvasen, Jardinières, Figuren.

**Makart-Bouquets, Pariser Blumen.**

19837

**Tisch- und Hängelampen.**

Lager von **Meissener Porzellan** aus der **Königl. Manufactur** (Zwiebelmuster).

## Frister Rossmann-

## Nähmaschinen

für **Familien-Gebrauch und Gewerbe.**

Diese haben die amerikanischen, sogenannten **Original-Singer-Maschinen** bei Weitem übertriften. — Das P. T. Publikum möge sich vor Ankauf einer Maschine überzeugen, daß die **Frister Rossmann-Maschinen** durch ihre Gediegenheit, wichtigen Verbesserungen und elegante Ausstattung alle anderen Fabrikate weit hinter sich lassen.

**Wichtige Verbesserungen an den Frister Rossmann-Maschinen, welche die amerikanischen Singer nicht haben:** Selbstspuler, Spannungs-Lüftung, Schiffchenaushebung, Fadenabschneider, vernickeltes Schwungrad mit Auslöbung, Selbststeinfädelung des Oberfadens, Friesmöbel, Metermaß, nachstellbare Trittschranke, Gestell mit Holzrollen (welche den Fußboden nicht ruiniren, wie die eisernen) etc.

Der Absatz beträgt bis jetzt weit über 400,000 Stück, eine Zahl, wie sie auch nicht annähernd von einer anderen Fabrik Europa's erreicht wird.

Faulbrunnenstraße  
No. 2.

**E. du Fais,**

Faulbrunnenstraße  
No. 2.

Alleinverkauf für **Wiesbaden und Umgebung** der **Original Frister Rossmann-Nähmaschinen.**

NB. **Reparaturen** auch an nicht von mir bezogenen Maschinen werden prompt und solid unter Garantie billigst ausgeführt.

19813



Preisgekrönt  
mit goldenen Medaillen und  
ersten Ehrenpreisen:

Porto Alegre 1881.

Buenos Ayres 1882.

Amsterdam 1883.

Teplitz 1884.

# Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle mein reichassortirtes Lager in

## Regenschirmen



in jedem Genre, von den gewöhnlichsten bis zu den hochfeinsten zu außergewöhnlich billigen Preisen.

Alles eigenes Fabrikat. — Durchaus solide Waare. — Feste Preise. — Wiederverkäufern Rabatt. Jeder Schirm wird auf Wunsch angefertigt.

**Repariren und Ueberziehen prompt und billig.**

☛ Zugleich empfehle mein neu eingerichtetes Lager der anerkannt berühmtesten ☛

## — Solinger Schneidwaaren —

als Specialität:

Messer, Taschenmesser, Fischmesser und Gabeln, Dessertmesser, Rasirmesser, Jagdmesser, Küchenmesser, Scheeren, Knopfloch-Scheeren, Schneiderscheeren mit neuestem Patent, Stickscheeren, Cigarren-Abschneider mit neuestem Patent u. s. w. zu bedeutend billigen Preisen.

Reparaturen, in dieses Fach einschlagend, werden auch angenommen.

en gros,

**W. Osper, Schirm-Fabrik,**

en détail,

8 große Burgstraße 8.

19682

## Herren-Handschuhe,

feinstes Ziegenleder, verkaufen wir, um damit zu räumen, zu Mk. 1.50, früherer Preis Mk. 3.50.

**Geschw. Brichta,**

Webergasse 8.

19692

## Wegen vorgerückter Saison

verkaufe alle noch auf Lager habenden ☛ Filzhüte ☛ zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Die Stroh- und Filzhut-Fabrik

von

1871

H. Burgstraße 1, H. Denoël, H. Burgstraße 1

## Zur Weihnachts-Saison

empfehle ich mein reichhaltiges Lager in



**Elsässer Neuheiten,** farbigem und bedrucktem Sammt, Woll-Mouffelin, Satin, Sicilienne-Cattun.

Große Auswahl und Neuestes in den so beliebten

Elässer Schürzen-Dessins.

Ferner: Neueste Figuren-Muster auf Möbel-Cretonne, Sammt- und Satin-Neste zu Stickereizwecken, Puppenkleider u. s. w.

Elässer Zeugladen von Karl Perrot,

1 Mühlgasse 1. 18102

**Ulmer Dombau-Loose** à 3 Mk. 50 Pfg., ein Gewinn à 75,000 Mk.,

versendet frei mit Liste **H. Betzeler, Illm a. D.** 14008

**Därme,** gefalzene, in jedem Quantum zu haben

13398

**Karl Petry, Adlerstraße 38.**

Gold-gasse 4. **F. Lehmann,** Gold-gasse 4.

empfehle eine

**reichhaltige Auswahl**

von

## Schürzen

in

Seide, Cachemir, Panama, Alpaca,

desgleichen

**weisse & farbige Schürzen**

**für Damen und Kinder,**

sowie

**Hausschürzen** jeder Art

zu billigsten Preisen. 160

Ein Tafel-Klavier billig zu vermieten. Näheres Weidstraße 15a, Bel-Etage. 17949



à Flac. 60 und 100 Pfg. stillt jeden **Zahnschmerz** sofort und dauernd, beseitigt allen üblen Mundgeruch und wird bei öfterem Gebrauch für schöne weisse und gesunde Zähne garantirt. — **S. Goldmann & Co.**, Dresden. — In **Wiesbaden** bei Louis Schild, Droguerie, H. J. Viehoever, J. C. Bürgener, Fr. Blank und E. Moebus. 222



egen ganz wirkungsloser vorhandener Nachahmungen verlange man ausdrücklich:

- 1) **Apotheker Radlauer's Spezialmittel** gegen **Hühneraugen, Hornhaut, Warzen und Frostbeulen**, rühmlichst anerkannt. Carton mit Flasche und Pinsel = 60 Pfg.
- 2) **Radlauer's Coniferengeist** (Tannenduft) mit Schutzmarke, ein Tannenbaum, zur **Reinigung der Zimmerluft**, ausgezeichnet durch seinen hohen Gehalt an ozonisirendem Sauerstoff. Flasche = Mk. 1,25, 6 Flaschen = Mk. 6.
- 3) **Radlauer's ächte Spitzwegerichbonbons**, außerordentlich bewährt bei **Güsten, Heiserkeit und Verschleimung**. Schachtel = 50 Pfg. **Necht** nur mit der Firma **Radlauer's Rothe Apotheke in Posen**. Depot in **Wiesbaden** in allen Droguenhandlungen. 16003

### Vaseline.

anerkannt beste **Lederschmiere**, verhindert das Eindringen der Nässe, hält das Leder leicht, geschmeidig und verhütet das Stockichwerden und Schimmeln desselben, weshalb es jeder Haushaltung zur Erhaltung der Fußbekleidung, sowie aller Lederwaaren, welche der Witterung ausgesetzt sind, namentlich auch Touristen, Jägern, Pferdebesitzern u. auf's Wärmste zu empfehlen ist. Das Lederfett ist billiger wie jede andere Schmiere und zu haben in ganzen, halben und viertel Kilo-, sowie in kleinen Probefüchsen à 12 Pfg. bei

**Martin Lemp,**

18643 Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

Zwei elegante, altdeutsche **Stzimmer**, 2 feine, schwarze **Salon**, 1 nußbaum. matt und blanke **Salon**, 2 nußbaum. matt und blanke **Schlafzimmer** und 1 eichene **Herrnzimmer-Einrichtung**, mehrere **Garnituren** in Blüsch- und Fantasiestoff, einzelne **Sophas, Sessel, Chaises-longues**, vollständige französische und gewöhnliche **Betten**, einzelne **Bettstellen, Kopfkissen** und **Seegrasmatrassen, Deckbetten** und **Kissen**, 1- und 2thürige nußbaum. und tannene **Kleider-, Bücher-, Spiegel- und Küchenschränke, Kommoden, Console, Secretäre, Schreibtische, Bureau**, alle Sorten **Stühle, Spiegel** in den verschiedensten Größen, ovale, runde, viereckige und Auszug-**Tische, Waschkommoden** und **Nachtschränken** mit und ohne Marmorplatten, **Näh-tische, Kleiderstöcke, Handtuchhalter**, alle Sorten **Gallerien** sind billig zum Verkauf ausgestellt **Manergasse 15.**

19774 **H. Markloff.**

### Hochstämmige Obstbäume,

als: **Äpfel, Birnen, Kirschen** u. c., sowie **Pyramiden, Spalier** und **Cordons** zu den billigsten Preisen.

**Hochstämmige Rosen**, schöne **Kronenbäumchen**, in den besten Sorten pro % Mk. 80 empfehlen

**L. Schenck & Comp.,**

18146 15 Mainzerstraße und gr. Burgstraße 3.

**Parquetböden** werden gereinigt, von allen Flecken befreit und gebohrt **Mauritiusplatz 3.** 13924

**Stühle** aller Art u. bill. geflocht., repar. u. pol. bei **Ph. Karb, Stuhlmacher, Saalg. 30.** 11946

## Das Ausfahren von Kohlen

(Wagenladungen) besorgt prompt

**L. Rettenmayer,**  
Rheinstraße 17.

17334

## Die Brennholz- & Kohlen-Handlung

von

**Th. Schweissguth,** vorm. **C. Nicolay,**

17 Nerostraße 17,

empfehlst stets trockenes, buchenes und kiefernes **Scheit-** und **Anzündholz**, ganz und geschnitten, in  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{3}$ ,  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{5}$  Klaftern, sowie in Säcken von 1 Mark an frei in's Haus.

Ferner empfehle **prima melirte Kohlen** für Herd- und Ofenbrand, **Stück-** und **Nußkohlen**, sowie **Kohlscheider** mag. Würfel (Anthracit) für Regulir-, Füll- und amerikanische Oefen unter Zusage reeller und prompter Bedienung zu **billigst gestellten Preisen.** 12980



Ia mel. Ofen- u. Herdkohlen, 60—70% St.	per 20 Ctr.	Mk. 18.—
Ia gewasch. Nußkohlen, 40—70 Wm. groß	"	20.—
Ia do. do. 25—40 " "	"	18.50
Ia Stückkohlen	"	20.—
Ia Kohlscheider, gemischt	"	24.—
Ia buchenes Scheitholz	per Ctr.	1.50
Ia kiefernes Anzündholz	"	2.—
Ia Lohfuchen, größte Sorte, per 100 Stück	"	1.30

18726

**J. L. Krug, Neugasse 3.**

## Alle Sorten Kohlen

in Ia Qualität, sowie **Anzündholz** u. c. empfehlt zu den billigsten Preisen 17926

**S. Floersheim.**

Comptoir: **Michelsberg 4.** — Lager an der Gasfabrik.



**Hermann de Beauclair,**  
**Kohlen-Handlung,**

en gros & en détail,

Comptoir: **23 Kirchgasse 23,**

Lager an der **Hess. Ludwigsbahn**, empfehlt sich zum Bezug von sämtlichen **Kohlenforten** in **prima Waare** unter billigster Berechnung. 4631

Alle Sorten **Kohlen** aus den besten Zechen empfehlt billigst die **Holz- und Kohlenhandlung** von **Joseph Heun**, Lager an der Gasfabrik.

Bestellungen und Zahlungen werden angenommen bei Herrn **Gastwirth Seibel, „Zur Muckerhöhle“.** 19354



Die **Kohlenhandlung** von **J. Clouth** zu **Biebrich** offerirt **franco Haus Wiesbaden:**

Ia stückreiche Ofenkohlen	à Mk.	15.50	per Fuhr von 20 Ctrn. über die Stadtwaage und bei Baarzahlung 50 Pf. per 20 Ctr. Rabatt.
Ia Stückkohlen	à "	20.—	
Ia fette Nußkohlen (gr. Sorte)	à "	19.—	
Ia Anthracit-Nußkohlen	à "	22.50	
Ia Scheitholz in bel. Größen	à "	28.50	

Bei Abnahme von 10 Fuhrn  $7\frac{1}{2}$ % Rabatt.

Bestellungen und Zahlungen bei Herrn **W. Bickel,** Langgasse 20. 99

**Leere Kisten** kauft **Fr. Phil. Overlack,** Dranienstraße 25. 18732

## H. Lieding, Gold- & Silberarbeiter,



übernimmt  
**Haarketten**

zum Flechten  
von **1 Mark** an,  
mit Gold-Beschlag und  
Flechten von **Mk. 6**  
an.

16153

Ellenbogengasse 16.

Ellenbogengasse 16.

Empfehle mich den geehrten Damen im Anfertigen von **Scheiteln, Chignons, Zöpfen, Haar-Uhrketten**, sowie **allen Haararbeiten** und in **Extra-Frisuren** auf's Billigste.  
12535 **Frau J. Zamponi Wwe.**, Goldgasse 2 im Laden.

### Der spanische Mantel.

(4. Forts.) Historische Erzählung von Jenny Dirsch.

In der nächsten Minute war die Haustür aufgeschlunzt, durch den steingepflasterten Hausflur tastete sich ein Fuß nach der Stubentür, man hörte das scharfe Aufstoßen des Stockes, die Thür öffnete sich. Mit dem dreieckigen Hut auf dem Kopfe, den Stock mit dem schweren Metallknopf in der Hand trat der Amtmann in das Zimmer.

Einen Augenblick stand er sprachlos auf der Schwelle, man wußte nicht recht, blendete ihn beim plötzlichen Uebergange aus dem dunklen Hausflur in das erleuchtete Zimmer der Lichtschein, oder ließ ihn der Anblick der beiden neben einander stehenden jungen Leute zur Wilsfäule erstarren.

Fritz war der erste, der sich ermannte, indem er dem gestrengen Herrn Amtmann in möglichst unbefangenen Ton einen guten Abend bot. Damit stieß er aber dem Fasse vollends den Boden aus. Lagemann ward hochroth vor Zorn, die Andern auf der Stirn schwellen auf, und den Stock erhebend rief er wie mit dumpfem Grollen:

„Biel Ehre, daß Er sich endlich herbeiläßt, mir einen guten Abend zu wünschen, schar Er sich zum Henker, was hat Er hier zu suchen? Was thut Er überhaupt in Jossen?“

„Ich habe meine Eltern besucht, Herr Amtmann!“ versetzte Fritz, sich mit Gewalt zur Ruhe zwingend.

„Seine Eltern besucht?“ wiederholte der Amtmann ingrimmig, „wohnen die in der Grünstraße?“

„Ich —“ begann Fritz, aber Lagemann ließ ihn nicht zu Worte kommen.

„Sie wohnen auf dem Amtshause!“ schrie er, „und Er ist gestern wie ein Dieb in der Nacht gekommen, hat sich von seinem Posten weggeschlichen.“

„Herr Amtmann,“ unterbrach ihn Fritz, „ich habe Urlaub vom Herrn Jägermeister,“ aber der Amtmann hörte nicht darauf.

„Weggestohlen hat Er sich,“ wiederholte er, „hat die Jägererei, auf die Er so erpicht war, auch satt, will keine ordentliche Pantierung treiben, ein Thunichtgut, ein Lotterbube ist Er.“

Der Athem des jungen Mannes ging laut und keuchend, große Schweißtropfen traten ihm auf die Stirn, er machte einen Schritt vorwärts, als wolle er sich auf den Beleidiger stürzen, da legte ihm Marie leise die Hand auf den Arm.

Wirkte diese Berührung befänstigend auf den Jäger, so entflammte sie den Zorn des Amtmanns, dem diese Bewegung nicht entgangen war, nur noch heftiger. „Wär Er auf rechtem Wege, warum hätte Er sich denn bei Nacht und Nebel nach Jossen geschlichen, warum ist Er nicht gekommen, mir Seinen Respekt zu vernehmen, wie es Seine verfluchte Schuldigkeit gewesen wäre?“ schrie er und stieß bei jeder Frage den Stock auf den Boden.

Jetzt war es aber mit der Geduld und Mäßigung des heißblütigen jungen Mannes auch vorbei.

„Ich bin Jäger im Dienst Seiner Majestät des Königs und habe mich nur bei meinen Vorgesetzten zu melden,“ entgegnete er. Der Amtmann stieß ein Wuthgeheul aus. „Ich werde Dir zeigen, wer Deine Vorgesetzten sind!“ schrie er, „dem alten Koch sein Früchtchen bist Du, mit Dir werde ich kurzen Prozeß machen, Untersteh' Dich noch ein einziges Mal, ins Amtshaus nach Jossen zu kommen. Krumm schließen lasse ich Dich, mit Hundem lasse ich Dich vom Hofe heßen. Spute Dich jetzt, daß Du mir aus den Augen kommst.“

„Bist Du noch da?“ tobte er, als Fritz keine Miene zeigte, dem Gebote Folge zu leisten, „warte Bursche, ich werde Dir Beine machen.“

Er hob den Stock, um ihn auf den Kopf des jungen Jägers niederfallen zu lassen, der seinerseits sich bereit machte, sich auf den Amtmann zu stürzen, da warf sich Marie, die bisher vor Schreck wie gelähmt gestanden hatte, laut weinend zwischen Beide und der schwere Stock des Amtmanns wurde auf ihre Schulter niedergefaßt sein, hätte ihn nicht plötzlich und unversehens eine kräftige Mannesfaust beim Arme gepackt und ihm den Stock entriß.

Heineccius, der in der Küche bei seinen Tiegeln und Reortoren gefessen hatte, war von dem Lärm herbeigelockt worden und zur rechten Zeit eingetreten, um vom Haupte seines Kindes eine drohende Gefahr abzuwenden.

„Um des Heilands willen, gestrenger Herr Amtmann, was treibt Jhr?“ fragte er entsetzt.

„Das möchte ich Jhn fragen, Heineccius,“ schnob ihn der Amtmann an, wie der gereizte Stier sich nun gegen den neuen Angreifer wendend. „Wie könnt Jhr der strafenden Gerechtigkeit in den Arm fallen und mich hindern —“

„Mein Kind zu schlagen,“ unterbrach ihn Heineccius, „mit Verlaub, Herr Amtmann, daran würde ich sogar den König hindern und sollte es mir den Kopf kosten.“

„Wer — wer dachte an die Jungfer!“ stammelte der Amtmann „Was hat sie sich dazwischen zu mengen, was hat sie den Buben zu schützen! Keiner soll mich hindern, ihm den Dentsettel zu geben.“

„Mich braucht Niemand zu schützen, ich schütze mich selbst,“ rief Fritz und machte sich kampfbereit, aber Heineccius schob sich zwischen beide Gegner und drängte den jungen Jäger nach der Thür.

„Machet Euch nicht unglücklich, machet mich nicht elend, junger Mensch,“ bat er eindringlich. „Was soll aus mir, was soll aus meinem Kinde werden, wenn dem Amtmann hier bei uns ein Unglück zustößt? Denkt an Eure Eltern, wollet Jhr ihre grauen Haare mit Kummer in die Grube bringen? Geht, geht, wollt Jhr einen Mord auf Eure Seele laden?“

„Soll ich mich hier verjagen lassen wie ein Hund?“ zürnte Fritz.

„Was könnt Jhr, was kann ich thun?“ seufzte Heineccius.

„der Amtmann hat die Nacht.“

Er hatte Fritz unter dieser Rede in den Hausflur gezogen und öffnete die Haustür.

„Geht, geht,“ bat er.

Der junge Mensch ballte die Fäuste und knirschte mit den Zähnen.

„Jhr werst mich aus dem Hause, Meister Heineccius?“

„Nein, ich bitte Euch nur, dem Unheil aus dem Wege zu gehen, kommt zu gelegenerer Zeit wieder. Gute Nacht.“

Er reichte dem jungen Jäger die Hand, und dieser fand sich, er wußte nicht recht, war es mit oder ohne seinen Willen geschehen, draußen auf der Straße.

Halb sinnlos rannte er durch die bekannten Gassen, ohne zu wissen, welchen Weg er einschlug, Zorn, Eifersucht und tiefe Beschämung tobten in ihm. Er hatte das Feld räumen müssen, der verhasste Nebenbuhler behauptete den Platz und blieb bei der Geliebten, während er verjagt, ausgestoßen umherirrte. Wohl eine halbe Stunde mochte er kreuz und quer gelaufen sein, als er sich endlich vor dem Amtshause fand. Der alten Gewohnheit folgend hatten die Füße ihn nach der Stätte seiner Geburt getragen.

Am liebsten hätte er das Haus, aus dem ihn der Amtmann mit Hundem zu heßen drohte, gar nicht wieder betreten, aber er konnte es den Eltern nicht anthun, heimlich ohne Abschied von ihnen zu gehen, auch durfte er den Vater nicht ungewarnt dem Grimme des Gewaltigen entgegentreten lassen. (Fortf. folgt.)

# Wilhelm Engel, Juwelier, Gold- und Silberarbeiter,

20 Langgasse 20. Bitte Firma zu achten. vis-à-vis der Seifen-Handlung W. Poths. Bitte Firma zu achten. 20 Langgasse 20.

## Grosses Lager in Juwelen, Uhren, Gold-, Silber-, Corallen & Granatwaaren.

### Zu Weihnachts-Geschenken.

Besonders mache ich auf eine grossartige Auswahl **Armbänder, Colliers, Medaillons, Brochen, Boutons, Ringe, Krenze, Breloques, Crayon, Compass, Brust- und Manschettenknöpfe, Herrennadeln**, goldene und silberne **Uhrketten, Corallen, Granaten, Fantasienschmucksachen** in neuesten, prachtvollen Mustern, von billigstem Preise anfangend, aufmerksam. **Trauringe, Haarkettenbeschläge, einzelne Löffel** etc. vorräthig.

### Feinste Genfer Herren- und Damen-Taschenuhren zu Fabrikpreisen.

Offere nur beste Qualität, solide, vorzügliche Waare.

#### Damen-Uhren.

Silberne Cylinder-Uhren . . . . .	von 28 M.
Silberne Remontoirs . . . . .	35 "
Goldene Damenuhren . . . . .	45 "
Goldene Remontoirs . . . . .	55 "
Goldene Savonette-Remontoirs . . . . .	80 "

Werke mit starkem 14karät, Goldgehäuse. Jede Uhr wird auf's Vorzüglichste in meinem Geschäft regulirt abgezogen ohne weitere Preiserhöhung. Ich leiste für jede bei mir gekaufte Uhr 2 Jahre Garantie.

#### Herren- und Knaben-Uhren.

Silberne Cylinder-Uhren . . . . .	von 25 M.
Silberne Remontoirs . . . . .	35 "
Silberne Anker-Remontoirs . . . . .	50 "
Goldene Anker-Remontoirs . . . . .	90 "
Goldene Anker-Savonette-Remontoirs . . . . .	130 "

**Eigene Werkstätte** zur Anfertigung und Reparatur für Uhren, Gold- und Silbersachen. **Umfassen von Juwelen** in kürzester Zeit. Vergoldung und Versilberung für Bestecke etc. unter Garantie. In **Kauf und Tausch** wird altes **Gold und Silber** zum **höchsten Preis** angenommen.

# Wilhelm Engel, Juwelier, Gold- und Silberarbeiter, 18025

vis-à-vis dem Seifengeschäft W. Poths.

Geschäft gegründet 1810.

Bitte auf meine Firma zu achten.



## Die Cravatten-Fabrik

von

# Wilhelm Wolf Nachfolger

(P. F. Müller)

18 Webergasse 18

empfehl ich ihr ausgedehntes Lager in

# Herren-Cravatten

vorzüglichster Confection zu mässigen Preisen.

15759

Extra-Anfertigung in allen beliebigen Façons und Dessins.

**S. Eichelsheim-Axt,**  
Kleidermacherin.

Langgasse 39.

Langgasse 39.

Anfertigung von Mänteln, Paletots etc. nach Maass.

Anfertigung von Costumen, einfache wie elegante. 18030

Einige sehr schöne **Modell-Mäntel** werden wegen vorgerückter Saison zu ermässigten Preisen abgegeben.

## Berjorgungshaus für alte Leute.

Die **Einwohner Wiesbadens** haben seit dem Bestehen der Anstalt in edler Menschentiebe immer gehoffen, daß am Weihnachtstage eine Festfreude auch den Pfründnern unseres Hauses, die für den Rest ihrer Tage Trost und Unterstützung im eigenen Familienkreise entbehren müssen, die arm, alt und hilflosbedürftig nur auf die liebevolle Wohlthätigkeit barmherziger Menschen angewiesen sind, bereitet werden könnte.

Wir vertrauen, daß auch dies Jahr unsere Weihnachtsbitte nicht vergebens hinausgeht, daß uns milde Herzen die Möglichkeit bieten werden, jedem unserer Pfründner ein bescheidenes Weihnachtsgeschenk zu reichen.

Gaben werden bei dem **Anstalts-Verwalter**, Dohheimerstraße 31, und bei den unterzeichneten Mitgliedern des Verwaltungsrathes dankbar entgegengenommen:

**E. F. George**, Humboldtstraße 8. **Dr. E. Hoffmann**, Kirchgasse 10. Stadtvorsteher **Fritz Kalle**, Rosenstraße 10. Landger. Rath **Keim**, Adelhaidstraße 37. Stadtvorsteher **Schlink**, Schwalbacherstraße 26. Feldgerichtschöffe **Well**, Adelhaidstraße 61. Pöfchl. Hausprälat **Weyland**, Friedrichstraße 30. 210

## Kinder-Bewahranstalt zu Wiesbaden.

Für **dreihundert** arme Kinder und Waisen in unserer Anstalt, welchen zu Hause kein Weihnachtsbaum angezündet wird, sollen wir die Weihnachtsfreude bereiten. — An Mitteln dazu stehen uns nur die freundlichen Spenden zu Gebote, welche edle Wohlthäter uns zuwenden wollen. — Und so klopfen wir denn auch in diesem Jahre wieder vertrauensvoll an die Thüren und Herzen der Einwohner unserer Stadt und bitten um eine Weihnachtsgabe für unsere armen Kinder! Geld und Geschenke nehmen die unterzeichneten Mitglieder des Vorstandes, sowie der Hausvater der Anstalt, Lehrer **Seibel**, dankbar entgegen und wird darüber öffentlich quittirt werden.

Geh. Regierungsrath **v. Reichenau**, Mainzerstraße 11. Rentner und Stadtvorsteher **Dr. Schirm**, bei Gärtner Klein, Elisabethenstraße. Rentner **Albert Dresler**, Bahnhofstraße 2. Pfarrer **C. Bickel**, Lehrstraße 4. Stadtvorsteher **W. Beckel**, Häfnergasse 12. Dr. med. **E. Bickel**, Rheinstraße 59. Major a. D. **A. von Sachs**, Mainzerstraße 25. Prälat **J. Weyland**, Friedrichstraße 24. Kaufmann **V. Groll**, Schwalbacherstraße 79. Fräulein **Louise Bickel**, Helenestraße 8. Frau **Amalie Eichhorn**, Emserstraße 33. Frau Landgerichtsrath **Keim**, Adelhaidstraße 37. Frau **Theodore von Knoop**, Bierstadterstraße 13. Frau **Lothar von Köppen**, Mainzerstraße 19. Fräulein **Marie Ricker**, Rheinstraße 55. Fräulein **Helene von Röder**, Moritzstraße 28. Frau **Dr. Siebert**, Adolphsallee 5. 240

## Der Vincenz-Verein

bittet beim Herannahen des Winters für die Hausarmen recht dringend um gütige Zuwendung von **Gaben**, namentlich auch von Kleidungsstücken, wobei Schuhwerk sehr erwünscht ist.

Die freundlichen Geber wollen ihre Gaben an Herrn Buchhändler **Molzberger**, Friedrichstraße 33, oder an Herrn Schreinermeister **Pötz**, Friedrichstraße 34, gelangen lassen. 17404

## Zur gefälligen Beachtung.

Unterzeichneter empfiehlt sich im Anfertigen eleganter **Herrenkleider** nach Maas zu ausnahmsweise billigen Preisen. **Paletots** und **Anzüge** von 30 Mark an. Garantie für sehr guten Sitz.

**J. Weyer, Schneider**,  
Hochstätte 20, Vorderhaus, 1 St. hoch.

17378

**Kastanienblüthen-Spiritus** in jedem Quantum.  
**A. Cratz, Langgasse 29.**  
18702

## Bürger-Kranken-Verein zu Wiesbaden.

### Eingeschriebene Hilfskasse.

Nachdem dieser Verein ebenfalls die Rechte einer eingeschriebenen Hilfskasse erlangt hat, machen wir darauf aufmerksam, daß allen **gesunden** männlichen Personen im Alter von 16 bis 50 Jahren der Beitritt gestattet ist.

Das Einschreibegeld beträgt 50 Pfg., der monatliche Beitrag 80 Pfg. und die tägliche Kranken-Unterstützung, welche 30 Wochen lang beansprucht werden kann, **1,60 Mk.** Im Todesfall werden **60 Mk.** Beerdigungskosten ausgezahlt.

**Arbeitgeber**, deren Arbeiter bei unserem Vereine versichert sind, können zur Nachzahlung rückständiger Beiträge derselben nicht angehalten werden.

**Meldestellen** befinden sich **Langgasse 7** bei Opticus **C. Hohn**; **kleine Burgstraße 4** bei Bäckermeister **Fausel** und **Elisabethenstraße 9** bei Verwalter **Bausch** (Augenheilanstalt), wo an jeder Meldestelle **sofort** die Bücher in Empfang genommen werden können.

Wiesbaden, den 4. December 1884.

Der Vorstand  
des Bürger-Kranken-Vereins (C. S.).

206

## Mein Geschäfts-Local

befindet sich provisorisch  
vom 1. October bis 31. December 1884:

## Spiegelgasse 1,

vom 1. Januar 1885:

## Webergasse 11.

**J. A. Bôché,**  
Hut-Fabrikant.

12508

## Ausverkauf

von  
**Herren- und Damen-**  
**Regenschirmen**

wegen Aufgabe dieses Artikels  
bedeutend unter Preis.

Zugleich empfehlen wir als  
Ziilität unser reichsortirtes Lager

## neuesten Cravatten

zu billigsten Preisen.

Webergasse 3, Geschw. Scheu, Webergasse 3,  
18618 in der Nähe des Theaters.



Für das bevorstehende Weihnachtsfest erlauben wir uns, unsere aus den besten Rohstoffen gefertigten wohlschmeckenden

# Honig- und Gewürzkuchen

in empfehlende Erinnerung zu bringen.

## Theodor Hildebrand & Sohn,

Hoflieferanten Sr. Majestät des Königs,

### Berlin C.

Verkaufsstellen in Wiesbaden bei Herrn J. Dofflein, Ernst Römmert, in Firma W. Kannengiesser & Sohn (Schillerplatz, Hinterhaus), C. Reppert, F. Urban & Co., H. J. Viehoever, Carl Weygandt. 18697

### Friedrich Donecker, Feinbäckerei,

15a Bleichstraße 15a.

Zeige hiermit meine Weihnachts-Ausstellung ergebenst an und empfehle unter Anderem reinen Honigkuchen, Nürnberger und Baseler Lebkuchen, Hausmachendes Anis- und Buttergebäckenes, Marzipan- und Schaum-Confect, Offenbacher Pfeffernüsse nur in prima Waare. Wiederverkäufern Rabatt. 19630

### Grosse Marzipan-Mandeln,

süße und bittere Mandeln, gem. Zucker, Vanillezucker, Vanille, Citronat, Orangeat, Citronen, Rosinen, Corinthen, Sultaninen, Mehl, selbstth. Backmehl, Backpulver, Potasche, Sirschhornsalz u. c. empfiehlt in feinsten Qualitäten zu allerbilligsten Preisen

A. Schmitt, Ellenbogengasse 2 (früher Metzgergasse 25). 19670

### Ang. Helfferich, vorm. A. Schirmer,

8 Bahnhofstraße 8, 19597

empfehl

in bekannter Güte und vorzüglicher Backart:

- Feinstes ungar. Confect-Mehl,
- " " Kaiser-Mehl,
- " " Vorschuß-Mehl,

ferner:

- Sultaninen,
- Rosinen,
- Corinthen,
- Mandeln,
- Citronat,
- Orangeat,
- Citronen,
- Honig,

neue Waare,

- Vanille,
- Zimmet,
- Kelken,
- Anis,
- Cardamomen,
- Rosenwasser,
- Ammonium,
- Brottefe

und feinste gemahlene Raffinade in nur Ia Qualitäten zu billigsten Preisen.

Für die Festtage empfehle feinstes Confectmehl, feinstes Blütenmehl, feinsten Kaiseranzug, alle zu Backzwecken benötigten Gewürze, sowie sämtliche Colonialwaaren in nur bester Qualität zum billigsten Tagespreise. Bernhard Gerner, 16 Wörthstraße 16. 19668

### Doppelt geränd. Schwartenbläschen,

sehr geeignet zum Verschicken, empfiehlt bestens G. Voltz, Schweinemetzger, Grabenstraße 8. Nüsse und gute Kochäpfel zu haben Adlerstraße 33. 19686

### Feinstes Confect-Mehl,

- Citronat,
- Mandeln,
- Rosinen,
- Corinthen,
- Ammonium,
- Vanille,

- Orangeat,
- Haselnüsse,
- Sultaninen,
- Citronen,
- Pottasche,
- Anis

empfehl

### E. Moebus,

19441

25 Taunusstrasse 25.

- Ammonium,
- Potasche,
- Anis,
- Rosenwasser,
- Backoblaten,

- neue Mandeln,
- neues Citronat,
- " Orangeat,
- ist. gem. Ponderzucker,
- " gest. Ceylon-Zimmt,

Citronen u. c. empfiehlt zu den billigsten Tagespreisen Ed. Weygandt, Kirchgasse 18. 18888

Geriebene Mandeln, prima reinen Honig, geriebene Haselnüsse, prima Zucker-Syrup, Ammonium, Potasche, Rosenwasser, Backoblaten u. c. empfiehlt Louis Schild, Langgasse 3. 19621

### Mondamin.

Prämiirt auf der Bäckerei-Ausstellung in Berlin 1884 mit dem ersten Preis. Ein Gemisch hergestelltes diätisches Mittel aus Mais von außerordentlicher Reinheit und Feinheit.

Hergestellt von Brown & Polson, Hoflieferanten in Paisley (Schottland). In Packeten à 60 Pf. (engl. Pfund) zu haben bei

14307 C. Acker, Hoflieferant, große Burgstraße 16.

### Doornkaat,

Wachholder-Kornbranntwein ostfriesländischer Brennart. Der Verdauung höchst zuträglich. Original-Literflaschen Mk. 1.50 ab Dresden. Für Wiederverkäufer zu besonderen Fabrikpreisen.

### Woldemar Schmidt, Dresden,

Dampfbrennerei. Begründet 1843.

Zu haben in den meisten Colonialwaaren- und Delicatessen-Geschäften. (Dr. acto 9182.) 37

Bestellungen auf die so befestigten

### Lüneburger Gänse

nimmt entgegen A. Schmitt, Ellenbogengasse 2 19670 (früher Metzgergasse 25).

## Für den Weihnachtstisch

empfehle mein reichhaltiges Lager in

# Glacé-, Waschleder- und Winter-Handschuhen.

Gefütterte Glacé mit Waschleder, Seide, Wolle und Pelz.

➔ **Grosse Auswahl** ➔

in

Cravatten, Hosenträgern,  
Handschuhkasten, Couverts und Sachets für Handschuhe.

Webergasse **V. Sinz,** Webergasse  
27, 27,

**Handschuh-Fabrik.**

Bis Weihnachten bleibt das Geschäft Sonntags offen.

19374



Geschäft gegründet  
**1830.**



Geschäft gegründet  
**1830.**

**Gebr. Roettig, Königl. Hof-Optiker,**

Wiesbaden, Wilhelmstraße 30 („Park-Hotel“),

Dresden, Pragerstraße 5,



empfehlen als passende Weihnachts-Geschenke ein reiches Lager in **Doppel-Fernröhren, Marinegläsern, Krimstechern, für Theater, Land und Meer, mit Reise-Etui** von 18 Mk. an, **Theatergläser** in **Aluminium** gefaßt, berühmt wegen seiner **Leichtigkeit**, alle Gläser sind derart konstruirt, daß sie für jedes Auge **passend** sind und zeichnen sich durch eine **große Vergrößerung** nebst einer **bedeutenden Helligkeit** der Gläser aus, **Reise-Fernröhre** und **Jagd-Gläser** von 10 Mk., **Barometer** mit **Quecksilber** von 8 Mk., **Barometer, Aneroid**, ohne **Quecksilber**, in feinen **verzierten** und **geschnittenen** Rahmen, sowie mit **eleganten Bronzefiguren** zum Stellen und **Hängen**, von 14 Mk. an, **Barometer**, mit **Uhr** und **Thermometer** verbunden, etwas ganz **Neues**, mit 8 Tage gehenden **Uhrwerke**, **Reise-Barometer** mit **Thermometer** und **Compaß** in Form einer **Taschenuhr**, nebst **Söhenmesser** (bis **5000 Meter** messend), ferner **Schrittmesser**, um genau zu bemessen, wie viel Schritte man den Tag zurückgelegt hat, **Mikroskope** von **200maliger** Vergrößerung an, mit **Etui** und **Präparaten** von 12 Mk., **Taschen-Mikroskope**, **botanische Loupen**, **Lesegläser**, **Fadenzähler** von 1 Mk. 50 Pf. an, **Zimmer-, Reise-, Bade- und ärztliche Thermometer** von 1 Mk. 50 Pf. an, **Thermometrographen**, **Maximum** und **Minimum**, System **Six**, mit **Magnet** zum Einstellen, welche die **höchste** und **niedrigste** Temperatur während der **Nacht** und des **Tages** anzeigt (etwas ganz **Neues**), von 12 Mk. an, **Fenster-Thermometer** von **starkem Spiegelglas** mit **deutlicher Scala**, zum Anschrauben an allen **Seiten** der **Vorfenster**, von 4 Mk. an bis 12 Mk., **Brillen**, **Lognetten**, **Pince-nez** in **Gold**, **Silber**, **Stahl**, **Nickel**, **Schildplatt** mit **feinsten Crystallgläsern** von 4 Mk. an, **Brillen** und **Pince-nez** in **ächtem Gold**, ohne **Randeinfassung**, von 10 Mk., in allen **Nummern** vorrätig, **große Auswahl** von **Stereoscopkasten** sowie **Vergrößerungs-Gläser** in den **feinsten Holzarten** gefaßt, zum Aufstellen auf den **Tisch**, zur **Vergrößerung** der **Photographien**, von 3 bis 70 Mk., **große Auswahl** in den **feinsten Wecker-Uhren**. — **Reparaturen** werden prompt und **auswärtige Aufträge** sofort ausgeführt. — **Große Auswahl** in **feinen Reizzeugen**. 1947

➔ **Düten und Dütensäcke** ➔

empfehlst billigst  
18755

**J. Altschaffner**, Heleneustraße 15.

**Kanarien-Hähnen** u. **Weibchen** bill. z. v. **Karlstr. 1, I. 18170**

**Wirklicher Ausverkauf**

sämmtlicher auf Lager habenden **Schuhwaaren** wegen **Umsatz** und **Bauveränderung**.

13965

**Schulgasse 5, C. Kappus, Schulgasse 5.**

Zur **bevorstehenden Festeszeit** erlaube mir mein reiches, mit **allen Neuheiten** ausgestattetes Lager in

# Juwelen, Gold- und Silberwaaren

in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Bestellungen werden pünktlich ausgeführt.

**J. H. Heimerdinger,**  
Königl. Hof-Juwelier,  
**32 Wilhelmstrasse 32.**

*Bestecke, sowie einzelne Löffel, Messer, Gabeln etc.  
in allen Mustern und Preisen.*

**== Trauringe. ==**

16995

# Weihnachts-Ausverkauf

bei

## Benedict Straus,

21 Webergasse.

Hof-Lieferant.

Webergasse 21.

Confection für Damen. Seiden-, Mode- und Manufacturwaaren.

### Ausserordentliche Preisermässigung!!

18183

**5 Kirchhofsgasse 5,**  
ganz nahe der Langgasse,

## Schuh-Lager

**5 Kirchhofsgasse 5,**  
ganz nahe der Langgasse,

empfiehlt in größter Auswahl:

<b>Damen-Zugstiefel</b>	von Mt. 4.80 an,	<b>Herren-Zugstiefel</b>	von Mt. 6.— an,
in solider Handarbeit	" " 6.— "	sehr dauerhaft	" " 7.— "
" <b>Knopfstiefel</b> (hoch)	" " 7.— "	" <b>Schaftstiefel</b>	" " 7.— "
" <b>Mollièreschuhe</b> (elegant)	" " 4.50 "	" <b>Arbeitsstiefel</b>	" " 8.— "

sowie alle Sorten Schuhe und Stiefel von den gewöhnlichsten bis zu den feinsten billigst.

(Filtz- und Tanzschuhe in Auswahl.)

**Georg Kleisser, 5 Kirchhofsgasse 5.**

18747

## Specialistin

für  
**Massage und Heilgymnastik**

Frau **Elise Röntz**,  
Rheinstrasse 17, I. Etage, 3—4 Uhr. 18018

**Photographisches Atelier**

von 18132  
**Georg Schipper**,

Eingang: **36 Saalgasse 36**, am Kochbrunnen,  
empfiehlt sich für **Portraits** vom kleinsten Format bis Lebensgröße in feinsten Ausführung bei bekannt billigen Preisen.

## Weihnachts-Geschenke

in großartiger Auswahl, als:  
Oberhemden, Kragen in allen Façons, Manschetten, Hosenträger, Taschentücher, Unterhosen, Unterjacken, Socken,

die neuesten Herren-Cravatten,

seidene Tücher, Mützen, Schleifen, Fichus, Spitzen, Schürzen für Damen und Kinder von den einfachsten bis zu den elegantesten, Kinderkleidchen empfiehlt zu erstaunend billigen Preisen 288

Langgasse **Simon Meyer**, Langgasse 17.

Als passende Weihnachts-Geschenke empfehlen in schöner Auswahl und billigt: **Perlwoll- und Mohairtücher, Foulardtücher, spanische Spitzen- und Barben, Tülltücher, Handschuhe und Pulswärmer, Kopftücher, schwarze und weiße Schürzen, Negligehauben, Corsetten, Mützen, Kragen und Manschetten, Spitzenkragen und -Schleifen** u. — Die noch vorräthigen garnirten Winterhüte zum Selbstkostenpreise.

Geschw. **Pott**, Modes,  
große Burgstraße 21, am Markt.

19386

## Zu Fest-Geschenken

empfehlen als Specialität

## Regenschirme

in größter Auswahl in schwarz und farbig und bieten wir bei bedeutend reduzierten Preisen

das Neueste und Eleganteste.

Zugleich offeriren wir eine große Parthie

## hocheleganter Sonnenschirme

zum Selbstkostenpreis.

**Geschwister Brichta**,

19328

8 Webergasse 8.

**Vasenkund Teller** zum Bekleben neu angekommen.  
19729

**H. Jung Wwe.**, Ellenbogengasse 3.

**Fußböden frottirt** (bohnt) schön und billig

18195

Frotteur **Becker**, Langgasse 30, Hinterhaus.

## A. Schellenberg,

Kirchgasse 33. 103

**Piano-Magazin & Musikalien-Handlung**  
nebst **Leih-Institut**.

Alleinige Niederlage **Blüthner'scher Flügel** und **Pianino's** für Wiesbaden und Umgegend, sowie auch stets Auswahl anderer berühmter Fabrikate.

**Instrumente aller Art zum Verkaufen und Vermieten.**

Rheinstrasse **C. Wolf**, Rheinstrasse  
No. 31, No. 31,

**Pianoforte-Handlung.**

Niederlage der als vorzüglich anerkannten Instrumente von **Bechstein & Biese**, sowie auch aus anderen soliden Fabriken.

Gebrauchte Instrumente zu billigen Preisen.

**Reparaturen** werden bestens ausgeführt.  
Mehrjährige Garantie. 101

**H. Matthes jr., Klaviermacher,**

Webergasse 4, **Piano-Magazin**, Webergasse 4.

Niederlage der weltberühmten Pianino's von **R. Lipp & Sohn, Zeitter & Winkelmann** (System Steinway), sowie aus anderen soliden Fabriken.

Gespielte Instrumente werden verkauft und eingetauscht.  
Reparatur-Werkstätte. Stimmungen. 104

## Piano-Magazin

von

**Adolph Abler,**

26 Taunusstrasse 26.

Alleiniger Vertreter der Firma **C. Mand**,  
Hof-Pianoforte-Fabrik in Coblenz.

Ausserdem Niederlagen anderer berühmter Fabrikate, wie:  
**Julius Feurich, G. Schwechten, Rob. Seitz, Seiler** etc.

**Verkauf & Miete.**

**Reparaturen & Stimmungen.** 105

**Reichassortirtes Musikalien-Lager und**  
**Leihinstitut, Pianoforte-Lager**

zum Verkaufen und Vermieten.

106

**E. Wagner**, Langgasse 9, zunächst der Post.

**Zu Weihnachten! Für Jung und Alt!**

Practischer als Hauschulbänke u. dgl.!

„**Arenzlehnstühle**“ nach Vorschrift von **Dr. Staffel**,

Director der orthopädischen Anstalt dahier.



Einziges Schutz  
gegen die krumm-  
u. schiefmachende  
gesundheitsschädliche  
Hal-  
tung beim Sitzen.

Jeder Stuhl  
bleibt nach ge-  
ringer Umden-  
kung für im-  
mer benutzbar.



Modell I in 4 Größen für  
verschiedene Lebensalter.

Prospect gratis.  
(Gefällig geschickt.)

Modell II nur für Er-  
wachsene.

17349

Bestellungen erbittet frühzeitig der alleinige Fabrikant

**J. C. Kissling, Dambachthal 6.**



An allen  
**Pfaff-  
Mäh-  
Maschinen**

aus der Fabrik von  
**G. M. Pfaff,**  
Kaiserslautern,

sind die wichtigen  
Theile wie **Schiff-  
chen, Schiffchen-**

**körbe, Stoffschieber, Zahnräder, Stoffhebel,  
Zugstangen** u. unter Garantie in der Fabrik aus  
**Stahl geschmiedet** (nicht aus Guß hergestellt),  
sowie sämtliche übrigen Theile mit peinlicher Genauig-  
keit eingepaßt, in Folge dessen die **Pfaffmaschinen**  
die höchste erreichbare Dauerhaftigkeit besitzen.

Für **Wiesbaden** und Umgegend **nur zu haben bei**

**Mechaniker Karl Kreidel,**  
Webergasse 42.

18054

**Den besten Schutz**

gegen kalte und nasse Füße gewähren Prof.  
**Dr. Jäger's Normal-Schuhe und Stiefel**  
und habe dieselben fortwährend in allen Größen  
für Herren und Damen auf Lager.

Ferner empfehle große Auswahl in wollenen  
Schuwaren, sowie eine Parthie zurückgesetzter  
wollener Schuhe unter Selbstkostenpreis.

Turn-, Gummi- und Ballschuhe, Einlage-Sohlen,  
Stiefel-Lacke u. s. w. 13009

**Joseph Dichmann, Langgasse 10.**

**Schuh-  
Grosse  
Auswahl!  
Kirchgasse  
24.**



**Lager!  
Billigste  
Preise!  
Eingang:  
Kleine Schwal-  
bacherstrasse.**

Empfehle zu **Weihnachts-Geschenken** sehr passend meine  
sämmlichen

**Schuwaren,**

als: **Zug- und Schaftstiefel** für Herren von 6 Mk. an,  
**Knopf- und Zugstiefel** für Damen von 5 Mk. 50 Pfg. an,  
**Knopf- und Schnürstiefel** für Mädchen und Kinder,  
**Knaben-Stulpenstiefel**, alle Sorten **Pantoffeln**, sowie  
**Winterstiefel** und **Schuhe** in großer Auswahl zu sehr  
billigen Preisen.

18808 **Joseph Fiedler, Schwalbacherstrasse**  
No. 13.

Von heute ab wohne ich **Moritzstrasse 21.**  
19613 **Carl Meier, Dachdeckermeister.**

Die höchsten Preise für getragene **Kleider, Möbel,  
Betten u. Wehzeug** werden gezahlt **Webergasse 52.** 17773

**Zu Weihnachts-Geschenken**

passend, empfehle ich:

**Tafel-Service, Kaffee- und Thee-Service,  
Dejenners, Tassen, Kuchenteller, Brodkörbe,  
Dessertteller, Vasen, WaschsERVICE, Bierservice,  
Liqueurservice, Römer, Wein-, Champagner-,  
Liqueur- und Punch-Gläser, Stammseidel, sowie  
viele sonstige Porzellan-, Crystall- und Glasfachen**  
zu äußerst billigen Preisen.

**Wilhelm Hoppe,**

19186

**II große Burgstraße II.**

**Die Rödellheimer Ringofen-Ziegelei-  
Actien-Gesellschaft,**

Comptoir: **Frankfurt a.M., Finkenhofstrasse 29, II,**  
empfeilt ihre anerkannt vorzüglichen  
Fabrikate zu mässigen Preisen. (H. 63205.) 370

**Zu Weihnachts-Geschenken**

besonders geeignet, empfehle mein reichhaltiges Lager in **Laub-  
säge- und Werkzeugkasten, Laubsägebogen, Laub-  
säge-Vorlagen** auf Holz lithographirt in ganz neuen Mustern  
und besonders schöner Ausführung, **Blumentische, Ofen-  
schirme, Kohlenkasten** mit und ohne Deckel, **Feuergeräth-  
und Regenschirmständer, Schlitten und Schlittschuhe.**

**M. Frorath,**

**Eisenwaarenhandlung, Kirchgasse 2e.**

NB. Bis **Weihnachten** bleibt mein Geschäft auch **Sonntags**  
Nachmittags geöffnet. 19379

Die Geschäfts-Localitäten sind geöffnet  
Vormittags von 8-1 Uhr, Nachmittags  
von 2-6 Uhr.

Wein  
**Eisenwaaren-Geschäft**

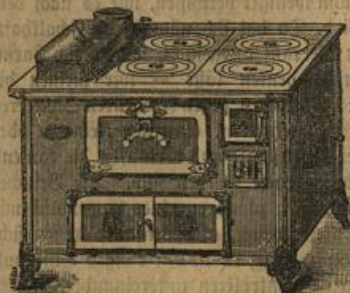
befindet sich von heute an

**Rheinstraße 35,**  
Hinterhaus rechts.

Das Lager ist in allen möglichen **Ganz-,  
Küchen-, Economie-, Handwerks- und  
Bau-Geräthschaften** gut sortirt und werden  
die Verkaufspreise billigt gestellt.

Wiesbaden, den 1. October 1884.

**Abr. Stein.**



**Spar-  
Kochherde**

besten Construction  
in allen Größen,

**Glanzblech-Füllöfen,  
amerikanische Oefen,  
altdeutsche Regulir-Oefen,  
Regulir-Füllschacht-Oefen**

empfeilt zu billigt gestellten Preisen

172

**Justin Zintgraff, Bahnhofstraße 3.**

6- u. 8theilige  
Kappen,  
Tuch u. Seide.

Schulkappen  
in  
allen Farben.

Reiche Auswahl in  
**Filz- und Seidenhüten.**  
Eigene Fabrikation von Kappen jeder Art.

Hauskappen, einfache und gestickte.

18734

**Wilh. Killian,**  
15 Schachtstrasse 15.

Ballon- u. Reisekappen.  
Herbst- u. Winterkappen.

Billigste  
Preise.

**Herrenkleider** werden reparirt und chemisch ge-  
reiniigt, sowie **Sofen**, welche durch  
das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maß  
gestreift. **W. Hack, Häfnergasse 9, 108**

**Berliner Stimmungsbilder. \***

Ein wahres „Mailüster“ weht gegenwärtig in und um Berlin; man glaubt, daß der Frühling sich im Kalender geirrt hat und wundert sich, daß in den Kaffee-Gärten nicht „Familien Kaffee kochen“, daß nicht Crocusse und Veilchen neugierig ihre Häupter am Denkmal der Königin Luise emporstrecken und daß die Goethe-Statue am Rande des Thiergartens noch immer ihre winterliche hölzerne Hülle trägt. Wo sind sie hin, die Hoffnungen der Winterhüte und Schlittschuhlustigen! — Verfliegen und verschwinden wie ein schöner Traum, und Viele — darunter manch' hübscher Backfisch, manch' flotter Bruder Studio, manch' unternehmungslustiger Lieutenant — hatten sich bereits in dem Traum gewiegt und den Tag nahe, ganz nahe gesehen, wo sie auf der glänzenden, blitzenden Eisfläche um die historische Rouffeanu-Insel ihre graziosen Kreise ziehen konnten, wo sie nach Herzenslust die Trefflichkeit der „Probepfeile“ aus Amors Köcher probieren durften! Wie schnell ist der Traum in des Wortes vollster Bedeutung zu Wasser geworden, wie rasch wurde aus der Poesie die Prosa, und wo sonst an jenem Theile des Thiergartens, wenn der Abend hereingebrochen war, electrisches Licht erstrahlte, wo sonst nach dem Klange rauschender Militär-Musik die Paare und Pärchen hin- und herschwebten, wo sich wie farbige Guitlanden die Ketten der Champions von Baum zu Baum zogen und bei ihrem Schein manch' verstoßener Händedruck und feuriger Blick — trotz 15 Grad unter Null — gewechselt wurde, da herrschen jetzt Dusterheit und tiefe Stille; nur zuweilen wird letztere durch ein verstohlenes Rascheln, durch ein behutames Zurückbiegen der Sträucher unterbrochen — vielleicht eilt ein Reh zum Wasser, vielleicht wandelt ein Liebender einsame Pfade? — ach nein: ein Pennbruder sucht in dieser italienischen Decembernacht sein Lager bei „Mutter Grün“ wieder auf!! —

Vor dem Fest werden Diejenigen, welche ein Zusammentreffen ohne die prüfenden und beobachtenden Augen der Mütter, Tanten und sonstiger lieben Verwandten suchen, die Eisbahn weniger vermiffen, wie es nach dem 24. dieses Monats der Fall sein wird. Da hat sich nämlich der schalkhafte Liebesgott zu seinen Exercitien ein Terrain ausgesucht, wie es sich harmloser, ungefährlicher, naiver gar nicht denken läßt — wir meinen die Wohlthätigkeits-Bazare. Was kann es Soliberes, gegen Abenteuerliches Sichereres geben als einen solchen Bazar? — Da stehen an einzelnen kleineren oder größeren Tischen die Damen aus der Gesellschaft und verkaufen die tausend Nichtigkeiten, die für diesen Zweck aufgebracht worden sind. Die Besucher wandeln auf und ab, kaufen hier und dort, plaudern einen Augenblick mit den hübschen Verkäuferinnen, gehen dann weiter, alte Bekannte treffen sich, neue Bekanntschaften werden angeknüpft, kurz, es ist ein ewiges Hin- und Hertwogen und damit zugleich ein festes Controliren untereinander.

„Dort kann ich Eva ruhig allein hingehen lassen,“ sagt die Geheime Finanzrätthin zu sich, „dort wird sie wohl nicht der Lieutenant belästigen,

der doch wohl speziell auf Papa's Geldbeutel speculirt; es ist noch gar nicht nöthig, daß Eva mit ihren 18 Jahren ihr Herz entdeckt!“ — Nr. das blondlockige Eichen darf ohne Begleitung den A. A.'schen Wohlthätigkeits-Bazar am Wilhelmplatz besuchen und dort als zierliche Verkäuferin figuriren. „Ganz zufällig“ kommt auch der gefährliche Lieutenant hin, natürlich kann er hier keine Erklärung machen, wie kann man überhaupt an so etwas denken, hier, in diesem feudalen Wohlthätigkeits-Bazar, wo man von hundert Bekannten umgeben ist. Der Lieutenant kauft wiederholt bei Eva, die allerliebste Marzipan-Sachen und Säckelchen feilbietet, er kauft jedoch nur die aus dem lederen Material bereiteten Herzchen; er hat denn allmählig so viele erworben, daß eines schönen Vormittags nur noch eins vorhanden ist. Auch dieses will er kaufen. „So wäre denn nur noch ein Herz übrig,“ sagt er mit Betonung, „Sie haben jetzt keins mehr zu vergeben, Fräulein Eva, vertrauen Sie mir auch dieses an?“ — Eva erröthet und wird verlegen, sie weiß also, wohin der Schall in der Husaren-Uniform vor ihr zielt. „Nehmen wir an,“ fährt dieser schnell fort, „es wäre gleichsam Ihr Herz, würden Sie es mir dann auch geben? Wenn dieses nicht der Fall, dann nehmen Sie es fort —!“ Eva nahm es nicht fort, und es gab von dem Augenblick an ein glücklich verlobtes Paar mehr in Berlin; die Finanzrätthin hat aber nie begreifen können, wie eine Verlobung mitten im Bazar, mitten unter so vielen Menschen und vor so vielen scharf blickenden Augen möglich ist. Der Lieutenant hatte nun auch noch eine gute Verwendung für seine Marzipan-Perzeng-Collection, jeden Tag brachte er seiner Braut ein Stück mit, und die Schwiegermutter in spe freute sich sehr ob dieser rührenden „süßen“ Liebe. O, wenn sie wüßte — — —!

Wenn wir die Region der gegenwärtig in der Reichshauptstadt veranstalteten Bazare überschauen, so kommen wir wirklich zu dem Glauben, daß viele dieser „wohlthätigen Frauen“ ihre besondern Zwecke haben, daß sie Amors Feldzüge erleichtern wollen und diesen oder jenen Bazar zu einem Heirathsdamm stempeln möchten, zu einem vornehmen „Bisfe-Donnerstag-Abend“. Lieber Himmel, was wird nicht Alles hervorgebracht, um einen Hintergrund für die „Wohlthätigkeit“ — sagen wir lieber: Eitelkeit — zu finden; wir würden uns durchaus nicht wundern, wenn wir lesen, daß ein Bazar für die „unverheiratheten Töchter gichtkranker Kanarienvogel-Zähmer“ oder die „Aegyptologie studirenden Söhne verstorbener slovakischer Mäusefallen-Händler“ veranstaltet würde. — Es ist eine gute Sache um die Wohlthätigkeit und es liegt uns fern, sie zu verpöhlen, aber sie darf nicht lächerlich gemacht werden durch einen weit über alle Grenzen gehenden persönlichen Ehrgeiz, und das ist diesmal mehr wie je in Berlin der Fall.

Ganz anders wie die privaten Bazare sind die großen öffentlichen, von denen der eine schon seit Jahren sein Asyl im Saale des Architekten-Hauses hat, während der andere diesmal zum ersten Male in's Leben getreten ist, und zwar in dem mächtigen, palmengeschmückten Raume des Wintergartens. Es ist fast eine kleine Stadt für sich, die sich hier so plötzlich etablirt hat, und es gewährt ein reizvolles Vergnügen, beim Scheine des electrischen Lichts und beim Klange lustiger Walzer und heiterer Potpourris durch diese von den mannigfaltigsten Verkaufsstellen gebildeten Gassen zu schreiten und die tausenderlei Herrlichkeiten zu bewundern. Hier sehen wir so recht, welch' einen bedeutenden und tief einschneidenden Aufschwung die Berliner Industrie in den letzten Jahren genommen hat; von fremden Mustern befreit, strebt sie glücklich nach künstlerischer Originalität und erfreut uns durch ihre hohe Formvollendung, besonders auf dem Felde der Möbel- sowie Broncewaaren-Fabrikation.

Das gesellschaftliche Leben ist jetzt, wie ja stets vor dem Weihnachtsfeste, eine wahre Sahara; selbst die Theater werden nur wenig besucht, trotzdem die von Lindau und Lubliner mit einem Empfehlungsbrief versehene „Frau Susanne“ ihren nur in geringem Grade erfolgreichen Empfangsabend im „Deutschen Theater“ abhält und der von Moser nach Berlin importirte „Salon-Thyroler“ im „Wallner-Theater“ seine Abenteuerchen mit gutem Endresultat erlebt. — Eine Dasei in dieser ball- und tanzlosen Wüste wird das bevorstehende Weihnachtsfest der Berliner Kunst-Academiker bilden; seit Wochen bereits sieht es in den unteren Sälen der Kunst-Academie vollständig ägyptisch aus; da werden Pyramiden, Tempel, Palmen und das übrige Ebersche Hausgeräth gemalt, Spinnre und „Nil-Ferdebahnen“ konstruirt, buntschillernde Priester-Gewänder zusammengeschnitten und prunkvolle Baldbachine gezimmert, denn das Fest, an welchem ausnahmsweise auch Damen mitwirken dürfen, wird den Einzug der Königin Cleopatra mit ihrem gesammten Hofstaate darstellen und hieran werden sich alle nur möglichen „ächt ägyptischen Festlichkeiten“ knüpfen. Wir sind schon heute überzeugt, daß die „fremden“ Gäste den Berlinerinnen, und umgekehrt, gefallen werden!

Paul Lindenberg.

\* Nachdruck verboten.

# Eine grosse Parthie Schuhwaaren,

passend für Weihnachts-Geschenke,

offeriren zu stauuend billigen Preisen:

- 2000 Paar Filz-Pantoffel . . . von 75 Pf. an.
- 1000 " Filz-Stiefel . . . " Mk. 2.— "
- 3000 " Damen-Zugstiefel . . . " " 4.50 "

## Gebrüder Ullmann,

34 Langgasse 34.

19640

**= Bedeutend im Preise herabgesetzt =**

und zum

# Ausverkauf gestellt

habe ich

### Wäsche für Damen:

- Taghemden** aus schwerem Cretonne und mit Spitze garnirt . . . per 1/2 Dtzd. von **Mk. 12** an,
- Nachthemden** aus gutem Madapolam und mit Festons garnirt . . . per 1/2 Dtzd. von **Mk. 24** an,
- Beinkleider** aus gutem Madapolam und mit Festons garnirt . . . per 1/2 Dtzd. von **Mk. 12** an,
- Morgen-Jacken, Frisir-Mäntel, Unterröcke,**

sowie

☛ eine sehr grosse Parthie trübgewordener Wäsche. ☛

### Wäsche für Herren:

- Oberhemden** aus gutem Madapolam mit leinener Brust . . . per 1/2 Dtzd. von **Mk. 21** an.
- Nachthemden** aus schwerem Cretonne . . . per 1/2 Dtzd. von **Mk. 15** an.

**Kragen, — Manschetten,  
Cravatten,  
Unterkleider.**

Sämmtliche Wäsche ist aus **gutem Material** und ☛ **ausschliesslich eigener Fabrikation.** ☛

Langgasse 32  
im „Adler“,

## Julius Heymann,

Langgasse 32  
im „Adler“,

Hof-Lieferant.

17472

## Für Weihnachts-Geschenke

habe ganz besonders günstige Offerte in gediegenen **Wollenstoffen — Seide — Sammet** und in **Wäscheartikel**, Bielefelder Leinen, zu machen! Einzelne **Gardinen** und **Teppiche** bedeutend herabgesetzt! — Hauptsächlich offerire ein Sortiment schwerster farbiger **Seiden-Damaste**, hell und dunkel-farben, einzelne Coupons von 9—14 Meter für elegante Toiletten, wozu glatte Stoffe assortirt, als Reste unter Fabrikpreis. **Bestellungen erbitte recht bald, um dieselben noch pünktlich zum Weihnachtsfeste ausführen zu können;** die Musterauswahl aller Artikel ist überraschend gross! Mein Comptoir ist auch Sonntags bis Abends geöffnet. — Vertreter der Fabriken — **C. A. Otto** — 17 Tannusstrasse 17, I. Etage. 19371

# J. Roeckl's

## Handschuh-Magazin, grosse Burgstrasse 1,

**Fabrik: München,**

empfehlte sein reichhaltiges und auf's Beste assortirtes Lager aller Arten Handschuhe in

**Glacé-, Lamm- und Ziegenleder, Rehleder, sowie  
schwedische oder dänische Handschuhe**

in allen Farben und von besonderer Güte und Billigkeit zu dem in jedem linken Handschuh eingestempelten Preise der Fabrik.

**Magazin: grosse Burgstrasse 1.**

19835

### Musterfertige Stickerien:

Pantoffeln von 75 Pf. an,  
Sophatiffen  
von Mk. 1.50 an,

Schbretter,  
Gosenträger,  
Garderobehalter etc.,

**Silber-Stramin-Artikel,**  
überraschende Neuheiten,

**HAUS-SEGEN,**

Stramin, Canevas, Wolle und Seide zum Sticken in  
allen Schattirungen, Geldbörsen, Börsen-Ringe und  
Bügel empfiehlt in größter Auswahl zu den billigsten Preisen

**G. Bouteiller,**  
13 Marktstraße 13.

16599

## Dr. Lugenbühl

(G. W. Winter),

20 Marktstrasse. Marktstrasse 20.

Zu bevorstehenden **Weihnachten** habe ich  
wie alljährlich eine

**grosse Parthie Kleiderstoffe,**

sowie

**Reste**

zu aussergewöhnlich billigen Preisen

zurückgesetzt. 35

**Zu Weihnachts-Geschenken geeignet**

empfehlte:

**Herren- & Knaben-Anzüge** in allen Qualitäten, sowie  
einzelne **Sac-Röcke, Joppen, Hosen & Westen,**  
**Hemden** (leimene und wollene), **Unterhosen, Unter-**  
**jacken, Jagdwesten, Wämmse, Kappen** u. s. w.  
Hochachtungsvoll

18120

**H. Martin, Metzgergasse 18.**

Ein **Bücherschrank**, ein **Nächtisch**, ein **Sophatisch** in  
Nußbaumholz, ein **Notenständer** und **Pfeisengestell** in  
schwarz, sowie ein **Stoßgestell** sehr preiswürdig zu verkaufen  
Frankenstraße 9 bei **Schreiner Wolf.**

19707

## Zrauerhüte

von 3 Mark an  
bis 15 Mark in  
neuesten Façons

empfehlte billigt  
18095

**W. Ballmann,**  
13 Langgasse 13.

**Für Weihnachtsgeschenke**

empfehle einen Posten

zurückgesetzter **Damenkleiderstoffe**

sowie

**Reste**

18815

zu enorm billigen Preisen.

**J. Stamm, große Burgstraße 5.**

## Luise Hoffmann Wwe.

Mühl-  
gasse 13. **Robes et Confection,** Mühl-  
gasse 13.

Anfertigung aller Arten **Damen- und Kinder-**  
**garderoben** unter Zusicherung reeller Bedienung. 1567

Schwarze und couleunte **Cachemire**, schwarze und  
couleunte **Samme**, glatte, gemusterte und farvirte  
**Kleiderstoffe** in allen Qualitäten empfehlte zu  
außerordentlich billigen Preisen, auch in Resten nach  
Gewicht,

**A. Schwarz, Elsäßer Beugladen,**

45 Kirchgasse 45, Ecke des **Mauritiusplatz 7.**  
Specialität in allen **Elsäßer Webarten.** 16895

**Nagel, Sattler, Mauritiusplatz**  
No. 6,

früher Schulgasse 1,

empfehlte seine selbstgefertigten **Schulranzen** und **Taschen-**  
**Koffer, Gosenträger, Herren- und Damen-Taschen**  
zu den billigsten Preisen.

**Montiren von Stickerien** wird bestens besorgt. 1963

**Passende Weihnachts-Geschenke.**

Zwei **Pompadours** mit je 3 **Lehnstühlen**, überpolstert  
Fantasie-Bezug, billig abzugeben **Nichelsberg 12, 2 St.** 1866

**9 Goldene Medaillen und Ehrendiplome 9**  
**9 LIEBIG 9**  
**COMPANY'S FLEISCH-EXTRACT**

aus FRAY BENTOS (Süd-Amerika)

**Nur aecht** WENN JEDER TOPF DIE UNTERSCHRIFT *J. Liebig*  
 IN BLAUER FARBE TRÄGT.

Zu haben in den Colonial-, Delicatessenwaaren- und Drogen-Geschäften, Apotheken etc.

Liebig's Fleisch-Extract dient zur sofortigen Herstellung einer vortrefflichen Kraftsuppe, sowie zur Verbesserung und Würze aller Suppen, Saucen, Gemüse und Fleischspeisen und bietet, richtig angewandt, neben ausserordentlicher Bequemlichkeit, das Mittel zu grosser Ersparniss im Haushalte. Vorzügliches Stärkungsmittel für Schwache und Kranke.

112

**Saalbau Nerothal.**

Heute Sonntag, Nachmittags 4 Uhr anfangend:

**Große Tanzmusik.** 150

Entrée für Herren 50 Pfg.

**„Drei-Königs-Keller.“**

Heute und jeden Sonntag Tanzvergnügen, wozu ergebenst einladet Ph. Schiebener.

Tanzgeld 30 Pfg. 10775

**Felsenkeller, Taunusstraße.**

Heute Sonntag: **Frei-Concert.**

15175 H. Schreiner.

**Sonnenberg.**

Heute Sonntag findet Tanzmusik im „Nassauer Hof“ statt. Jacob Stengel. 9919

**„Bierstadter Felsenkeller“.**

Vorzügliches Lagerbier per Glas 12 Pfg. NB. Gut geheizte Säle. 18797

**Hôtel Nassau, Biebrich a. Rh.**

Pension von 3 Mark an incl. Zimmer.

Jeden Sonntag vorzügliches Münchener Bier im Glas. Pension. 18969

**1881er Weiß-Wein,**

sehr angenehmer und kräftiger Tischwein, per Schoppen 36 Pfennig über die Straße, empfiehlt

C. Steinhauer, Weinhandlung, Faulbrunnenstraße 12. 19931

**Weihnachts-Ausstellung.**

Die Conditorei von Gottlieb, Schillerplatz, empfiehlt alle Sorten Confect billigst. 19924

Deckbetten (neu) von 16 Mk. an, Kissen von 6 Mk. an haben Steingasse 5. 9079

**Emser Pastillen**

(ächt in plombirten Schachteln), ein bewährtes Mittel gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Magenschwäche und Verdauungsstörung. (K. a. 153/11) 37

**Emser Victoriaquelle.**

Vorräthig in Wiesbaden bei Fr. Wirth; Gottfr. Glaser; Dr. Lade's Hof-Apotheke.

König Wilhelms-Felsenquelle in Ems.



Um eine gute und pünktliche Effectuierung zu ermöglichen, bitte ich Bestellungen auf

**Baumfuchen,**

welche nach auswärts versandt werden sollen, recht frühzeitig aufzugeben.

Hochachtend 19805

**G. A. Lehmann,**

Hof-Conditior,

14 große Burgstraße 14.

**Berliner Pfannfuchen und Kreppeln,**

verschiedene Arten Blätterteig, Indianer Rührörtchen, Windbeutel, Torten, sowie alle zu Kaffee und Wein gehörigen Backwerke empfiehlt die Brod-Feinbäckerei von

18105 Chr. Pfeil, Moritzstraße 8.

**Biscuits,**

sowie Christbaum-Confect von Langnese's Wwe. empfiehlt Bernh. Gerner, Wörthstraße 16. 19367



**Seltersjer** frisches, natürliches, un-  
 verfälschtes Mineral-  
 wasser wird franco geliefert Adlerstraße 13, Part. 15846  
 S. Neumann.

**Confect-Mehl**

in unübertroffener Qualität empfiehlt 19932 C. Steinhauer, Faulbrunnenstraße 12.

I. Qualität Rindfleisch per Pfd. 50 Pf. stets zu haben Mauritiusplatz 6. 19755  
 Hammelfleisch 36 Pf., Keul 44 Pf. Römerberg 20. 19757

# Moritz & Münzel,

## Buchhandlung — 32 Wilhelmstraße 32.

19659

### Literarische Geschenkwerke für Jung und Alt.

Bilderbücher und Jugendschriften,  
Gesellschaftsspiele,  
Classiker. — Gedichtsammlungen.

Prachtwerke.  
Photographien und Stahlstiche.  
Emaillbilder.

Zurückgesetzte Prachtwerke, Bücher und Photographien zu bedeutend ermässigten Preisen.

Weihnachts-Cataloge gratis. — Auf Wunsch Auswahl-Sendungen.

## Total-Ausverkauf.

### Das Total Webergasse 11

18798

muss zum 1. Januar geräumt sein, darum werden zu und unter Kostenpreisen von heute ab alle feine Lederwaaren abgegeben, z. B. Damentaschen mit und ohne Einrichtung, Necessaires, Albums, Brieftaschen, Schreibmappen, Cigarren-Etui's, Portemonnaies, Schmuck- und Photographie-Kasten, alle Sorten Bilderrahmen.

Webergasse 11.

Webergasse 11.

## Der Verkauf der Teppiche und Möbelstoffe

der Herren **B. Ganz & Co.**, Flachsmarkt 18, Mainz,  
zu den billigen Preisen wird bis Weihnachten fortgesetzt.

18752

**E. L. Specht & Cie.**

Plüsch, Krimmer, Astrachan etc.

für Mäntelbesätze, 130 Ctm. breit, von Mark 5,— bis Mark 15,— empfohlen

**S. Guttmann & Co.,**  
8 Webergasse 8.

74



Uhren, nur solide, in größter Auswahl, zu  
**Weihnachts-Geschenken**  
geeignet empfiehlt  
**Gustav Seib, Uhrmacher, gr. Burgstraße 16.**  
Billigste Preise. Garantie.

18616

Drei getragene Winterröcke und ein guterhaltener  
Damen-Mantel zu verkaufen Adelheidstraße 55. 19836

Zurückgesetzte Prachtwerke, Photographien,  
geschmackvoll gerahmte Bilder und Classiker  
zu bedeutend ermässigten Preisen.

19198

**Karl Wickel,**  
grosse Burgstrasse 6.

Wegen Veränderung unseres Geschäftes verkaufen wir  
sämmliche Waaren, als: Alle Arten Herren-  
Frauen- und Kinderkleider, sowie selbstverfertigte  
Senden zu billigen Preisen.

19955

**G. Naurath, Kleider-Geschäft,**  
Grabenstraße 24.

Wilhelmstraße 12, Parterre, ist umzugshalber eine  
hochelegante Salon-Garnitur (Rococo) mit Bronzever-  
zierung, mit gelbem Seidenstoff bezogen, bestehend aus Sopha,  
2 Sesseln und 4 Stühlen, zu verkaufen. 19489

**J. KEUL,**  
12 Ellenbogengasse 12.

Grosse Weihnachts-Ausstellung. Steinbalkkasten zu Fabrikpreisen.  
**Schaukelpferde, Velocipedes, Puppenwagen.**  
(Man bittet, auf die Firma zu achten.) 19192

**NEUHEITEN**

in  
bunten Gedecken,  
altdutschen Decken,  
Büffet-Deckchen,  
Parade-Handtücher,  
Tisch-Läufer,  
gestickte Deckchen,  
Filet-Guipure-Deckchen,  
do. do. Bettdecken,  
TASCHENTÜCHER  
in eleganten Cartons,  
Buchstaben-Tücher,  
DAMEN-KRAGEN,  
bunte, buntseidene etc.,  
Herren-Kragen,  
grösste Auswahl  
in den neuesten Façons.

**Adolf Stein,**

LEINENWAAREN- & WÄSCHE-FABRIK,

14 Webergasse 14,

früher: Kleine Burgstrasse 6

im „Cölnischen Hof“.

**NEUHEITEN**

in  
eleganten Schürzen,  
Spitzen-Kragen,  
Weihnachts-Garnituren  
für Damen und Kinder,  
Kinder-Kleidchen  
in Sammt, Wolle, weiss und bunt,  
Trag-Tauf-Kleidchen,  
Steckkissen,

**Specialität:**

Leib-  
Tisch- } Wäsche.  
Bett-

**Eigene  
Fabrikation.**

19199

Eine große Parthie feine, 4fach  
**reinleinene Herren- und Damen-Kragen und Manschetten**

gebe ich zu bedeutend herabgesetzten Preisen ab.

Gleichzeitig empfehle feine Kinderkragen in großartiger Auswahl.

**W. Thomas, Webergasse 11.**

NB. Den Restbestand meines Lagers von Taschentüchern verkaufe ich unter Einkaufspreis.

164



**Paul Schilkowski,**

Uhrmacher, Michelsberg 6,  
empfiehlt zum bevorstehenden

**Weihnachts-Feste**

sein Lager in goldenen und silbernen  
Herren- und Damen-Uhren von den billigsten bis zu den  
feinsten Sorten unter Garantie.

Große Auswahl in Wanduhren, Regulatoren,  
Pariser Weckern, Spezialität in feinen Pariser  
Talmi-Ketten. 19326

Reparaturen werden gut und billig unter Garantie ausgeführt.



**Mein grosses Uhren-Lager**

bringe zu Weihnachts-Geschenken in empfeh-  
lende Erinnerung. Billige und reelle Preise.

**Garantie.**

19360

**P. F. Dreisbusch,** Goldgasse  
No. 20.

**Guten, billigen Mittagstisch,**  
sowie möblierte Zimmer Webergasse 43. 19638



**C. Fleischmann,**

Hof-Uhrmacher,

7 Langgasse 7,

empfiehlt zu

Weihnachts-Geschenken  
in großer Auswahl alle Arten

**Uhren**

nebst Ketten

zu billigen Preisen

bei bekannter Garantie.

19363



**C. Kemmer, Uhrmacher,**

Kirchgasse 22, vis-à-vis dem „Alten Nonnenhof“,  
empfiehlt sein Lager goldener und silberner  
Herren- und Damen-Uhren, Pendules in  
cuivre poli, Marmor und Bronze, Regulateurs in allen  
Holzarten, Weckern, Kuckuck- und Schwarzwälder  
Uhren, Ketten in Silber, Double, Talmi, Nickel etc.

Musikwerke, Ariston, Drehdosen zu reell billigen  
Preisen unter Garantie. 18871

### Wiesbaden. — Adolphshöhe.

Staatlich concessionirte **Privat-Heilanstalt** für  
 Nervenleidende u. Gemüths Kranke incl. Geisteskranke  
 beiderlei Geschlechts der höheren Stände.  
**Sprechstunden täglich** von 11—1 Uhr.  
 17644 **Dr. Kaphengst.**

**Specialität**  
 für

### Massage und Heilgymnastik.

**Putzer, früher in London.**

Vorzüglich bewährtes Heilverfahren, besonders gegen **Gelenk-**  
**krankheiten, Muskel- und Nervenaffection, Neu-**  
**ralgien, Blutarmuth und rheumatische Leiden.**  
 Langgasse 51, von 2—4 Uhr. 17386

### Einzelne Bücher, größere Bücher-

### sammlungen und Musikkalien

kaufen jederzeit **Keppel & Müller,**  
 16931 **Wiesbaden, 34 Kirchgasse 34.**

### Grosses Spielwaaren-Magazin.

Die **Eröffnung** unserer grossen **Weih-**  
**nachts-Ausstellung** im „**Englischen**  
**Hof**“ zeigen wir ergebenst an. Grösste Aus-  
 wahl zu billigsten Preisen.

**Johann Engel & Sohn,**  
**Kranzplatz 11.**

19244

**Bahnhofstrasse 5.**

**Sächsischer** 19425

### Spielwaaren-Bazar

Tausende von Artikeln für **Weih-**  
**nachtsgeschenke** passend von 50 Pf.  
 an bis zu den feinsten.

**Grosse Auswahl. Billige Preise.**

**Bahnhofstrasse 5.**

### Kinder-Spielwaaren

für **Puppenkuchen, sowie Christbaum-Verzierungen**  
 empfiehlt billigst **Phil. Stemmler,**  
 18121 **Michelsberg 6.**

Unterzeichnete empfiehlt sich im **Federnreinigen** in und  
 ausser dem Hause. **Lina Löffler, Steingasse 5.** 107



### Nach Amerika

befördert **Auswanderer** und **Reisende** über  
 die Seehäfen **Hamburg, Bremen, Ant-**  
**werpen, Liverpool, Havre** etc. zu den billigsten Preisen  
**W. Bickel,**

-237

Agent in Wiesbaden, **20 Langgasse 20.**

### Photographie-Rahmen,

große **Auswahl** in diesem Artikel, für **Cabinet** und **Visit,**  
 fein gekreppte **Rahmen** in schönen Mustern und in jeder  
 gangbaren Größe empfiehlt zu den bekannten soliden Preisen

**A. Bauer, Bergolder,**

19754

**Grabenstraße 1, nächst der Marktstraße.**

### Cigaretten und Tabake,

türk., russ., engl. und amerik., in größter Aus-  
 wahl empfiehlt 17094

Langgasse 45, **A. F. Knefeli, Langgasse 45.**

### Habana - Ausschuss - Cigarren,

hochfeine, per Stück 7 Pf., **1884er Crute,** per Stück  
 8 Pf., sowie gut abgelagerte **Bremer** und **Hamburger**  
**Cigarren, russische, türkische, egyptische** und **ameri-**  
**kanische Cigaretten,** große **Auswahl** in **Tabaken**  
 empfiehlt

19660

**Carl Götz,**

**Webergasse 22.**

Michelsberg **B. Cratz,** Michelsberg  
 No. 2, No. 2,

empfiehlt sein grosses Lager in **Cigarren** der  
**courantesten Sorten,** reiche **Auswahl** in  
**Pfeifen, Cigarrenspitzen** und **Schnupf-**  
**tabakdosen.** 18506

### Reichs-Patent-Gesundheits-Pfeifen.

**Wilhelm-** **Wilh. Brühl,** **Wilhelm-**  
**straße 36, Hoflieferant, straße 36,**

empfiehlt sein groß assortirtes Lager in **direct importirten**  
**Havana-Cigarren** **1881er, 1883er, 1884er Crute**  
 in Preisen von **120—3000 Mk. pro Mille,** ferner sein  
 Lager in **Bremer, Hamburger** und **Holländer** **Fabrikaten**  
 von **45—200 Mk. pro Mille,** acht **türkischen, egypt-**  
**tischen, russischen, amerikanischen Cigaretten** und  
**Tabaken** in größter **Auswahl.** Hochachtungsvoll

18727

**Wilh. Brühl.**

### Mein großes Lager in Cigarren!

vorzüglicher **Qualität** erlaube ich mir bestens zu empfehlen.  
 Besonders aufmerksam mache ich auf eine sorgfältige **Auswahl**  
 im Preise von **Mk. 5 bis 10 pro Hundert;** letztere auch in  
**eleganten Sortiments-Kistchen** (10 Sorten) zu **Mk. 7,50**  
 pro Hundert, sehr geeignet zu **Festgeschenken.**

18101

**Georg Mades,**

**Gäbe der Rhein- und Moritzstraße.**

Ein fertiges, modernes **Promenadefleid** (Modell), als  
**Weihnachtsgeschenk** passend, für **45 Mk.** zu verkaufen. Näh.  
**Schwalbacherstraße 73, 2. St.,** von 10—5 Uhr Nachm. 19948

## Frau Elise Bender,

Hof-Kunststickerin, Schillerplatz 3,

verkauft von heute ab **Stickmaterialien** zu nachstehenden Preisen:

**Filofellseide** in den feinsten, prachtvollsten Schattirungen per Strang 15 Pf., **ächtcs Gold, Feuervergolding, Bouillon** sowie **Faden**, beides in allen möglichen Gespinnst-arten per Strang und Gramm 45 Pf., **ächtcs Silber** ebenso 40 Pf., **halbächte Goldgespinnste, Bouillon und Faden**, ebenfalls alle Variationen per Gramm 15—20 Pf.

**Kupfer-Bouillon, metallisirte Gespinnste** zur wirkungsvollsten Verarbeitung mit Seide zu sehr billigen Preisen. Feine **Wiener Stickenille** in den weichsten Schattirungen per Duzend 1 Mk. 50 Pf.

Halbdicke und ganz dicke **Blumchenille**, auch zum Ausnähen vorgewebter Stoffe, meterweise, französische, ganz feste, fordelartige **Krausgespinnste**.

Waschächte, farbige **Stückbaumwolle** in complekten Schattirungen per Strang 7 Pf.

Musterlager von **Silber- und Goldbrocaten, Silks und Seidenplüschcn**.

Zugleich zeige an, daß ich **Entwürfe** in jeder Stylart, sowie **naturalistischen Dessins, Wappen** etc. für jede mögliche Handarbeit anfertige, mit Material complettire und für Selbstverfertigung unterweise. 13696

## Wollene Bettdecken

gran, roth, weiß, bunt,

**Reisedecken,**

**Angorafelle, Fußsäcke** etc.

**Eine Partie Steppdecken,**

um damit zu räumen,

unter **Fabrikpreis.**

**J. & F. Suth,**

Friedrichstraße 16. 15696



## Filz- & Seiden-Hüte.

**Seiden-Hüte** von Mk. 4 an,

**Haar - Filz - Hüte** von

Mk. 4.40 an,

**Wolle - Filz - Hüte** von

Mk. 1.90 an,

**Knaben - Filz -**

**Hüte** von 50 Pfg. an

empfiehlt in grösser Auswahl und billigst

**P. Peaucellier,**

Marktstrasse 24.



12148

## Passende Weihnachts-Geschenke.

Unterzeichneter empfiehlt eine **schöne Auswahl Gyps-Figuren**, sowie alle **Reparaturen** derselben.

19500 **J. Caspari, Kleine Schwalbacherstraße 1a.**

Ein **guterhaltenes Pianino** mit schönem Ton steht billig zu verkaufen. Anzusehen in der „Villa Fantasie“, Neuberg 4, von 10—12 und von 2—4 Uhr. 19264

## Blumen und Federn.

Hirschapotheke, A. Hirsch-Dienstbach, Marktstrasse 27, I.



Reichhaltige Auswahl von **Schmuckfedern, Panasches, Aigrettes, künstlichen Blumen.**

**Ballgarnituren und Bouquets** jeder Art werden nach Angabe gebunden. Gleichzeitig bringe ich meine **Federn- und Spitzen-Wäscherei u. Färberei** in empfehlende Erinnerung.

## Zu Weihnachts-Geschenken passend,

empfehle **Herren- und Damen-Koffer, Falten- und Halbfalten-Handkoffer** in jeder Größe und zu allen Preisen, **rindslederne Patentsäcke, Jagdtaschen, Touristen-taschen und Tornister, Plaidhüllen und Waschrollen**, alle Sorten **Herren- und Damen-Taschen, Schulranzen und Taschen** in bester Qualität, **Toiletten-Necessaires, Besteck-Etui's, Brieftaschen, Cigarren-Etui's und Portemonnaie's** in großer Auswahl, **Hosenträger, Reitzeuge, Geschirre, Reit- und Fahrpeitschen**, 19405

## Rohrplatten-Koffer (patentirt)

in 9 Größen von 35 bis zu 130 Mark, das Beste und Leichteste, was bis jetzt in der Koffer-Branche erzielt wurde, sowie vor-schriftsmäßige **Offizier-Koffer** aus diesem Material gefertigt.

H. Burgstraße **Franz Becker,** H. Burgstraße No. 8.

## Corsetten,

beste **Façons**, werden von heute ab bis Weihnachten wegen überfülltem Lager **25% unterm Einkaufs-preise** abgegeben.

18713 **Joseph Ullmann, Kirchgasse 16,** vis-à-vis dem Nonnenhof.

Ein gebrauchtes **Schankelpferd**, ein schöner **Mädchen-mantel** und eine **Vogelhecke** billig zu verkaufen Mauritius-platz 3, 2 Stiegen hoch. 19814

## „Erlebtes aus dem Kriege 1870/71.“

Von J. Hartmann, Kgl. Preuss. Generallieutenant. \*

Bei dem berechtigten Aufsehen, das die vor Jahresfrist zuerst vollständig erschienenen „Erinnerungen eines deutschen Offiziers“ erregt, hat man vor einigen Wochen durch die Ausgabe der zweiten Auflage mit lebhaftem Interesse erfahren, daß der vorher anonyme Verfasser des vielbesprochenen Buches sich als der Generallieutenant Julius Hartmann in Berlin zu erkennen gegeben hat. Eine neue Gabe des trefflichen Schriftstellers, „Erlebtes aus dem Kriege 1870/71“, wird daher von den vielen Freunden der „Erinnerungen“ zumal jetzt zur Weihnachtszeit mit besonderer Sympathie begrüßt werden; in der That liegt uns darin ein ebenso eigenartiges als anziehendes Buch vor, das auf die Beachtung des weiten Kreises der Gebildeten, keineswegs etwa bloß des militärischen Publikums, vollen Anspruch hat.

Der Verfasser hat, als Artillerie-Stabsoffizier in das Hauptquartier des Kronprinzen von Preußen und darauf bei dem General v. Werder commandirt, an den ersten Kämpfen der dritten Armee bei Weissenburg

\* Verlag von J. F. Bergmann, Wiesbaden. (Preis: Mk. 5,60. Elegant gebunden Mk. 6,75.)

und Wörth, an der Belagerung von Straßburg, den Operationen des XIV. Armeekorps und der Schlacht an der Lisaine Theil genommen. Schlicht und wahrheitsgemäß erzählt er nur Erlebtes und bleibt also diesmal streng historisch im eigentlichen Sinne, während die „Erinnerungen“, bekanntlich Wahrheit und Dichtung ineinander verwebend, die Ereignisse vor, während und nach 1866, bis zum Schlusse des Krieges 1870/71, in novellistischer Form geschildert hatten.

Es liegt in der Natur der Sache, daß Memoiren immer einen ganz eigenen Reiz ausüben: der Schriftsteller tritt mit seinen persönlichen Erlebnissen und Empfindungen, immer in der ersten Person zu uns redend, wie im Gespräch gleichsam in directe persönliche Beziehung zum Leser, darauf beruht das Fesselnde und Anheimelnde solcher Lectüre, wenn der Erzähler uns als Mensch sympathisch wird.

So ist es uns mit dem neuen Buche des General Hartmann ergangen: ein kräftiger Charakter, ächt patriotische Gesinnung, tiefe Verstandes- und Herzensbildung, schärfste Beobachtungsgabe, ein feiner Humor und der gesunde Geist edelster Menschenliebe und voller Freudigkeit am Leben und seinen Idealen, gänzlich unberührt von modernem Pessimismus — wie sollte es Einem in Verkehr mit einer solchen, im besten Sinne vornehmen und ächten Natur nicht wohl und warm werden, zumal wenn die geschilderten Ereignisse die miterlebte jüngste große Vergangenheit wieder lebendig in uns wachrufen! Dabei war uns namentlich ein gewisser, so zu sagen interessanter Zug der Darstellung als eigenartig auffallend und höchst interessant, wodurch oft in kleinen Begebenheiten Land und Leute, Personen und Zustände auf deutscher und auf französischer Seite überaus treffend und anschaulich charakterisirt werden. Darin liegt unseres Erachtens überhaupt der Schwerpunkt des Buches, seine seltene Anziehungskraft, sobald man sich nur ein wenig vertieft, und zugleich sein bleibender Werth als Sammlung außerordentlich fein beobachteter Beiträge zur Zeit- und Sittengeschichte. Militärische Leser werden wohl, wie uns bisweilen bedünkt, manche Thatfachen und Kritik in und besonders, bei der maßvollen Zurückhaltung des Autors, zwischen den Zeilen zu finden wissen auf spezifisch militärischem Gebiete, aber im Vordergrund bleibt stets das Allgemein-Menschliche, Jedermann Interessirende.

Dieser anheimelnde Ton, der das ganze Buch durchzieht, macht es unseres Erachtens außerordentlich geeignet, im Familientreise vorgelesen zu werden. Den Hauch jener großen Tage wird dann Derjenige wieder nachfühlen, der sie mit erlebt hat. Von der Schönheit der Sprache möge, so sehr auch das Herausreißen aus dem Zusammenhang die Wirkung schädigen dürfte, dennoch vielleicht nachfolgender Schluß des ersten Capitels: „Der Aufmarsch am Rhein“ einigen Begriff geben:

„Am dritten August sollten wir Speyer verlassen. In diesen Tagen war viel geschehen und gewonnen. Die Gefahr, daß der Krieg mit dem Einbruch des Feindes in deutsches Land beginne, schien abgewandt. Die Erste Armee, welche sich an der Mosel, die Zweite, welche sich zwischen Nahe und Rhein versammelt, rückten gegen die Saar vor und das Gefüge der aus Nord- und Süddeutschen zusammengesetzten Dritten Armee war durch die Persönlichkeit ihres Oberbefehlshabers und die vollendete Organisation gefestigt.

Das Große Hauptquartier leitete von Mainz aus, wo der allerhöchste Kriegsherr am 2. eingetroffen war, die ersten Operationen des Heeres.

Am letzten Abend ritt ich noch einmal am Ufer des Rheines. Man hörte das Klauschen des Stromes, der Dom lag hoch, hinter ihm stand der junge Mond und am Abendhimmel dunkelte das Gebirge. Es war mir, als träume ich. Stille war ringsum und doch in der Nähe die kriegerrüstete Schaar. Diese ruhige Kraft war erhebend. Endlich konnten die Deutschen auf Erfüllung ihres Traumes hoffen; uns mochte gewährt sein, Kaiser und Reich wieder aufzurichten. Aber wie Viele wohl hielten die Wacht am Rhein heute zum letzten Mal.“

An hervorragenden Persönlichkeiten sind es vorzugsweise der Kronprinz von Preußen, der Prinz Wilhelm von Baden, Herzog Eugen von Württemberg, Fürst Hohenlohe und die Generale von Treskow und von Werder u. A., welche, aus des Verfassers dienstlichem und gesellschaftlichem Verkehr mit ihnen geschildert, uns charakteristisch entgegentreten. Von der dramatischen Anschaulichkeit der Darstellungsweise zeuge nachfolgende Erzählung des Ausmarsches der Garnison aus Straßburg nach seinem Fall:

„In der ersten Stunde des 28. September wurde bei Königshoffen eine Truppen-Aufstellung genommen, in welcher alle Theile des Belagerungs-Corps vertreten waren, Preußen, Badenser, Bayern, Württemberger. Der General von Werder ritt mit allen Stäben dahin. Der Großherzog kam. Es war ein sonniger Tag.

Um 11 Uhr marschirten aus dem Nationalthore die Franzosen heraus, voran, von seinen Unterbefehlshabern und anderen Offizieren gefolgt, der General Ulrich. Er zwang sich, finster blickend, zu festen Schritten. Der Großherzog und der General von Werder stiegen vom Pferde, mit ihnen wir Alle. Wir gingen den Vorbeimarsch entgegen. Der Großherzog reichte dem General Ulrich die Hand.

Hier sahen der General Ulrich und der General von Werder, die aus ihrem Briefwechsel einander seit Wochen kannten, sich in die Augen. Der General Ulrich bat mit einigen Worten, die sehr würdig klangen, ihm und seinen Begleitern den Vorbeimarsch zu ersparen, worauf die Herren bei uns seitwärts der Straße blieben.

Nun kam die entwaffnete Garnison auf dem Wege nach ihrem Bestimmungsorte Raastatt. Die Mannschaften waren großentheils neu gekleidet und die ersten, Artilleristen, das 87. Linienregiment, ein Detachement Marine, welches gleichsam nach Straßburg verschlagen war, sahen vortrefflich aus. Sie marschirten nach französischer Art mit viel Freiheit, aber stolz und wohl geordnet. „Solche Soldaten müssen capituliren!“ klang es tonlos bitter aus dem Munde des Contre-Admirals Excelmans, der neben mir stand. Er, der General Barral und noch Einige aus dem Gefolge, welches übrigens einen gemischten Eindruck machte, schienen bedeutende Persönlichkeiten zu sein. Der General Barral wandte sich an mich: „Ihre Artillerie hat uns auf Entfernungen, mit einer Sicherheit und mit so furchtbaren Projektilen beschossen, wie man es in keinem anderen Lande gesehen hat.“ Die französischen Herren sprachen wenig, der General Ulrich mir, indem er höflich gemessen antwortete, sobald der Großherzog oder der General v. Werder das Wort an ihn richteten.

Mehrere Male traten aus der Colonne Offiziere, ja Soldaten an ihn heran: „Adieu, mon général!“ — „Adieu, mon brave!“

Die Ordnung nahm ab. Versprengte von Weißenburg und Wörth, viele Turkos und Jouaven, Linie, Mobilgarde — die Abtheilungen waren mehr durcheinander. Ein Offizier, welcher sich zur Unterschrift des Reverses gemeldet hatte, lief seiner Truppe nach: „Nein, nein! Ich bleibe bei Euch,“ und er marschirte mit den Kriegsgefangenen.

Stundenlang dauerte der Ausmarsch. Immer lockerer, mit größeren Zwischenräumen, immer wilder zogen die Scharen des Weges. Die Disziplin wurde arg. Betrunkene warfen sich auf die Erde, widerstehen sich ihren Offizieren. Unsere Begleitkommandos hatten eine schwere Aufgabe, diese Menschen zu sammeln; oft war große Selbstüberwindung nöthig, um die Tobenden mit mäßiger Gewalt fortzuschaffen. — — —

So fiel einen Monat nach Beginn des förmlichen Angriffs das feste Straßburg.“

Ueber den Stoff wird am besten noch folgende Inhaltsangabe der einzelnen Abschnitte orientiren: I. Der Aufmarsch am Rhein. II. Weißenburg und Wörth. III. Ueber die Vogesen. Nekognoszirung von Pfalzgrub. IV. An die obere Maas. Lunéville. Nancy. Toul. Vaucouleurs. V. Nach Mundolsheim. VI. Die Lage vor Straßburg. VII. Die ersten Parallelen. VIII. Die Eroberung. IX. In Straßburg. X. Vosges und Haute Saône. Des XIV. Armeekorps neue Aufgaben. XI. Belfort. XII. An der Côte d'Or. XIII. Langres. Bei französischen Offizieren. XIV. Billerfeld und Bourbaki. XV. An der Lisaine. XVI. An der Schweizer Grenze. XVII. La Barre. Die Operationen des Generals von Manteuffel. XVIII. Dôle. Gambetta. XIX. Heimkehr. —

Nur vierzehn Jahre sind verflossen, seit aus dem Kriege das deutsche Reich entstanden, und schon machen so oft die Partekämpfe vergessen, was die Deutschen in Einigkeit, was unser Heer geleistet.

Dieses Buch aber bringt uns jene große Zeit wieder nahe; möge die Erinnerung daran in unserem Volke alle Zeit eine fruchtbringende bleiben — dann wird Jeder in den Schluß-Gedanken vollen Herzens einstimmen, mit dem der wackere „deutsche Offizier“, die Heimfahrt schilderns, sein neues Buch beschließt:

„Am Mittag verließ ich Straßburg und fuhr durch die sonnigen, lachenden Rheinländer. In Frankfurt dunkelte es, weiter ging die Fahrt, ich schlief ein und wachte bei Wittenberg auf. Wer denkt nicht an Luther, wenn er diese Stadt sieht? — Dann kam die Gegend von Jüterbog. Sand und Kiefern, darüber ein alter Dinst. Das ist freilich kein üppiger Boden, wie der, von welchem ich kam. Aber Geistesfreiheit und harte Arbeit haben Preußen groß gemacht.“

Jetzt sah ich Berlin wieder, zum ersten Male die deutsche Reichshauptstadt. Meine Gedanken flogen den Meinigen entgegen. Doch das Erlebte war so mächtig, daß auch der Gedanke mich nicht verließ: Gott schenke Deutschland immer einen solchen Kaiser und ein solches Heer!“

### Bekanntmachung.

Zufolge Verfügung des königlichen Amtsgerichts I. dahier vom 1. December d. Js. soll **Montag den 22. d. Mts. Nachmittags 4 Uhr** die den Erben der **Esther und Julie Tendlau** dahier gehörige Hofraube No. 537 des Lagerbuchs, bestehend aus einem zweistöckigen Wohnhause, einem einstöckigen Hofgebäude, einem einstöckigen Holzstall und 9 Ruthen 80 Schuh oder 2 Ar 45 Qu.-Mtr. Hofraum und Gebäudefläche, belegen an der Nerostraße No. 14 zwischen Löh Bär und Friedrich Zimmermann, in dem Rathhaussaale, Marktstraße No. 16 dahier, zum zweiten Male versteigert werden.  
Wiesbaden, den 2. December 1884. Der Erste Bürgermeister.  
19547 v. Zell.

### Bekanntmachung.

Die Zahlung der zweiten Hälfte **Zehnten- und Grundzins-Annullität** wird hiermit in Erinnerung gebracht. **Freit 8 Tage.**  
19641  
Wiesbaden, den 9. December 1884. **Der Erheber.**

### Bekanntmachung.

**Montag den 15. December l. J. Mittags 12 Uhr** werden in dem Versteigerungslocale **Kirchgasse 30** hier **1 Barth'scher Gas-Apparat** für Kochgas mit 1 Flasche, **1 Drehbank** mit Fußbetrieb, zugleich Schleif-Apparat mit Schleifsteinen, **Bürsten u. s. w.**, für Zahnärzte, sowie div. Werkzeug, **1 Nachttisch** mit Apparat, **8 Blatt Vorhänge**, **3 Lambrequins**, **3 Tische u. dergl. mehr**, hieran anschließend in dem Geschäftslocale des Unterzeichneten **Michelsberg 9, 1 White'scher Operationsstuhl** für Zahnärzte, öffentlich zwangsweise versteigert. — Der Stuhl steht in dem Geschäftszimmer des Unterzeichneten zur Ansicht bereit.  
Wiesbaden, den 9. December 1884.  
387 **Schleidt, Gerichtsvollzieher.**

### Bekanntmachung.

**Montag den 15. December, Mittags 1 Uhr anfangend**, läßt Frau **Carl Ermert Wwe.**, Bahnhofstraße 71 hier, ein vollständiges **Schreiner-Werkzeug**, darunter zwei Hobelbänke, eine Drehbank, ein Schreinerkarrnchen, Fournierböcke u. c., gegen Baarzahlung freiwillig versteigern.  
Schierstein, den 8. December 1884. Der Bürgermeister.  
19684 **Wirth.**

Im vorigen Jahre hat die Aufrichtung des **deutschen Christbannes** durch unseren Verein in den höchstgelegenen, deutsch-tyrolischen Dörfern vielleicht mehr Freude erregt, als irgendwo bei uns im Glanze seiner Lichter empfunden wird und sich als das beste Mittel erwiesen, den versprengten und vergessenen Gliedern des deutschen Volkes das Bewußtsein der Zugehörigkeit zu uns zu stärken und zu steigern. Wir bitten, uns auch dieses Jahr zu helfen, den „deutschen Hirtenkindern“ im äußersten Süden unseres Sprachgebietes, in Gemeinschaft mit dem „Frankfurter Verein zur Unterstützung deutscher Schulen im Auslande“, eine Eindruck machende Bescheerung zu bereiten. — **Jugendschriften, Bilderbücher, Spielzeug, kleinere Bekleidungs-Gegenstände**, sowie **Geldspenden** bitten wir gütigst, bis spätestens zum **17. d. M.** dem Polizei-Präsidenten **Dr. von Strauss & Torney** und dem Gymnasiallehrer **Spamer, Bleichstraße 21**, zugehen zu lassen.  
19602

**Die Orts-Gruppe Wiesbaden des „Allgemeinen deutschen Schul-Vereins“.**  
**J. M. Bosso, Gold- & Silberarbeiter,**  
**9 Faulbrunnenstraße 9,**  
empfehl't sich in allen in diesem Fach vorkommenden **Arbeiten.**  
**Reparaturen**, sowie das **Vergolden und Versilbern** schnell und billigst.  
18708

## Gemeinsame Ortskrankenkasse zu Wiesbaden.

### Bekanntmachung.

Auf Grund der Bestimmung unter No. 32 der Anweisung zur Ausführung des Gesetzes vom 15. Juni 1883, die Krankenversicherung der Arbeiter betreffend, wird an Stelle des am 1. December cr. aufgehobenen Termins zur Vornahme der **Wahl der die General-Versammlung bildenden Vertreter der Kassenmitglieder und deren Arbeitgeber** ein neuer Termin auf **Sonntag den 14. December c. Nachmittags 2 1/2 Uhr** in die Turnhalle der **Ober-Realschule, Oranienstraße No. 7** zu Wiesbaden, hierdurch anberaumt.

Vor Beginn der Wahl hat eine Prüfung der Legitimation der im Wahltermin erschienenen wahlberechtigten Kassenmitglieder und Arbeitgeber, sowie die Feststellung der den Letzteren zustehenden Stimmen stattzufinden. Um hierbei zu einem zuverlässigen Resultate zu gelangen, ist es erforderlich, die Thüren des Wahl-Lokals **von 3 Uhr ab** bis zur Beendigung der Wahlhandlung **geschlossen** zu halten. Es ist daher pünktliches Erscheinen um so mehr geboten, als später bzw. nach 3 Uhr Erscheinende nicht mehr zugelassen werden können.

Da eine Wiederholung der Wahlhandlung für den Fall vorgeschrieben ist, daß die Gewählten die Annahme der Wahl verweigern sollten, so ist den Wählern dringend zu empfehlen, sich vorher darüber zu vergewissern, daß die von ihnen zu wählenden Vertreter auch bereit sein werden, die Wahl anzunehmen.

Die Zahl der Kassenmitglieder beträgt gegenwärtig ca. 4700, und die Zahl der an der Kassenverwaltung theilnehmenden Arbeitgeber ca. 1170. Während der drei Tage vom 11. bis 13. d. M. werden den Wahlberechtigten auf Wunsch die Melde Listen an der Meldestelle im Rathhause Marktstraße No. 5, Zimmer No. 19, zur Einsicht vorgelegt werden. Zur besonderen Beachtung bemerke ich Folgendes:

- 1) Die Zahl der aus ihrer Mitte zu wählenden Vertreter beträgt für die Kassenmitglieder 48, für die Arbeitgeber 24. Wahlberechtigt und wählbar sind nur diejenigen Kassenmitglieder und Arbeitgeber, welche großjährig und im Besitze der bürgerlichen Ehrenrechte sind.
- 2) Bei der Wahl der Vertreter führt jedes **stimmberichtigte Kassenmitglied zwei Stimmen** und jeder **stimmberichtigte Arbeitgeber für jedes von ihm beschäftigte stimmberichtigte Kassenmitglied eine Stimme.**
- 3) Die Wahl wird im Auftrage des Unterzeichneten für die Kassenmitglieder von einem diesen angehörenden, für die Arbeitgeber von einem diesen angehörenden Wahlberechtigten unter Assistenz zweier von ihm zu berufender Mitglieder der Wahl-Versammlung geleitet. Ueber die Wahl ist ein Protocoll aufzunehmen, welches von dem die Wahl leitenden und den Beisitzern zu unterzeichnen ist.
- 4) Wird die Wahl von den Kassenmitgliedern verweigert, so werden die Vertreter derselben durch die Aufsichtsbehörde ernannt.
- 5) Wird die Wahl von den Arbeitgebern verweigert, so ruht deren Vertretung in der General-Versammlung für die betreffende Wahlperiode.

Wiesbaden, den 10. December 1884.

Der durch den Gemeinderath ernannte Commissar.  
**Carl Fauser, Stadtvorsteher.**

53

**Grosser Weihnachts-Ausverkauf.**  
**Möbel-Magazin** von **Friedrich Rohr,**  
**Bahnhofstrasse 20.**  
19983

## Weihnachts-Ausverkauf.

Wegen Geschäfts-Veränderung habe beschlossen, mein Lager in **Büchern** und **Schreibmaterialien** zu bedeutend **herabgesetzten** Preisen zu verkaufen und bietet sich eine vorzügliche Gelegenheit zum Einkaufe der praktischsten **Weihnachts-Geschenke**, als: **Bücher, Albums, Schreibmappen** etc.

**Julius Zeiger,**

**Buch- und Schreibmaterialien-Handlung,**  
19456 Ecke der Bahnhof- und Louisestraße.

## Bilderbücher — Jugendschriften, Gesellschaftsspiele

in großer Auswahl zu **herabgesetzten** Preisen.

**Illustrierte Prachtwerke, Classiker, Lexica, Wörterbücher,** sowie alle in öffentlichen Blättern angezeigten **Bücher** werden zu **billigerem** Preise abgegeben und nicht Vorräthiges schnell geliefert.

**Jos. Dillmann,**

**Buchhandlung, Marktstraße 32,**  
vis-à-vis der Hirsch-Apothek.

19830

## Geschäfts-Aufgabe.

Bei meinem Ausverkauf mache ich besonders auf eine große **Parthie Lederwaaren**, bestehend in **Portemonnaies, Cigarren-Etuis, Brieftaschen, Notizbüchern, Schreibmappen, Handtaschen, Necessaires, Poésie- und Photographie-Albuns** aufmerksam, welche zu enorm billigen Preisen verkaufe.

15738

Achtungsvollst

**Moritz Mollier,**

**Kirchgasse 45. 45 Kirchgasse.**

## Winter-Tricot-Tailen

mit angewebtem, **warmem** Futter, Untertaille unnöthig, höchst angenehmes Tragen. Vorräthig in allen Weiten,

**Kinder-Tricot-Kleidchen.**

**Kinder-Tricot-Tailen.**

**Gebrüder Rosenthal,**

230

**39 Langgasse 39.**

Circa **100 Mtr. Brüsseler Teppiche**, 25 Stück **rothe** und **weiße Bettdecken**, 100 Mtr. **Läufer**, mehrere Stück **rothen** und **gestreiften Varchent** und **Drill**, ca. 200 Mtr. **braunen Plüsch** sind billig zum Verkauf ausgestellt und werden in jedem Quantum abgegeben **Mauergasse 15.** 19773



Eine **ausgezeichnete Violine** preiswürdig zu verkaufen. Näh. Exped. 19997

## C. Schellenberg

4 Goldgasse 4

### Kunstmateriale-Magazin.

Reiches Lager sämtlicher Bedarfsartikel der **Aquarell-, Holz-, Majolika-, Oel- und Porzellan-Malerei.**

**Holzgegenstände**

mit und ohne Vorzeichnung.

**Majolikagegenstände.**

**Terracottagegenstände** zum Bemalen und Bekleben.

**Holzbrandapparate.**

Sämtliche Utensilien für

**Chromphotographie.**

Eigene Fabrikation nach bewährtem Verfahren.

Materialien zur Herstellung

**künstlicher Blumenarbeiten.**

Apparate zur Spritzmalerei.

Sämtliche Farben zur **Gobeline-Malerei.**

Papier-Teller, -Rahmen etc. zum Bemalen.

**Materialien zum Blumenbekleben.**

**Reliefbilder.**

Sämtliche Utensilien zur

**Barbotine-Malerei (Modelliren von Thonblumen)**

Reichhaltige Neuheiten in

**Malvorlagen.**

**Polir-Anstalt**

für bemalte Gegenstände von Holz.

**Brenn-Anstalt**

für bemalte Majoliken.

**Staffeleien und Vorlagen** leihweise.

14737

## Für Weihnachts-Geschenke.

**Billig!**

**Billig!**

Größte Auswahl **Schmuckfachen**, als: **Brochen, Armbänder, Colliers, Ohrringe, Ringe, Cravatten-Nadeln, Manschetten- und Hemden-Knöpfe, Medaillons, Schmuckkästchen** und **Schalen** u. s. w.

**8 große Burgstraße 8.**

**Louis Schmidt.**

18686

## Vergissmeinnicht.

Neuestes, hochfeines, nachhaltiges **Parfum comp** à Fl. Mk. 1.—, Mk. 1.25 und Mk. 1.50 bei 11983 **H. J. Viehoever, Hoflieferant, Wiesbaden**

## Eau de Cologne

empfehlen in einzelnen Gläschen, sowie in Kistchen zu bedeu- ermäßigten Preisen 19771 **Eduard Simon, Marktstraße 19**

**Herrenkleider** werden zu ganz enorm billigen Preisen gewendet, gewaschen und ausgebleicht sowie **neue Anzüge** auf's Feinste und Billigste hergestellt. **Krankenstraße 22.** 19937

**F. Geib, Maurer und Ofenseger, w. Louisestraße 43.** 19937

# Ausführung von Central-Heizungs-Anlagen

aller Systeme,

Vertreter für **Rietschel & Henneberg**, Berlin, Köln, Dresden.

Fabrik für **Geldschränke, Cassetten.**

**Eisen-Constructionen, Dampf- und Wasser-Leitungen.**

Aufzüge für Sand- und hydraulischen Betrieb. Kunst- und Banischlosserei.

## W. Philippi, Wiesbaden,

Dambachthal.

18103

## Reinleinene Taschentücher,

wegen kleiner unmerklicher Webfehler zurückgesetzt, empfiehlt in Größen ca. Ctm. 40/41, 46/46 48/48, 50/50, 52/52, 55/55, 60/60 per Dhd. Mark 2,25, 2,75, 3,75, 4,50, 5,50, 6,50, 7,50, weiß mit buntem Rand ca. 49 Ctm. 3,25 und 4,50. Hochfeine Batistleinen mit buntem Rand Mk. 7,50 per Dhd. **Buntleinene Damentücher**, gesäumt, fein wie Seide, Dhd. 5,00. **Buntleinene Herrentücher**, ca. 61 Ctm., Dhd. 4,50, **Kinder-servietten**, reinlein., Dhd. 2,50, in Crepe 3,50, gegen Nachnahme.

**S. Peter, Leinenfabrik,**  
Sorau, N.-L.

19332

Langgasse **Tabaks-Pfeifen** Langgasse  
No. 8. No. 8.

von den einfachsten bis zu den feinsten Patent- und Renommir-Pfeifen, Spazierstöcke, echte Wiener Meerscham-Spizen, sowie Cigarren in couranten Sorten empfehle in großartiger Auswahl.

**Carl Hassler, Drechsler.**

Deutsche Reichs-Patent-Gesundheits- und  
Friedenspfeife. 19491

## Geschäfts-Verlegung & Empfehlung.

Die Eröffnung seines bedeutend vergrößerten **Rasir-Salons**

**Mengasse 5, Ecke der Mauergasse,**

(früher Schulgasse 15) zeigt hiermit ergebenst an und bittet um ferneres Wohlwollen

**Joh. Jung,**  
19922 geprüfter Heilgehülfe.

## Zu Weihnachten

erlaube mir sämtliche Waaren in empfehlende Erinnerung zu bringen: **Patent-Faltentoffer** von Leder und Stoffen, **Taschen** mit Näh- und Toiletten-Einrichtung, neueste Muster in **Schultaschen** und **Ranzen** von 2, 4 und 6 Mk. per Stück, **Mappen**, **Sofenträger**, **Portemonnaies** und **Etuis**, **Schlittschuhe** zum Einkaufspreis.

**Fr. Krohmann, Sattler,**  
10 Sämergasse 10.

19937

Ein schwarzer Frack und Beinkleid 1. Qualität und ungetragen für 60 Mark zu verkaufen. Näh. Exped. 19973

## Bergolderei,

19976

### Spiegel- & Bilder-Einrahme-Geschäft

Moritzstraße **C. Tetsch,** Moritzstraße  
No. 7. No. 7.

Zu bevorstehendem **Weihnachtsfeste** empfehle ich mein großes Lager **aller Arten Leisten**, von den einfachsten bis zu den feinsten, **Photographie- und Brautkranzrahmen, Spiegel, Consolen.** Große Auswahl in **glatten und verzierten englischen Leisten für Delgemälde u. s. w.** Gute und saubere Arbeit. Billigste Berechnung.

Zu

### passenden Weihnachts-Geschenken

empfehle ganze Garnituren, einzelne bequeme Sessel, **Puffs, Klappstuhl, Tabourets**, sowie **Kissen**, fertig zum Ueberziehen.

**E. Heerlein, Tapezierer,**  
19099 3 Faulbrunnenstraße 3.

## Grab-Monumente

in **Marmor, Granit, Sphenit** und **Sandstein** von der einfachsten bis zur reichsten Ausführung,

### Grab-Einfassungen und Gitter

empfehle in größter Auswahl bei prompter, billigster Bedienung.

**F. C. Roth,**  
10243 rechts vor dem neuen Friedhof.

## Ruhrkohlen

per Fuhr (20 Ctr. über die Stadtwaage) franco Haus Wiesbaden gegen Baarzahlung 16 Mark empfiehlt

**A. Eschbacher.**  
Diebrich, den 19. November 1884. 17806

**Fr. Deuster, Ofenseher und Puzer,** wohnt  
Mengasse 22. 20002

**Eiserne Körbe** für Coaksfeuerung sind zu vermieten Emserstraße 69, Parterre. 18984

Zu  
**Weihnachts-Geschenken**  
empfehle mein reiches Lager aller  
**Gold- und Silberwaaren**  
zur sehr billigen Preisen.  
Gleichzeitig empfehle meine Werkstätte für alle neuen  
Arbeiten, sowie Reparaturen zu bekannten billigen  
Preisen. 17776

**Chr. Klee, Goldarbeiter,**  
24 Webergasse 24.

Anw. Bamberger, Gold u. Silber.

Erau- und Siegelringe.

Kopfen- u. -arbeiten.

Billigste Reparaturwerkstätte. Auftrags- u. Vergoldungen u. Verarbeiten.

**Theodor Elsass,**  
Königl. Hof-Uhrmacher,  
9 kleine Burgstraße 9,  
empfehlte sein reichhaltiges Lager  
aller Arten  
**Uhren**  
zu passenden Weihnachts-Geschenken. 19259




**Ernst Eyring**  
Juwelier,  
Gold- und Silberarbeiter  
WIESBADEN  
Kirchhofgasse No. 7. 18851

Lager aller Schmucksachen Gold, Silber, Nickel, schwarzem Jet etc.

Billigste Reparaturwerkstätte. Auftrags- u. Vergoldungen u. Verarbeiten.

**Louis Rommershausen,**  
Uhrmacher,  
25 Kirchgasse 25,  
empfehlte sein großes Lager aller Arten  
Uhren, Ketten, Musikwerke und  
Spieldosen.  
Mache besonders auf eine große Auswahl Regulateure  
in matten Eichenholzgehäuse aufmerksam. 19346  
Billigste Preise. — Garantie.




**Haar-Uhrketten.**  
Kaiser-Wilhelmkette, Germaniakette, deutsche  
Reichskette, 30 verschiedene, neue prachtvolle  
Muster zur Ansicht. — Anfertigung dauerhaft und  
schön von Mk. 1.50 an, Goldbeschläge zu Haar-  
ketten in großer Auswahl von Mk. 5.— an empfehle  
**C. Brodtmann, Grabenstraße 3,**  
Haarkettenfabrik.  
18818

**Engros-Lager** in Post- u. Einwickelpapieren,  
Couverts mit und ohne Druck.  
Specialität: Grosse und kleine (Taschen) Bonbücher, Closet-  
papiere **Oranienstrasse 25, Hinterhaus.** 15119

**Protestantische Hauptkirche.**

Heute Sonntag den 14. December Abends präcis 6 Uhr:  
**Grosses  
Orgel- & Vocal-Concert**  
von  
**Adolf Wald,**  
Pianist und Organist an der protestantischen Hauptkirche  
zu Wiesbaden,  
unter gütiger Mitwirkung  
des Fräulein **Lina Beck** (Alt), Concertsängerin aus  
Frankfurt a. M., sowie des **Doppel-Quartetts** des  
Wiesbadener „Lehrer-Gesangvereins“.

PROGRAMM.

1. Präludium und Fuge (H-moll) für Orgel J. S. Bach.
2. Arie für Alt: „Schlafe, mein Liebster“ J. S. Bach.  
aus dem Weihnachts-Oratorium
3. Doppel-Quartett: „Salve Regina“ Fr. Schubert.
4. Choral-Vorspiel über: „Schmücke dich,  
o liebe Seele“ J. S. Bach.  
Beethoven.
5. „Busslied“ für Alt J. S. Bach.
6. Choral-Variationen (Manualiter) über:  
„O Gott, du frommer Gott“ J. S. Bach.
7. Doppel-Quartette:  
a) „Geistliches Lied“ Wilsing.  
b) „Entsagung“ Mendelssohn.
8. Andante a. d. F-moll-Sonate für Orgel J. Rheinberger.
9. Arie für Alt: „Sei stille dem Herrn“  
aus „Elias“ Mendelssohn.
10. Doppel-Quartett: „Sabbathfeier“ Fr. Abt.
11. „Halleluja“ für Orgel Händel.

**Eintritts-Karten**

zu reservirten Plätzen (Altarplatz) à 3 Mk., zum Schiff  
à 1 Mk. 50 Pf., zu den Emporbühnen à 1 Mk. sind zu  
haben in der Buchhandlung des Herrn **C. Hensel** (Lang-  
gasse), in der Musikalienhandlung des Herrn **C. Wolff**  
(Rheinstrasse), sowie Abends an der Casse. 19326  
**Eröffnung der Kirche 1/2 6 Uhr Abends.**

**Wiesbadener Casino - Gesellschaft.**

Heute Sonntag den 14. December Nachmittags 5 1/2 Uhr:  
**Gesellige Vereinigung mit Tanz.**  
(Promenade-Anzug.)

Während der Pause findet gemeinschaftliches kaltes Abend-  
Essen à Couvert 1 Mark statt. Behufs Theilnahme an  
demselben **müssen vorher** Karten gelöst werden, welche  
bis spätestens Sonntag den 14. December Nachmittags  
1 Uhr bei dem Restaurateur zu haben sind.  
1 **Der Vorstand.**

**Weihnachtsverkauf**  
des Wiesbadener Frauen-Vereins,  
Marktstraße 18.

Um mit den reichen Vorräthen des Ladens zu räumen  
werden dieselben bis Weihnachten zu 5 Procent Rabatt ver-  
kauft. Auch sind daselbst Loose à 50 Pf. für die alljährliche  
Verloosung des Vereins zu haben. 248

**Musverkauf von feinen Seifen**  
wegen Aufgabe des Artikels.

**Gustav von Jan,**  
22 Michelsberg 22,  
17277

# Ausserordentliche Gelegenheit.

## Wollstoffe:

<b>Granité changeant</b>	Pfg.	55
<b>Armure double</b>	„	70
<b>Armure brochée</b>	„	75
<b>Vigogne double</b>	} doppel- breit.	Mk. 1.80
<b>Cheviotte glacée</b>		„

## Seidenstoffe:

<b>Satin Duchesse</b>	Mk.	2.—
<b>Merveilleux extra</b>	„	5.—
in allen Farben.		
<b>Schwarze Merveilleux</b>	„	3.—
<b>Brocatelle Reinseide</b>	„	3.60
<b>Seidensammt</b>	„	5.—

**Wintermäntel, Rotondes,  
Regenmäntel, Sommer-Confection, Jaquettes  
und Brunnenmäntel**

**zu erstaunlich billigen Preisen herabgesetzt.**

**NB. Frühere und jetzige Preise auf den Etiquetten vermerkt.**

**— Sonntags bleibt das Geschäft offen. —**

**41 Langgasse Maurice Ulmo Langgasse 41.**

19321

**14 Taunusstrasse 14.**

**Wagner & Schewes,**

Hof-Photographen,

empfehlen sich dem hochgeehrten Publikum.

Aufnahmen jeder Art werden noch zu Weihnachten rechtzeitig und auf's Feinste ausgeführt.

— Preise billigst. — 19344

Eine gute, wenig gebrauchte Nähmaschine, ein warmer Herren-Paletot, ein kleines Billard, verschiedene Fahr-  
singe Gartenlaube und Kinderlaube billig zu verkaufen.  
Näheres Expedition. 19975

Zweischläfiges Deckbett und 2 Kissen (so gut wie  
neu) billig zu verkaufen. Näheres Expedition. 19984

Als außergewöhnlich billig empfehlen

leinen Crêpe-Decken zum Besticken,

Centimeter: 45 50 85 150 im Geviert

per Stück à 50 Pf., 60 Pf., Mk. 1,75, Mk. 5,50,

Centimeter: 80 breit, 120 lang, per Stück Mk. 2,75,

Crêpe-Handtücher zum Besticken,

per Stück Mk. 1,25 bis Mk. 1,75.

**S. Guttmann & Co.,**

8 Webergasse 8.

74

**Emil Deike, Installateur, Lehrstraße 3,**

empfiehlt sich in allen vorkommenden Reparaturen an Gas-  
und Wasserleitungen, Closets, Pumpen u. s. w. 19167

Bahne Kanarienhahnen zu verk. Rheinstraße 75, II. 19329

# Preuss. Lotterie-Loose

zur Hauptziehung 171. Lotterie (Ziehung v. 16. bis 31. Januar 1885, Hauptgewinn 450,000 Mark baar) versendet gegen Baar: **Originale:**  $\frac{1}{1}$  à 360,  $\frac{1}{2}$  à 150,  $\frac{1}{4}$  à 72 Mark; ferner kleinere Anttheile mit meiner Unterschrift an in meinem Besitze befindlichen Original-Loose:  $\frac{1}{8}$  30,  $\frac{1}{16}$  15,  $\frac{1}{32}$  7,50 Mark.

**Carl Hahn, Lotterie-Geschäft, Berlin S. O., 208 Melchiorstraße 33** (gegründet 1868).



(L. actio. 596.)  
97

## Stoehr & Anders, Berlin S. O.,

Reichenbergerstraße 166,

empfehlen ihre direct bezogenen reinen und echten Weine unter Garantie zu nachstehenden Preisen:

Dunkler, süßer Malaga-Sect	per Fl. Mk.	1,85
feiner, rother Portwein	" "	2,15
extrafeiner, alter Portwein	" "	2,40
1870er Portwein, extra Particular,	" "	3,40
echter Cherry	" "	1,75
feiner, echter Cherry	" "	2,15
ganz alter, echter Cherry	" "	3,50
feiner, alter Madeira	" "	2,40
netto Cassé, ab Berlin excl. Emballage.		20025

## Feinste Punsch-Essenzen

aus der Dampf-Liqueur-Fabrik von

**Woldemar Schmidt, Dresden,** (Dr. actio 9353) zu haben bei

Herrn <b>W. Braun,</b>	Wiesbaden,	Moritzstraße,	
" <b>B. Gerner,</b>	"	Wörthstraße,	
" <b>Gustav v. Jan,</b>	"	Nichelsberg,	
" <b>C. W. Leber,</b>	"	Bleichstraße,	
" <b>J. M. Roth,</b>	"	gr. Burgstraße,	
" <b>J. Schaab,</b>	"	Kirchgasse.	38

Prima Winterschinken per Pfund 80 Pfg.,

Dörrfleisch " " 70 "

Rinnbacken (geräuchert) " " 66 "

empfehlst **G. Voltz, Schweinemehger,**

19961 Grabenstraße 8.

Als Weihnachts-Geschenk passend:  
Ein hochelegantes, schwarzseidenes Brautkleid nach dem neuesten Schnitt, sehr billig zu verkaufen. Näh. Exped. 20027

## Eiserne Körbe für Coaksfeuerung

kauft  
19690

Ingenieur **Burger,**  
Faulbrunnenstraße 11.

Ein Satz Billard-Bälle ist sehr billig zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 20028

Nur echt mit dieser Schutzmarke.



Malz-Extract & Caramellen\*  
von  
**L. H. Pietsch & Co., Breslau.**

**Susten und Heiserkeit.**  
Seit längerer Zeit litt ich an heftigem Susten und Heiserkeit. Nachdem ich 2 Flaschen Ihres Malz-Extractes gebraucht und derselbe sehr geholfen hat, bitte ich mir umgehend noch 2 Flaschen zu senden.

Arnswalde, Klosterstraße 277. **Röhl, Ackerbürger.**

Ich habe schon oft gehört, daß Ihr Malz-Extract sehr gut ist für Lungencatarrh. Ich ersuche Sie deshalb mir 6 Stück  $\frac{1}{1}$  Flaschen und 6 Beutel Caramellen gegen Nachnahme zu senden.

Heubach bei Eisfeld a. d. Werra, Post: Unterneubrunn.  
**Heinrich Schultheiss.**

\* Extract à Flasche 1 Mk., 1,75 und 2,50. Caramellen à Beutel 30 und 50 Pfg. — Zu haben in Wiesbaden bei **Aug. Engel.** 49

## Weihnachts-Ausverkauf

### in Kinder-Spielwaaren

zu den billigsten Preisen bei  
**Goldgasse 16, C. Döring, Goldgasse 16,**  
19938 vormals **J. Segner.**

## Stadt Frankfurt.

Zur Abhaltung größerer Versammlungen, sowie kleiner Festlichkeiten von Vereinen halte meinen neuen Saal zur gefälligen Benutzung bestens empfohlen.

Für gute Restauration und vorzügliches Bier wird stets Sorge getragen.  
19147 Achtungsvoll **Wilhelm Riess.**

➔ Eine Herren-Zimmer-Garnitur, fast neu, bestehend aus 1 Sopha, 2 Sesseln und Puff, ist zu verkaufen. Näh. Exped. 20024

Zwei französische Bettstellen mit Sprung- und Hochhaarmatratzen u. Keil billig abzugeben Michelsberg 12, 2 St. 19986

➔ 12 Stück neue Wiener Rohrstäbche billig zu verkaufen. Näh. Exped. 20026

## Immobilien, Capitalien etc.

### Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkaufs-Vermittelung von Immobilien jeder Art. Vermietung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslokale. Hauptagentur d. Feuervers.-Gesellsch. „Deutscher Phönix“. „Frankf. Lebensversicherungs-Gesellschaft.“

An- und Verkauf von Herrschafts- und Landgütern, Forstparzellen, Villen, Bauplätzen etc. besorgt discret **Fr. Mierke** im „Schützenhof“. 11767

**C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8, I.**  
Immobilien- und Hypotheken-Bureau. 11889

## Schöne Villen, Geschäfts- u. Badehäuser

in guten Lagen zu verkaufen. Näheres bei **Chr. Falker, Saalgasse 5.** 16857

Zum Verkauf Geschäfts- und Privathäuser. Näheres bei **Langsdorf, Dranienstraße 9.** 15238

**Haus (Steingasse),** für Fuhrwerksbesitzer oder Handwerker sehr geeignet, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. durch **E. Weitz,** Michelsberg 28. 18236

**Villa,** 15 Zimmer, schöner Garten, preiswürdig, sehr rentable Herrschaftshäuser sowie Häuser für Geschäftsleute billig zu verkaufen durch **F. Beilstein,** Bleichstraße 7. 19350

**Haus** mit anstoßendem Grundstück (1 Mrg. 40 Rth.), für Gärtner, Zimmermeister, Kutscher u. geeignet, preiswürdig zu verkaufen durch

**E. Weitz,** Michelsberg 28. 18237

**Villa Nerothal 6** (für eine Familie) ist zu verkaufen oder zu verm. Näh. beim Eigentümer Taunusstraße 23, 1 Tr. 15875

Ein **Landhaus** im **Nerothal** ist zu verkaufen. Näheres Rheinstraße 70, Parterre. 10088

**Landhäuser** in prima Lage und verschiedener Größe, mehrere zum Verkauf übertragen.

**E. Weitz,** Michelsberg 28. 19378

Das **Haus Hermannstraße 9** (hat Thorsfahrt, Hofraum, Seiten- u. Werkstätte-Bau) ist zu verkaufen. N. daselbst. 18684

**Villen, Häuser, Güter, Ankauf, Verkauf.**

Stets billige Gelegenheiten ohne Kosten.

**C. H. Schmittus,** Bahnhofstraße 8, I. 11884

**Zu verkaufen ein Eckhaus.**

Näheres in der Expedition d. Bl. 16924

**Zu verkaufen**

eine herrschaftliche **Villa** mit großem Garten in **Biebrich, Schiersteinerstraße II.** 12158

**Zwei Mecker** im Stadtring zu verkaufen. Näh. Exp. 12723

Ein seit circa 10 Jahren mit bestem Erfolg betriebenes **Colonialwaaren-Geschäft** ist mit Inventar zu vermieten.

Näheres in der Expedition d. Bl. 15110

**40,000 Mk. und 67,000 Mk.** auf 1. Hypothek gesucht.

(Sehr gute Sicherheit.) Näh. Exped. 19377

**6-800 Mark** von einem Geschäftsmann gegen vierteljährliche

Abzahlung zu leihen gesucht. Gef. Offerten unter Chiffer A. G.

werden an die Expedition dieses Blattes erbeten. 19952

Auf ein Haus an der Sonnenbergerstraße wird eine **erste**

Hypothek von **42,000 Mark** gesucht. Dreifache Sicherheit. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 19946

**Capitalien auf 1. und solide 2. Hypotheken.**

**C. H. Schmittus,** Bahnhofstraße 8. 17265

**50-60,000 Mk.** auf 1. Hypothek auszul. N. Exp. 19762

**10,000, 20,000 und 23,000 Mk.** auf gute Hypothek

auszuleihen. Näh. Exped. 19376

**50,000-60,000 Mk.** Vormundschaftsgelder zu 4 1/2 %

gegen doppelte Sicherheit auszuleihen. Näheres in der

Expedition d. Bl. 19155

**22-23,000 Mark** auf erste, gute Hypothek gleich, auch

später auszuleihen. Näheres Expedition. 19461

**Wohnungs-Anzeigen**

**Gesuche:**

Ein **kinderloses Ehepaar** sucht für April eine freund-

liche und bequeme Wohnung zum Preise von ca. 450 Mk.

Gefällige Offerten unter **U. 15** an die Exped. erbeten. 19629

Ein **kinderloses Ehepaar** sucht auf 1. April ein Logis von

3-4 Zimmern mit Zubehör in oder außerhalb der Stadt mit

Stallung für ein kleines Pferd. Offerten mit Preisangabe

bittet man unter **A. M. 10** in der Exped. niederzulegen. 19678

**Mitte der Stadt** wird von einem **kinderlosen Ehepaar**

auf 1. April f. 3. ein Logis von 3-4 Zimmern mit Zubehör

gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **A. Z. 9** nimmt die

Expedition dieses Blattes entgegen. 19792

Gesucht für den 1. April 1885 eine Parterre-Wohnung im

südlichen Stadttheile von einem **kinderlosen Ehepaar**. Offerten

sub **H. H. 100** an die Exped. d. Bl. erbeten. 19160

**Gesucht eine schöne, möblierte Wohnung** von 4 Zimmern, Küche u. auf längere Zeit. Offerten unter **W. E. 980** werden an die Expedition d. Bl. erbeten. 20006

Eine alleinstehende Dame sucht per April eine Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche und Zubehör, in gutem Hause. Offerten mit Preisangabe unter **B. L.** besorgt die Exp. 19506

**Angebote:**

**Adolphsallee 6,** zwei Treppen hoch, ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf den 1. April 1885 zu vermieten. 18039

**Große Burgstraße 4** ist die elegante II. Etage, 8 Zimmer, Küche, Speisekammer und Zubehör, zum 1. April 1885 zu vermieten. Anzusehen von 10-12 Uhr Vormittags. 19977

**Große Burgstraße 14, I,**

elegant möblierte Zimmer mit und ohne Pension zu vm. 18555

**Elisabethenstraße 13** sind schön möblierte Zimmer, auf Wunsch mit Pension, zu vermieten. 9081

**Faulbrunnenstraße 6** 1 od. 2 möbl. Zimmer z. verm. 14056

**Friedrichstraße 46, I. r.,** ein gut möbl. Zimmer z. verm. 19274

**Geisbergstraße 24** sind gut möblierte Zimmer mit oder ohne Pension auf gleich oder später zu vermieten.

**Villa Grünweg 4** (Parkstraße und nahe dem

Curhaufe) möblierte Wohnung mit Küche, auch Zimmer mit oder ohne Pension. 18736

**Jahnstraße 22 u. 24** sind Wohnungen von 3 resp. 5

Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näheres daselbst. 15156

**Louisenstraße 15** (Sonnenseite) sind 2-3 möblierte Parterre-

Zimmer zu vermieten. 18330

**Moritzstraße 22, 1. St.,** gut möbl. Zimmer zu verm. 8414

**Moritzstraße 26** ein möbl. Zimmer zu vermieten. 10394

**Neugasse 3, Part.,** ein gut möbl. Zimmer m. Pens. z. vm. 18316

**Oranienstraße 2,** Bel-Etage, möbliertes Zimmer an einen

einzelnen Herrn auf gleich oder später zu vermieten. 15730

**Oranienstraße 4** ein möbl. Zimmer zu vermieten. 17928

**Parkstraße 15** (Villa Tannenburg), comfortable, möblierte

Etagen, 6-7 Zimmer mit Pension (norddeutsche Küche), ganz oder getheilt zu vermieten. 19618

**Rheinstraße 15, Süd.,** möblierte Wohnung z. v. 12832

**Wilhelmstrasse und Wilhelmsplatz**

ist eine herrschaftliche Wohnung, bestehend aus 8

Zimmern und Zubehör, per 1. Januar 1885 oder

später zu vermieten. Näheres bei

**Carl Specht,**

19722 **Wilhelmstraße 40.**

**Möblierte Parterre-Zimmer Adelhaidstraße 16.** 11523

**Ein Zimmer (sehr möbliert) zu vermieten**

**Mühlgasse 4, Bel-Et.** 19495

**Möbl. Wohnung** mit oder ohne Küche zu verm.

Rheinstraße 33. 9013

Eine schöne Manufaktur-Stube, möbl., zu verm. Taunusstraße 53. 18742

**Zwei möbl. Zimmer** zu verm. Adelhaidstraße 45. 18243

Ein gut möbl. Zimmer zu vermieten Hirschgraben 23. 14700

Ein Laden ist zu vermieten. Näh. Langgasse 4, 1 St. 15109

**Schöner Laden** mit Zimmer in bester Lage der Langgasse per 1. April zu vermieten. Offerten unter **R. D. 31** an die Expedition d. Bl. erbeten. 18094

**Gisteller** zu verm. Näh. Schillerplatz 4. 18440

Ein auch 2 anständige Leute erhalten Kost und Logis Helene-

straße 26 im Hinterhaus, 1 Treppe hoch. 18944

Zwei rechl. Arbeiter erhalten bill. Logis Wellstrichstraße 15. 19803

Eine schöne Schlafstube Schwalbacherstraße 29, Hths. 19519

## H. Ebbecke's Buchhandlung,

14 Kirchgasse 14,  
empfehlen ihr reiches Lager von

**Prachtwerken,**

**Klassikern,**

**Jugendschriften,**

**Bilderbüchern**

u. s. w.

zu billigen Preisen.

19063

## Haarfetten,

Bonquets, Ringe, Böpfe, Scheitel und Toupets  
werden auf's Geschmackvollste und Billigste angefertigt.

Damen-Frisuren in und außer dem Hause wird billigt  
berechnet bei

**B. Spiesberger, Friseur,**  
45 Langgasse 45.

16288

## Carl Wickel, Buch- und Kunsthandlung,

6 große Burgstraße 6.

Reichhaltiges Lager von literarischen Festgeschenken für  
Jung und Alt. Große Auswahl von Kupfer- und  
Stahlfischen, Photographien und geschmackvoll ge-  
rahmten Bildern. — Weihnachts-Cataloge gratis.  
Auf Wunsch Auswahl-Sendungen. 18222

### Zur Feier des 100jährigen Geburtstages von Ludwig Devrient am 15. December 1884. \*

„Aber er wußte sich nicht zu zähmen und so  
serrann ihm sein Leben und sein Dichten.“  
Goethe, Wahrheit und Dichtung.

In einer Ecke des französischen Kirchhofes, an der geräuschvollsten  
Straße Berlins, der Chausseestraße, erhebt sich ein stilles, epheumsponnenes  
Grab. Verrostet ist das schlichte Eisenband auf demselben, aber seine  
verwitterten Goldbletern nennen einen Namen, der in unsterblichem Glanze  
in der Kunstgeschichte strahlt und nicht vergessen werden wird, so lange  
Herzen für Kunst und Schönheit schlagen.

Ludwig Devrient,

geb. 15. December 1784, — gest. 30. December 1832,

ist auf dem Monument zu lesen. Welche Erinnerungen weckt dieser Name.  
Zweiundfünfzig Jahre sind bereits verfloßen seit dem Tage, an welchem  
sich die großen, geistvollen Augen für immer schlossen, aber in der Erinnerung  
lebt er, von dem Zauber ewiger Schönheit umflossen, fort und das weibe-  
volle Gedanke, das die ganze kunstbegeisterte Welt zur Feier der 100sten  
Jährung seines Geburtstages begehrt, macht das Wort zu Schanden, daß  
die Nachwelt dem Nimen keine Kränze flücht.

Gleich groß als komischer wie als tragischer Künstler stand er da.  
Sein poetischer Humor, der, alle grellen Mittel verschmähend, das Bild  
der Natur in reinster Objectivität wiedergab, machte ihn unerreichbar als  
Komiker, während er die großen tragischen Rollen, wie Richard III., Franz  
Moore, Lear, Talbot, Shylock, Mercutio, Scheva gleichsam neu geschaffen  
hat. Mit Recht hat man ihn eine dämonische Natur genannt — er spielte  
seine Rollen nicht, er lebte sie und riß auch das Publikum zum Mit-  
erleben des Dargestellten fort. Aber der Dämon, der seinem Spiel so  
ergreifende Effecte lieb, wurde verhängnißvoll für sein bürgerliches Leben.  
Das Schicksal Ludwig Devrient's ist eine warnende Mahnung für den

\* Nachdruck verboten.

Künstler, die sittliche Selbstständigkeit seines menschlichen Seins nicht in  
seiner regellosen Ungebundenheit und Schrankenlosigkeit aufgeben zu lassen,  
die von Vielen als Kennzeichen echten Genies betrachtet wird. Gerade an  
ihm erwies sich, daß das Genie mehr als jeder Andere des Studiums und  
einer gewissen Regel bedürfte, daß ein schrankenloses Leben zur Versekung  
und Verschleuderung der Kraft und Schöpfungsfähigkeit führe. — Er  
war vielleicht zu sehr Genie — der göttliche Funke hat den gebrechlichen  
Leib, in dem er wohnte, verzehrt, wie so viele Gottbegnadete, die an der  
Dual ihrer Genialität zu Grunde gehen, denn — Poesie ist tiefstes  
Leiden! — — —

Ludwig Devrient wurde vor nun hundert Jahren, am 15. December  
1784 zu Berlin als der dritte Sohn eines wohlhabenden Seidenfabrikanten  
geboren. Gegen seine Neigung zum Kaufmannsstande bestimmt, entzog er  
sich durch die Flucht der väterlichen Tyrannei und betrat nach mannigfachen  
Irrfahrten in Gera am 18. Mai 1803 zum ersten Male die Bühne. Mit  
reißender Schnelligkeit entwickelte sich sein Talent, Boffan, der Director  
des Dessauer Hoftheaters, wurde aufmerksam auf ihn und engagierte ihn  
mit einem Wochengehalte von 6 Thalern für erste Characterrollen. Im  
Jahre 1807 verheiratete er sich mit Margarethe, der Tochter des Musik-  
Directors Neefe, aber die Hoffnungen seiner Freunde, mit dem ehelichen  
Glück würden sich auch die Zerrüttungen seines Lebens lösen, waren ver-  
geblich. Er war nicht zu friedlichem Glück geboren, es war sein Schicksal,  
auf den Trümmern von Glück und Frieden das Denkmal seines Ruhmes  
aufzubauen. Margarethe starb und verschuldeter als je that Devrient,  
was so Mancher vor ihm gethan: er ging durch. Er wandte sich nach  
Breslau, wo der enthusiastische Beifall, den sein geniales Spiel fand, ihm  
die Wege zum Berliner Hoftheater ebnete, an das er im Jahre 1811  
durch Jffland's Vermittelung gerufen wurde und dem er bis zu seinem  
Ende als gefeierter Liebling des Publikums angehörte. Was er in dieser  
Epöche gewirkt, steht noch zu lebendig im Gedächtniß der deutschen Nation,  
als daß eine ausführliche Erörterung hier von Nöthen wäre. Noch einmal  
offenbarte sich in ihm die ganze Kraft schauspielerischer Intuition und  
gleich Sophie Schröder und Eclair wurde er der Heros einer neuen Ent-  
wickelungsphase der Schauspielkunst. Er sah die Menschen in der That  
so, wie er sie gab, sein Spiel war eine consequente Nothwendigkeit der  
Gestalten, wie er sie nun einmal erfunden hatte. Jede Effecthaherei  
war ihm fremd, es war ihm allein um sein Kunstwerk zu thun. Schöne  
dämonischer Offenbarungen gingen durch seine tragischen Gebilde der  
Berliner Periode und die Fülle frappantester Naturmotive, wie sie in der  
Bahnsinnscene des „Lear“, der schäumenden, mitleiderregenden Wuth der  
„Shylock“ zu Tage traten, brachte im Auditorium die vollständigste  
Täuschung des Lebens hervor. Die delicate Genremalerei seines „Jude  
Scheva“, der seine Reiz seines „Nachtwächters“ und „Schneiders Fips“  
die rührende Naivität des „armen Poeten“ wie die drohlige Bornirtheit der  
„Baron Scarabäus“ rissen nicht allein das Publikum, sondern auch die  
Mißspielenden zu wahren Lachsalben hin und bewiesen am Besten den  
staunlichen Umfang seines Genies.

Namentlich das erschauernd Tragische und Bizarre, wie das Lächerliche  
waren die Gebiete, die sein Genie mit einer wahrhaft dämonischen Chara-  
teristik von den feinsten Zügen bis zu den Grenzen menschlichen Ausdrucks er-  
füllte. Die schöne Form, die Darstellung idealer Menschlichkeit war ihm  
nicht gegeben. Als die Spitze seiner tragischen Meisterschaft können wir  
wohl die Rolle des „Franz Moor“ betrachten. Die dämonische Gewalt seiner  
Persönlichkeit, die Kühnheit seiner blendenden Phantasie, wie das glühende  
Colorit des Spiels und seine wahrhaft grauenvolle Unschelbarkeit bei  
Schöpfen aus den Tiefen der menschlichen Natur gaben dieser Gestalt ein  
selbst vom Dichter nicht geahnte poetische Wahrheit und Anziehungskraft.  
Sehr zu Statten kam ihm die erstaunliche, aller Modulationen fähige Wei-  
samkeit der Stimme, die ausgeprägte Physiognomie mit dem wunder-  
fliegenden Muskelspiel und das große, dunkle, unaussprechlich ausdrück-  
volle Auge.

So sehr auch die Zerrissenheit seines menschlichen Lebens zu bedau-  
ern ist, so rein und streng moralisch war Devrient's künstlerisches Sein. Sein  
Mühe war von jener großen Reinheit, die sich nur der wahren Liebe hingibt  
und niemals um äußeren Vortheils oder des flüchtigen Triumphes  
des Augenblicks willen die Bornehmheit der sich selbst getreuen Natur ver-  
gibt. Ludwig Devrient bleibt ein Muster reiner, aufopfernder Hingebung  
an die Kunst, Menschen darzustellen, er wollte nichts sein, als ein selb-  
loser Spender erschütternder und entzückender Natur-Offenbarungen,  
der Berklärungsglanz, der sein Andenken umgibt, beruht auf einer ge-  
nißvollen, instinktiven Erkenntniß der Nation, daß Meister Ludwig  
verzehrt habe ihr zu Genuß und Gewinn. —

Richard Grothe.

## Neuheiten in meinen Specialitäten für Geschenke.

- Photographie-Album**, große, à 2.80, 3.50, 3.75, 4.50, 5.—, 5.50, 6.—, 7.— bis 45 Mf.  
**Photographie-Album**, kleine, à 85 Pf., 1.—, 1.50, 1.80, 2.—, 2.25, 2.40, 2.80 bis 5 Mf.  
**Schreib-Album** à 45 Pf., 1.—, 1.50, 2.—, 2.40, 3.—, 3.60 Mf.  
**Portemonnaies**, anerkannt größte Auswahl in Neuheiten zu Engros-Preisen.  
**Gold-Täschchen** in Rinds- und Kalbleder à 40, 45, 75 Pf., 1.—, 1.25, 1.50, 2.—, 2.40 bis 6 Mf.  
**Cigarren-Etuis** à 30, 45, 70, 85 Pf., 1.—, 1.50, 2.—, 2.40, 3.—, 3.60, 4.20, 4.80 bis 15 Mf.  
**Brieftaschen** à 50 Pf., 1.—, 1.20, 1.50, 1.80, 2.40, 3.—, 3.30, 4.20, 4.50 bis 12 Mf.  
**Visitenkarten-Täschchen** à 45, 50, 60, 70 Pf., 1.—, 1.20, 1.50, 1.80, 2.—, 2.25 bis 6 Mf.  
**Schreibmappen** mit Einrichtungen à 45, 75 Pf., 1.—, 1.50, 1.80, 2.40, 3.— bis 12 Mf.  
**Schreibzeuge** à 45 Pf., 1.—, 1.25, 1.50, 2.25, 3.—, 3.60, 4.50 bis 11 Mf.  
**Reise-Necessaires** à 3.—, 6.—, 8.50, 10.—, 12.—, 14.— bis 24 Mf.  
**Näh-Necessaires** à 45, 70 Pf., 1.—, 1.70, 2.40, 3.—, 3.50, 4.20, 4.80, 5.50 bis 54 Mf.  
**Fingerhut-Etuis** à 30, 40, 45, 60, 70 Pf., 1 Mf.  
**Taschen-Necessaires** à 45, 70 Pf., 1.—, 1.20, 1.50, 1.80, 2.40, 2.75, 3.— bis 5 Mf.  
**Schmuckkasten** à 6.—, 10.80, 12.—, 14.—, 15.—, 18.— bis 36 Mf.  
**Handschuhkasten** à 3.90, 5.40, 6.80, 7.80, 9.50, 10.80, 12 Mf.  
**Toilettenkasten**, gefüllt mit Parfümerien, à 45, 75 Pf., 1.—, 1.50, 1.90, 2.40 bis 5 Mf.  
**Kammkasten** à 1.—, 2.—, 3 Mf.  
**Reisekoffer** à 1.80, 2.40, 3.—, 3.60, 4.20, 4.80, 5.50 bis 8 Mf.  
**Reisekoffer** in Leder à 20.—, 23.—, 25.—, 27.—, 29.—, 31.—, 33.— bis 48 Mf.  
**Damentaschen** à 1.90, 2.25, 2.50, 3.—, 3.50, 3.90, 4.50, 5.—, 5.50 bis 24 Mf.  
**Umhängetaschen** à 2.—, 3.60, 4.50, 5.—, 5.50, 6.—, 6.80 bis 9 Mf.  
**Arbeitstäschchen** à 45, 85 Pf., 1.—, 1.50, 2.—, 2.40, 3.—, 3.50, 4.20 bis 6 Mf.  
**Hosenträger**, deutsche, französische und englische, à 40, 75 Pf., 1.—, 1.20, 1.50, 2.—, 2.40 bis 3.50 Mf.  
**Cravatten**, unübertreffliche Auswahl aller Neuheiten des In- und Auslandes.

Durch den billigen Verkauf meiner Neuheiten war der **Andrang** vor Weihnachten in den letzten Jahren sehr groß, bitte daher meine werthen Abnehmer, recht **frühzeitig** ihren Bedarf zu decken.

**MAINZ: P. Sieberling, Mainz, Ludwigsstrasse.** Filiale: Darmstadt, Ludwigsstrasse.  
**Fabrik- und Engros-Lager.** 19314

## Wiesbadener Kranken-Verein.

Den Mitgliedern zur Nachricht, daß unsere statutenmäßige **General-Versammlung** Mittwoch den 17. d. Mts. Abends 8 Uhr im Lokale **„Zur Stadt Frankfurt“**, Webergasse 37, mit folgender **Tagesordnung** stattfindet:

- 1) Aufnahme neuer Mitglieder;
- 2) Ergänzungswahl des Vorstandes;
- 3) verschiedene Vereins-Angelegenheiten.

Anmeldungen zum Beitritt in den Verein nehmen jederzeit entgegen die Herren **J. Meyer**, Lehrstraße 19, **W. Ries**, Ellenbogengasse 10, und **G. Steinhauer**, Wellstrichstraße 33.

Zu recht zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein  
 286 **Der Vorstand.**

## Vorläufige Anzeige.

**Blumen- und Pflanzen-Verkaufs-Ausstellung**  
**(vereinigter Gärtner Wiesbadens)**

im Hotel „Zum Taunus“, Rheinstraße 13,  
 vom 22. bis 25. December e.  
 20108

## Evangelische Gesangbücher

empfehlen in reicher Auswahl  
 20149 **C. Schellenberg**, Goldgasse 4.

Meinen werthen Gönnern und besonders einer verehrlichen Nachbarschaft die ergebene Anzeige, daß ich in dem Hause **Meßgergasse 19** mit dem Heutigen ein **Victualien- und Gemüse-**, sowie **Butter- und Eier-Geschäft** errichtet habe und bitte um geneigten Zuspruch unter Zusicherung guter und billiger Waare. Hochachtungsvoll **H. Trog**. 20042

<sup>1/4</sup> **Sperris-Abonnement** wird gesucht. Näheres große Burgstraße 10 in der Conditorei. 20058

## Passende Weihnachts-Geschenke!

**Pelzwaaren-,  
 Hut-, Kappen- & Schirmlager.**

Empfehle mein großes Lager selbstgefertigter

**Pelzwaaren**

von den geringsten bis zu den hochfeinsten Zobelpelzen, ferner in Filzhüten, Kappen und Regenschirmen stets das Neueste zu den billigsten Preisen.

**Karl Braun,**

20054

13 Michelsberg 13.

## Wegen baulicher Veränderung

muß mein Laden am 1. Januar geräumt sein, verkaufe daher wollene Tücher, Kapuzen, Unterröcke, Unterhosen, Unterjacken, Handschuhe, Strümpfe, Hütschen, Damenkragen, Herrenkragen, Corsetten, Schürzen u. zu billigsten Preisen.

**Math. Grasekamp**, Kirchgasse 9,

20099

vis-à-vis der Artillerie-Kaserne.

Einem neuen **Reitsattel** nebst Zaum, zurückgeschickte leberne **Reise- und Geldtaschen**, **Portemonnaies** gibt billig ab

20124

**Lammert, Sattler**, Meßgergasse 37.

# Kaiser-Panorama

im „Rheinischen Hof“, Kengasse. 20050

Täglich geöffnet von 10 Uhr Vormittags bis 10 Uhr Abends.  
Diese Woche: **Amerika**, sowie der **Mond** mit seinen Kratern.  
Entrée à Person 20 Pfg., Militär und Kinder 10 Pfg.

## Ausverkauf

### wegen Local-Verlegung.

Wegen demnächstigen Umzuge in ein anderes Geschäftsllocal verkaufe ich **sämmtliche Waaren-Vorräthe zu herabgesetzten Preisen** und empfehle eine große Auswahl von **Pariser Modell-Hüten, Coiffuren, Costümes und Mäntel, hochfeine Blumen, Federn, Spitzen, Bänder, Spitzen-Scharpes und Fichus, französische Fais- und Metallgraffen, Samnte, Seiden- und Wollstoffe** zc.

**F. Gerson, Hoflieferantin,**  
19139 15 Webergasse 15.

## Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle in reicher Auswahl:

**Speisefervice,  
Kaffeefervice,  
Weinservice,  
Bowlen,  
Bierservice,  
Liqueurservice,  
Quiliers,**

**feine Biergläser mit Deckel,  
Fischgestelle,  
Verdampfschalen,  
Blumenvasen,  
Puppengefäße,  
Waschgarnituren,  
Fisch- u. Hängelampen.**

## Ludwig Holfeld,

vormals Oswald Beisiegel,  
42 Kirchgasse 42.

20022

## Hch. Adolf Weygandt,

Eisenwaarenhandlung, 20039

36 obere Webergasse 36,  
empfehlt als passende **Weihnachts-Geschenke:**

**Laubsägekasten und alle  
Laubsäge-Utensilien,  
Werkzeugkasten,  
Kinderwerkzeuge,  
Kohlenkasten mit und  
ohne Deckel,  
Kohlenfüller u. -Eimer,  
Ofenschirme,  
Familienwaagen,**

**Bügeleisen, geschmiedete,  
Kinderbügeleisen,  
Kaffeemühlen und  
-Brenner,  
Fischmesser u. -Gabeln,  
Tafelglocken,  
Reibmaschinen,  
Christbaumhalter,  
Schlittschuhe** zc. zc.

Wein mannigfaltiges Lager in feinsten

## Elfenbein-Waaren

bringe ich in empfehlende Erinnerung.

Hochachtungsvoll 20091

## Moritz Schaefer, Kranzplatz 12.

Ein **Transportirherd** ist billig zu verkaufen Michelsberg 28, eine Stiege hoch. 20062

## Deutsche Weinstube „Zum rothen Haus“

40 Kirchgasse 40.

Ganz frische amerik. Auster per Duzend 1,50 Mk.  
treffen heute wieder ein. 20038

## Restauration Niedrée,

5 Schwalbacherstraße 5. 20036

Heute Sonntag:

## Grosses Militär-Concert.

„Zum goldenen Löwen“,  
13 Marktstraße 13. 20036

Heute Sonntag:

## Grosses CONCERT.

Entrée frei. F. Lachmann. 2013

## Bierstadt.

Heute: **Grosses Concert**  
im Gasthaus „Zur Krone“. Eintritt frei.

„Kaiser Adolf“ in Diebrich. 2011  
Heute Sonntag: **Concert** der Familie Müller

## Ball-Kränzchen.

Zu meinem heute Sonntag Abends 8 Uhr im „Römer-Saale“ stattfindenden **Kränzchen** lade ich meine sämtlichen jetzigen und früheren Schüler und Schülerinnen sowie deren Angehörige ergebenst ein.

Achtungsvoll

20036

**Karl Kimbel, Tanzlehrer.**

## Wegen Geschäfts-Aufgabe

verkaufe ich unter Garantie der Reinheit **Original-Wein** in ganzen, halben und viertel Stück, sowie **Flaschen-Wein** in größeren Posten, darunter:

**Steinberger 76er** (Königl. Domäne),  
**Hochheimer 75er** " "  
**Steinberger 75er** " "  
**Hochheimer 74er, 76er, 78er,**

**Hattenheimer, Gräfenberger, Erbacher 75er**  
**Niersteiner, Bodenheimer, Laubenheimer,**  
**Bordeaux, Südweine, Cognac** zc.

20071

**C. Schmidt, Emserstraße 69.**

## Margaretha Wolff, Manergasse 10,

empfehlt als frisch eingetroffen: 20038

**Ital. Maronen** (größte Frucht) . . . per Pfd. 25 Pf.  
**Ringäpfel** . . . " " 80 "  
**feinste Apfelschnitz** . . . " " 48 "  
**türkische Pflaumen** . . . " " 35 "  
**Zwetschen** . . . " " 25 "

Bestellungen auf **fette, junge Gänse** für **Weihnachten** werden entgegengenommen bei

20109

**C. Schmitt, Marktstraße 13.**

Ein gut erhaltener **Winterrock** zu verkaufen Nerostraße 42 Hinterhaus 1 Stiege hoch. 2012

**Glacé-Schuhe** werden chemisch gew. u. schön schwarz gefärbt bei Ph. Vird, Langgasse 23, Stb. Part. 2012

## Kinder-Bewahr-Anstalt.

An **Weihnachtsgaben** weiter empfangen durch Herrn Reg. Rath v. Reichenau: Von Frau F. 3 Mk., von Fr. F. 3 Mk., von den Kindern des Gärtners Schend 2 Mk.; durch Herrn A. Dresler: Von Frau Bau-Inspector Willet eine Parthie Wollfäden und 3 Mk., von A. B. 30 Mk., von Herrn Consul Dodel in Leipzig 10 Mk.; durch Herrn Major Sachs: Von Herrn Ulmo 18 Meter wollenen Stoff, von Frau Baum baumvollener Stoff zu Hemden, von Ungenannt 1 Paar Strümpfe; durch Herrn Prälat Weyland: Von Ung. 3 Mk.; durch Herrn Pfarrer Köhler: Von Frau Dr. Langen-der 3 Mk.; durch Herrn Pfarrer Bickel: Von Frau A. D. 3 Mk., von Fr. F. P. W. 10 Mk., von Fr. Sch. 3 Mk., von Fr. L. R. 3 Mk., von Ung. 3 Mk.; durch Frau Land-richtsrath Reim: Aus der Sammelbüchse der Frauen-berbeitsschule der Fr. Victor und Mayer 6 Mk. 65 Pf., von Frau Medicinalrath M. Wwe. 2 Mk., von den Herren Buch-bindern Moritz & Münzel eine Parthie Jugendchriften und Sprucharten, von Frn. C. W. R. 20 Mk., von Frau A. W. Wwe. 3 Mk.; durch Frau Eichhorn: Von Ung. 60 Mk., von Frau Chr. R. 5 Mk., von Frau Geh. Rath Brandt 20 Mk., von Frn. Fr. R. 3 Mk., von Frn. Hof-Hutmacher Fraund Knabenhüte, von Frn. A. Körner 5 schwarze Schürzen, von Frn. Baum 4 Reste Bettzeug, von Frn. Winter 30 Meter Kleiderstoffe und 4 Schlipse, von Frn. P. S. 5 Mk.; durch Fr. M. Kicker: Von Frau C. B. 3 Mk., von Frau Hofrath Sch. 3 Mk., von Frau Rechtsanwält Sch. 3 Mk.; durch Fr. Köber: Von Herrn L. Heß 3 Halstücher, 1 Paar Stauden, Kragen und Wolle zu Strümpfen, von v. R. 2 Mk.; in der Anstalt abgegeben: Von Herrn Schwend eine Parthie Wollen-waren, von Ung. 1 Mk., von Ung. 3 Mk., von Frn. M. Klärner 3 Mk., von Frau Behr Butter und Eier, von Frau Meyer 3 Mk., von Frn. General v. Gärtner und einer Anzahl Freunde eine große Parthie Cigarrenabschnitte und Schachteln nebst 3 Mk., von Frau G. P. Eugenbühl Reste Kleiderstoffe, von Frau Burckhardt ein Paß Strumpfwolle, von Ung. 6 Paar Strümpfe, von A. D. R. 10 Mk., von Ung. 1 Mk., von Ung. 1 Paar Strümpfe, 2 Hemden und Kleidungsstücke, von C. R. 3 Mk., von F. und A. Kohlhaas 3 Pfund Strumpfwolle, wie aus den Sammelbüchsen im „Schützenhof“ 5 Mk. 43 Pf., aus den im „Eisenbahn-Hotel“ 2 Mk. 64 Pf., aus den im „Pfälzer Hof“ 1 Mk. 75 Pf., aus den in der Restauration des Frn. Boths 13 Mk. 2 Pf., aus der in der „Hess. Ludwigs-Str.“ 2 Mk. 45 Pf. entnommen.

Indem wir den gütigen Gebern unseren herzlichsten Dank aussprechen, bitten wir um weitere Gaben.

### Der Vorstand.

In meinem Möbellager **Michelsberg 22** und täglich zum Verkaufe ausgestellt:

Büffets, Spiegel, Kleider-, Bücher-, Küchen- und Gallerieschränke, ovale, viereckige, Klapp-Küchen-, Wachtuch- und Patentausziehtische, Kommoden, vollständ. franz. Betten, lackirte Bettstellen, Sprungrahmen, Matratzen von 10 Mk. an, Deckbetten von 16 Mk. an, Kissen, Waschkommoden mit und ohne Marmorpl., Consolen, Pfeiler-, ovale und eckige Spiegel, spanische Wand, Teppiche, Vorlagen, Tischdecken, Gallerien, Handtuchhalter, Kleiderschränke u. s. w.

Ferner empfehle für sehr passende Weihnachts-eisenke sehr preiswürdig, als: Verticow's, Klappstessel, Spiel-, Blumen-, Ripp- und Nähtische.

Garantie für gute Arbeit.

**H. Reinemer.**

Goldreinetten, graue u. Wachs-Reinetten, braune Rabäpfel im Kumpf und Centner zu verk. Nerostr. 14. 20007  
 Amundstraße 7 sind Dickwurz zu haben. 20048

## Der ächte rheinische Trauben-Brust-Honig\*)

seit 18 Jahren aus edelsten Weintrauben bereitet von W. H. Zickenheimer in Mainz, erfreut sich nicht allein der Beliebtheit beim Publikum im Allgemeinen, sondern auch der Beachtung aller rationeller Aerzte im Besonderen. So schreibt Herr **Dr. C. Rüst, Großh. Medicinalrath in Grabow** in Mecklenb., über die Vorzüglichkeit dieses köstlichen Brustsaftes wie folgt:

„Den rheinischen **Trauben-Brust-Honig** aus der Fabrik von W. H. Zickenheimer in Mainz habe ich oft und seit langer Zeit empfohlen und stets gefunden, daß derselbe ein ausgezeichnet gutes Hausmittel gegen chronische Husten, Heiserkeit u. s. w. ist. Auch habe ich den Trauben-Brust-Honig während einer **Keuchhusten-Epidemie** anwenden lassen. Während dieser Husten, mit anderen Mitteln behandelt, stets circa 1/2 Jahr angehalten hat, war er bei Anwendung des Trauben-Brust-Honigs in einigen Wochen beseitigt. Ich kann also den rheinischen Trauben-Brust-Honig als ein ganz vorzügliches Mittel bei Husten-, Brust- und Halsleiden empfehlen.“

\*) Zu haben in 3 Flaschenfüllungen à Mk. 1, 1 1/2 u. 3 in **Wiesbaden** bei **A. Schirg**, Schillerplatz 2; **F. A. Müller**, Delicatessenhandlung, Adelhaidstraße 28; **C. Bausch**, Colonialwaarenhandlung, Langgasse 35; **H. J. Viehoever**, Marktstraße 23; in **Biebrich** bei **C. Meyer** (L. Braun's Nachfolger); in **Idstein** bei **Phil. Mauss**; in **Weilburg** bei **Carl Drommershausen**; in **Diez** bei **Max Oppel**, Rosenstraße 3; in **Langenschwalbach** bei **Aug. Besier**; in **Schlangenbad** bei **W. Schäfer**. 242

## Weihnachts-Ausstellung.

Alle Sorten **Confect**, sowie bestes **Hausmacher Butter-** und **Anis-Confect**, reinen **Honigtuchen** empfiehlt zu äußerst billigstem Preise  
**Phil. Wenz, Bäcker, Goldgasse 3.**  
 20044

## Weihnachts - Ausstellung

in der **Fein-Bäckerei** von

**August Boss,**

20083 Ecke der **Louisen- und Bahnhofstraße.**

## Weihnachts-Ausstellung

von **H. Stahl**, Hellmundstraße 7a, empfiehlt täglich frisches **Hausmacher Confect**, schönes **Schaum-Confect**, **Marzipan**, feine **Attrapen**, **Bonbons**, sowie verschiedene andere Sorten **Confect** und schönen **Lebkuchen**. 20080

**Braunschweiger, Holländer, Berliner (Hildebrand's) Honigtuchen**, **Defta-tuchen**, **Thorner Katharinen**, **Nürnberg-berger Lebkuchen** etc. etc., größte Auswahl, zu haben **Schillerplatz 3**, Eingang durch die **Thor-fahrt im Hinterhaus**. 20074

## Mehl-Niederlage

aus bestrenommirtesten Mühlen. Wie bekannt, empfehle ich **feinsten Kaiser-Auszug** und **feinstes Blüten-Mehl** äußerst billig. 20043

**Phil. Wenz, Bäcker, Goldgasse 3.**

**Ameisen-Spiritus** zu verkaufen **Friedrichstraße 36**, Hinterhaus Parterre links. 20123

# Gänzlicher Ausverkauf wegen Separation.

Da am 1. Januar der jetzige Theilhaber **Heinrich Hess** das **Schuhwaaren-Geschäft** für seine eigene Rechnung übernimmt, haben wir uns entschlossen, sämtliche auf Lager habenden **Schuhwaaren**, um die Theilung zu erleichtern, bedeutend unter dem **Herstellungswerth** zu verkaufen.  
Zu freundlichem Besuche laden ergebenst ein

**Langgasse No. 24, Rosenthal & Hess, Langgasse No. 24, Schuhwaaren-Lager.**

20023

## Ludwig Bender, Schirm-Fabrikant,

**13 große Burgstraße 13**  
(gegründet 1830),

empfehlte sein wohl assortirtes Lager in **Regenschirmen** von den geringsten bis zu den feinsten Sorten.  
NB. Alle Bestellungen werden **prompt** und **billig** ausgeführt.

20052

## Weihnachts-Geschenke:

- Gummi-Affen,**
  - Puppen,**
  - Klappern,**
  - Uhrketten,**
  - Tischdecken,**
  - Pelzschuhe,**
  - Regenröcke,**
  - Hosenträger,**
  - Zahnbürsten,**
  - Haarbürsten,**
  - Badewannen,**
  - Rückenkissen,**
  - Schürzenstoffe,**
  - Kinder-Schürzen,**
  - Reise-Necessaires,**
  - Blumenspritzen,**
  - Strumpfbänder,**
  - Kammgarnituren,**
  - Jet-Schmucksachen**
- empfehlen etc.

Gummi-Sohlen,  
Gummi-Schuhe für Herren,  
Gummi-Schuhe für Damen,

161  
Pelz-Stiefel für Damen,  
Gummi-Schuhe,

*Baumcher & Co. Hoflieferanten.*

Wiesbaden. — Mainz. — Frankfurt. — Chemnitz. — Dresden.

**4 Teppiche** (noch in gutem Zustande) und **8 Fenster-Gardinen** (theils doppelt und noch neu), wie auch **Rouleaux** sind preiswürdig zu verkaufen bei **A. Heylmann**, Tapezيرer, Steingasse 7.  
20056

## Der Ausverkauf

meines **Manufactur-, Mode- & Kurzwaaren-Geschäftes** dauert bis **15. Januar**

und werden bis dahin sämtliche noch auf Lager habende Waaren zu nochmals sehr reducirten Preisen **ausverkauft**.

**B. M. Tendlau,**  
20053 Ecke der Mehrgasse und Marktstraße.

## Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle das **Neueste** in **Glacé-, dänischen, schwedischen** und **waschledernen Handschuhen** in reichster Auswahl zu **billigsten Preisen**.

**Alle Sorten Winter-Handschuhe.**  
Bei Abnahme von ganzen und halben Duzend **extra Rabatt.** 20064

**M. Pfister** aus Tyrol,  
**Handschuh-Lager,**  
Neue Colonnade 5 Webergasse 5,  
No. 5 u. 6. Ecke d. Spiegel- u. Weberg.

**Sellblauer, schwerer Seidenrips** zu einer Robe durch Zufall billig zu verkaufen. Näheres im **„Tamms-Hotel“** Zimmer No. 30, Nachmittags von 2 1/2—4 Uhr. 2010

Wir beehren uns, die **Eröffnung** unserer

# Weihnachts-Ausstellung

hiermit anzuzeigen, indem wir um geneigten Besuch bitten.

## Brenner & Blum,

Hof-Lieferanten Ihrer Königlichen Hoheit der Frau Prinzessin  
Luise von Preussen.

20069

# Jagdwesten

verkaufe ich, um **unbedingt** bis  
Weihnachten damit zu räumen, zu **be-**  
**deutend herabgesetzten**  
**Preisen.**

164

**W. Thomas, 11 Webergasse 11.**

## Herm. Kaplan's Schreibkursus.

In wenigen Stunden ein Schönschreiber!

Die gute Aufnahme, welche meine Kurse in allen Kreisen fortdauernd hier finden, veranlaßt mich, am Montag den 15. December noch einen **dritten Kursus** zu beginnen, und ersuche ich um gefl. **rechtzeitige** Anmeldung. **Kanslenten**, die darauf angewiesen sind, die Idee des Schönschreibens hoch zu halten und am correctesten, flottesen und schönsten zu schreiben, kann der Kursus nicht genug empfohlen werden. Aber auch die verehrte Damenwelt mache ich auf meinen Kursus, der dem Damen-Ductus streng Rechnung trägt und die schönsten Resultate fördert, ganz besonders aufmerksam. Zeugnisse und Schriftproben zur gef. Ansicht.



**Herm. Kaplan**, Schreiblehrer und Kalligraph,  
„Hamburger Hof“ (Tannusstr. 11). Sprechz. v. 11—1.

**NB.** Für mustergiltige Damenschriften zahle ich 1—10 Mk. die Octavseite und nehme solche als nur zum Privatgebrauch für meine Schüler viel ab. 51

**Passendes Weihnachts-Geschenk!**  
Feine Harzer, prima Säger, sind zu verkaufen bei  
**J. Enkirch**, Albrechtstraße 23, Hinterhaus, 1 Stiege hoch.

Verlagsbuchhandlung von Gustav Wolf, Leipzig.

Eine reizende Novität zu Weihnachten!

## „Was ist Glück?“

Novelletten

von **Alfred Graf Adelmann.**

Elegant gebundene Miniatur-Ausgabe. Preis 2 Mk. 50 Pfg.,  
brochirt 1 Mk. 80 Pfg.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung, sowie direct durch die  
Verlagsbuchhandlung. (Ka. 93/12.) 38



Mehrere **englische Kinder-Tricycles** sind noch auf Lager und werden unter Original-Preisen abgegeben. Dieselben eignen sich vorzüglich zu **Weihnachts-Geschenken.** Anzusehen bei

**Franz Thormann,**

20059

Moritzstraße 12, Hof.

Ein neuer **Schlafdivan** billig zu verkaufen Helene-  
straße 14 im Hinterhaus. 20079

## Gelegenheits-Kauf.

Eine Parthie schwerer Winterhosen, Arbeitswämme, Unterhosen, sowie wollene und halbwollene Hemden sehr billig bei  
20107

A. Görlach, 27 Mehrgasse 27.

## Möbel = Polir = Del,

unentbehrlich für jede Hausfrau, geruchlos und einen hochfeinen Glanz gebend, empfehle in Flacons à 25, 30 und 35 Pfg.  
Ed. Weygandt, Kirchgasse 18. 20072

zum Waschen und Bügeln wird pünktlichst und billigst besorgt Hirschgraben 10, 1. Stoc. 20020

## Familien-Nachrichten.

Verwandten, Freunden und Bekannten hiermit die schmerzliche Mittheilung, daß es Gott gefallen hat, unseren innigstgeliebten Gatten und Bruder,

### Herrn Ferdinand Roth,

nach langem, schwerem Leiden zu sich zu rufen.

Die Beerdigung findet Montag den 15. December Vormittags 10 Uhr vom hiesigen Leichenhause aus in Viebrich statt.

Wiesbaden, den 12. December 1884.

20046

Die trauernden Hinterbliebenen.

Für die uns bei dem schmerzlichen Verluste unserer unvergesslichen Frau, Mutter, Tochter, Schwester, Schwiegertochter, Schwägerin, Nichte und Tante in so liebevoller Weise entgegengebrachte Theilnahme sagen wir hiermit Allen unseren herzlichsten, innigsten Dank.  
Wiesbaden, 13. December 1884.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:  
18783

Heinrich Biebricher.

## Dankagung.

Für die vielen Beweise ehrender Theilnahme bei dem Tode und dem Begräbnisse meiner lieben Frau sage hierdurch meinen herzlichsten Dank.  
19916

R. Sauer.

## Dankagung.

Allen denen, welche an dem schmerzlichen Verluste unserer unvergesslichen, nun in Gott ruhenden Schwester, **Johanna Bourbonus**, so herzlichen Antheil nahmen und für die reiche Blumenspende, sowie den barmherzigen Schwestern für ihre liebevolle, aufopfernde Pflege unseren innigsten Dank.

Wiesbaden, den 12. December 1884.

19768

Die trauernden Hinterbliebenen.

## Verloren, gefunden etc.

### Verloren

am Donnerstag eine kleine goldene Brosche mit schwarzem Stein. Abzugeben Emserstraße 8, Parterre, gegen Belohnung. 20111

**Verloren** eine mattgoldene Brosche mit schwarzer Emaille, eine oghirte Brosche und silberne Schürzennadel von der Ellenbogengasse durch die Langgasse bis zur Adelhaidstraße. Gegen gute Belohnung abzugeben Adelhaidstraße 55. 20088

Beforgung von Patenten, Muster- und Markenschutz. Rath in Patentsachen. Vieljährige Erfahrung. (F. opt. 40/12.)

### Friedr. Baader,

38 Frankfurt a. M., Friedberger Anlage 28.

## Gesucht ein Tanzlehrer,

der mehreren jungen Herren Privatstunden geben kann. Offerten sub „Sport XI“ an die Exp. d. Bl. erbeten. 20030

Bedienen von Kranken, sowie Nachtwachen mit billigster Berechnung Herrnmühlgasse 3, Hth., 2 Stiegen hoch. 19403

## Zu verkaufen

ein fast neues (nur vier Monate gebrachtes)

### Howe-Bicycle (Roadster),

54 engl. Zoll = 137 Cm. Radhöhe, halbvernickelt. Preis neu nach Preiscurrant: 300 Mark. Neueste Construction. Dasselbe, als Weihnachtsgeschenk sehr geeignet, wird zu 175 Mk. abgegeben. Näh. Exped. 20104

Baulehn, Bauhutt etc. kann abgeladen werden an der oberen Kapellenstraße neben No. 41. 19337

Feine Harzer Kanarienvögel (vorzügliche Sänger) zu verkaufen Drantienstraße 32, 2 Stiegen hoch links. 19460

Distelfinken, Girliche und Zeisige zu verkaufen Marktstraße 12, Hinterhaus, Parterre links. 20132

## Unterricht.

Einige junge Damen können an englischer Conversation theilnehmen. Näh. Rheinstraße 47. 17704

Eine junge, für höhere Töchterschulen geprüfte Lehrerin wünscht Unterricht zu ertheilen. Mäßige Preise. Offerten unter A. D. 4 an die Exped. d. Bl. erbeten. 17804

### Clavier-Unterricht zu mäßigem Preise

ertheilt eine Dame. Näheres Röderstraße 28, 1 Tr. 2851

Eine akademisch gebildete Lehrerin mit guten Zeugnissen ertheilt billigen Gesangs- und Clavier-Unterricht. Offerten unter A. D. 4 an die Exped. d. Bl. erbeten. 16239

➔ Eine Dame ertheilt Unterricht im Zeichnen und Malen, sowie lehrt Holz- und Chromomalerei zu mäßigem Preise. Näh. Weilsstraße 18, 2 St. 12303

## Immobilien, Capitalien etc.

(Fortsetzung aus der 5. Beilage.)

Ein kleiner Garten mit Wasser, in der Nähe des oberen Stadttheiles belegen, zu pachten gesucht. Näh. Exped. 20122

## Kapital-Anlage.

Ein älterer, als streng solid und ehrenhaft sich ausweis. kaufm. gebildeter Mann, bekannt mit der Spirituosenbranche, speziell mit der Fabrikation verschiedener besonders lohnender Spezialitäten, erbietet sich gegen Gewinnantheil zur Errichtung und Betreibung ein. einschläg., reichlichen Gewinn versprechenden Geschäfts. Successive erforderliches Kapital etwa 25 Tausend Mark. Risiko unerheblich. Ort der Niederlassung: Köln. Nur Zuschriften mit entsprechender Berührung der eig. Verhältnisse finden Beachtung. Franco-Offerten unter T. E. 195 an die Exped. d. Bl. erbeten. 20075  
7000 Mk. auf sehr gute Hypothek gesucht. N. Exp. 20034  
18-20,000 Mark auf gute 2. Hypothek gesucht durch  
L. Heerlein, Kirchgasse 47. 19756

**R. S. 5.** Bin nur von 2 bis 5 Uhr in meiner Wohnung zu sprechen. 20130

## Dienst und Arbeit

### Personen, die sich anbieten:

Eine tüchtige **Verkäuferin** sucht, gestützt auf beste Empfehlung, Stellung in einem Galanterie-, Tapissier- oder Kurzwaaren-Geschäft. Gef. Offerten unter **Z. O. 1642** an die Exped. d. Bl. erbeten. 20038

Eine perfecte **Stickerin** empfiehlt sich im Namensticken in und außer dem Hause. N. Walramstraße 25a, B. 1 St. 19036

Eine geübte **Stickerin** empfiehlt sich im **Weiß- und Buntsticken**, sowie im Fertigen angefangener Arbeiten bei billigster Berechnung. Näh. Helenenstraße 20. 20026

Eine **Schneiderin**, welche Puppenkleider anfertigt, hat noch Tage frei. Näh. Exped. 19810

Eine **Weißnäherin** mit Handmaschine sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näh. Nerostraße 12. 20133

Eine erfahrene **Wärterin**, mit besten Zeugnissen versehen, empfiehlt sich im **Krankenpflegen, Massiren, kalten Abreibungen u. s. w.** Näh. Friedrichstraße 34, 1 St. b. 17718

Eine **Wasch- u. Putzfr. f. Arb. N. Faulbrunnenstr.**, Bl. 20131

1 Frau f. Arbeit i. Waschen u. Putzen. N. Kirchg. 37, S. 20117

Eine gesunde, kräftige **Schenkamme** sucht **Schenkstelle** durch Frau Schug, Hochstätte 6. 19935

Ein braves, gut empfohlenes, zu jeder Arbeit williges Mädchen sucht zum 1. Januar Stelle. Näheres Dranienstraße 19, 1. Stock. 19945

Eine Köchin sucht sofort Stelle. Näheres Expedition. 19965

Ein Mädchen aus besserem Stande wünscht Stelle zur Führung eines kleinen Haushaltes oder als Haus- oder Zimmermädchen. Näh. Exp. 19811

Für ein junges Mädchen, besserem Stande angehörig, mit allen Hausarbeiten vertraut, wird in einer feineren Familie eine Stelle als Stütze der Hausfrau gesucht. Es wird weniger auf Lohn als ordentliche Behandlung gesehen. Näheres Expedition. 20137

Eine gesunde Schenkamme sucht Stelle. Näheres bei Frau Krämer, Hebamme, Hochstätte 2. 20105

Gutes Herrschaftspersonal empfiehlt und placirt stets das **Bureau „Germania“**, Hänergasse 5. 20160

Ein 17jähriges, elternloses Mädchen, sehr fleißig, sucht Stelle. Näheres Mezgergasse 21, 1 Stiege hoch. 20129

Mehrere gut empf., perfecte und angehende Kammerjungfern, Mädchen aus besseren Familien zu Kindern, Ladenmädchen, Büffetfräuleins, Hotelzimmermädchen empfiehlt für gleich und später **Ritter's Bureau, Webergasse 15.** 20155

Ein braves, 25jähr. Mädchen mit guten Zeugn. sucht Stelle, auch Aushilfsstelle. Näh. Mezgergasse 21, 1 St. 20129

Ein in **Buchführung** und **Correspondenz** tüchtiger junger **Kaufmann** mit prima Zeugnissen f. Stelle auf einem Comptoir. Gef. Off. unter **A. B. 600** an die Exped. erb. 20033

Ein geb. Mann sucht **Schreibverdienst.** Anfragen an die Exped. d. Bl. 19962

### Personen, die gesucht werden:

Tücht. **Kleidermacherinnen** gesucht Mählgasse 13. 20118

Eine perfecte **Büglerin** gesucht Castellstraße 9, 1 St. 19892

Walramstraße 8, Parterre, kann ein Mädchen das Bügeln erlernen. 19978

Monatfrau gesucht Bleichstraße 21. 20152

Eine tüchtige Köchin gesucht im „Hotel Datsch“. 19468

Eine junge, saubere Köchin mit bescheidenen Ansprüchen, die auch Hausarbeit übernimmt, sogleich gef. Kapellenstr. 36. 19227

**Gesucht** für gleich: 1 Kindergärtnerin, perf. Herrschaftsköchin, am liebsten Norddeutsche, 1 feinbürgerl. Köchin, 1 gefestetes, gutempfohlenes, erstes Hausmädchen und Kellnerinnen in einträgliche Stellen per Weihnachten resp. Neujahr, Köchinnen, Hausmädchen und Mädchen für allein durch **Ritter's Bureau, Webergasse 15.** 20155

Ein durchaus zuverlässiges, braves Mädchen, welches die Hausarbeit gründlich versteht und nähen kann, wird gesucht große Burgstraße 14, 3. Etage. 20078

Ein einfaches Mädchen, das selbstständig bürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt, gesucht **Nerothal 39.** 20066

Ein feineres Hausmädchen, 1 Alleinmädchen und 2 Küchenmädchen für sofort, 1 gute Köchin und 1 tücht. Alleinmädchen auf 15. Januar gesucht d. **Linder**, Faulbrunnenstr. 10. 20086

Solides Dienstmädchen, welches kochen kann und Hausarbeit versteht, für kleinen Haushalt zu Weihnachten oder Neujahr gesucht in **Viebrich**, Kasernenstraße 19 im 1. Stock. 20114

Ein ordentliches Mädchen wird zu einem Kinde auf sogleich gesucht. Näh. Neugasse 16, 1 St., Eing. kl. Kirchgasse. 20140

**Gesucht:** 1 Küchenhaushälterin, bürgerl. Köchin, 1 braves Mädchen als Kellnerin, Zimmer-, Haus- und Küchenmädchen. Näheres durch **Wintermeyer**, Hänergasse 15. 20161

## Conditorgehilfe-Gesuch.

Ein älterer, erfahrener **Conditorgehilfe**, welcher selbstständig arbeiten kann, wird zum 1. Januar gesucht. Näheres bei **W. Abler**, Conditor. 19687

Ein **Schreinergehilfe** (Bankarbeiter) gef. Steing. 28. 20073

Ein **Schreinergehilfe** gesucht Saalgasse 22. 20112

Zwei zuverlässige Kellerburschen und ein Kellerjunge gesucht. Näh. bei **Söhlein & Co.**, Rheinstraße 14. 20041

Ein **Bierjunge** sofort gesucht. Näheres Faulbrunnenstraße 3, Hinterhaus. 20068

Ein **braver Junge** wird als **Hausbursche** gesucht. Näheres in der Expedition. 18199

Ein **tüchtiger Schweizer** gesucht auf „**Hof Draiss**“ bei Eltville am Rhein. 19902

Ein **tüchtiger Schweizer** wird gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 20037

## Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus der 5. Beilage.)

### Gesuche:

Eine kl. Familie ohne Kinder sucht auf April 85 eine Wohnung von 4—5 Zimmern und Zubehör. Gef. Offerten mit Preisangabe unter **J. B.** bei der Exped. d. Bl. erbeten. 20077

### Angebote:

**Gartenstraße 4** ist die **2. Etage**, enthaltend Salon, 7 Zimmer, Badezimmer, 2 Balkons, Küche nebst Zubehör, gleich oder zum 1. April zu vermieten. Einzusehen von 11—1 und von 2—4 Uhr. Näheres Bel-Etage. 19959

Louisenstraße 16 eine möbl. Dachstube zu vermieten. 20097

**Mauergasse 9** ist ein möbliertes Zimmer an einen anständigen Herrn zu vermieten. Näheres in Laden. 19693

**Mauergasse 10** sind per 1. April 1885 2 große **Arbeitsäle** zu vermieten. 20084

Zwei gutmöbl. Zimmer zu verm. Wellrichstr. 22, Bel-Etage. 20049

Ein freundlich möbliertes Zimmer auf 1. Januar zu vermieten Moritzstraße 31, 1 Treppe rechts. 20047

**Möblierte Zimmer** mit separatem Eingang in freier, billig zu vermieten. Näheres Expedition. 20100

Ein kleines, möbl. Zimmer zu verm. Mauritiusplatz 2. 20134

### Per 1. Januar 1885

ein gut möbliertes, großes Zimmer, event. mit 2 Betten, zu vermieten. Näheres Friedrichstraße 48, Parterre, Ecke der Schwalbacherstraße. 20151

Ein **Claden**, worin seit längerer Zeit Metzgerei betrieben wird, ist vom 1. April an zu vermieten. Näheres zu erfragen in der Expedition d. Bl. 20121

Zwei reinl. Arbeiter erh. Kost u. Logis Mezgergasse 18. 20076

Ein Arbeiter erhält Logis Webergasse 44. 20135

Arbeiter erhalten Kost und Logis Nerostraße 9, 2 Tr. 20128

# Instruction für die Fleisch-Beschauer à 25 Pfg. vorrätzig in der Expedition dieses Blattes.

## Aus dem Reiche.

**\* Deutscher Reichstag.** (13. Sitzung vom 12. December.) Im Reichstage wird die Beratung des Militär-Budgets fortgesetzt. Das Capitel „Ankauf von Remontepferden“ wird auf Antrag des Abg. Dirichlet der Budget-Commission überwiesen. Das Capitel „Remontedepots, Reisetosten und Tagegelde“ wird genehmigt. — Bei dem Capitel „Militär-Erziehungs- und Bildungsweisen“ bittet der Abg. Kalle um die Mittheilung, wie groß die Zahl der den Pensionsmaximalbetrag zahlenden Cadetten sei. — Der Kriegsminister erwidert: Von 611 aufgenommenen Cadetten sind die Väter zu 18,2 pCt. Offiziere, 27,3 pCt. Beamte, Geistliche und Lehrer, 8 pCt. Aerzte, 31,6 pCt. Gutsbesitzer, 20 pCt. Kaufleute, Pächter und Industrielle. Kein ehrenwerther Stand werde ausgeschlossen. — Der Abg. Richter wünscht die Anzahl der zu jeder Pensionsklasse gehörigen Cadetten etatsmäßig festgesetzt und deren Veränderung dem einseitigen Belieben der Regierung entzogen; er beantragt einen entsprechenden Vermerk im Etat und wünscht Auskunft, ob thatsächlich den Söhnen von Handwertern der Zutritt in das Cadettencorps durch das Reglement verschlossen sei. — Der Kriegsminister stellt das Vorhandensein eines dergleichen Reglements in Abrede; wohl aber werde der Verwaltung dem gewisse eine discretionäre Vollmacht hinsichtlich der Auswahl angeht des eigenartigen Charakters des Offiziercorps belassen werden müssen; er bittet, den Antrag des Abg. Richter abzulehnen. — Abg. v. Vollmar: Wenn auch ein solches Reglement nicht existire, so sei doch der Handwerkerstand thatsächlich ausgeschlossen. Titel 18 bis 21 (Cadettenanstalten) werden hierauf an die Budget-Commission verwiesen; die übrigen Titel werden genehmigt. Bei Capitel 36 (Militärfängniswesen) werden 3600 Mark als Zulagen verlangt, auf Antrag des Abg. Richter aber getilgt. Das Capitel wird im übrigen genehmigt. — Der Rest des Militäretats, soweit derselbe nicht in der Budget-Commission befindlich ist, wird alsdann ohne Beanstandung bewilligt. Es folgt der Etat der Justizverwaltung. — Abg. Bayer wünscht eine Herabsetzung der Gerichtskosten, Abg. Hartmann außerdem eine Verminderung der Rechtsanwaltsgebühren. — Staatssecretär von Schelling: die Gerichtskosten stehen in der Klasse der Einzelstaaten, darum ist es heute, wo eine erhebliche Steigerung der Matricularbeiträge stattfinden mußte, nicht angezeigt, ihnen diese Einnahmen zu verkürzen. Einen actuellen Erfolg seiner Anfrage werde der Abg. Bayer heute selbst nicht erwartet haben. Im Princip sind ja freilich er und die Regierungen einig; unberechtigt sind die Klagen über die hohen Gerichtskosten nicht, eine Reform der Anwaltsgebühren-Ordnung werde nach der Richtung erfolgen müssen, daß statt der heutigen vieltheiligen Berechnung der Liquidation sich auf wenige, von den Parteien kontrollirbare Punkte beschränke. — Abg. Brüning bittet hierbei nicht fiscalische Momente allein maßgebend sein zu lassen. Man müsse die berechtigten Klagen über die zu hohen Gerichtskosten verstummen machen, ehe das Rechtsgefühl der Nation darunter leide. — Abg. Porich glaubt, daß im ganzen beim Gerichtsverfahren eine Vereinfachung im Sinne von Ersparnissen eintreten könne, beispielsweise beim Zustellungsweisen. — Abg. Bayer verwahrt sich entschieden dagegen, daß die Rechtspflege unter dem Gesichtspunkte der Fiscalität betrieben werden solle. — Abg. Kaiser plaidirt für Herabsetzung der Gerichtskosten nicht bloß, sondern für die Einführung unentgeltlicher Rechtspflege. — Abg. Windhorst tritt für Herabsetzung der Kosten bei Bagatelldelicten im Interesse des armen Mannes ein. — An der weitern Debatte betheiligen sich die Abg. Klemm, Fürth, Günther (Sachsen) und Kaiser, worauf Titel 1 (Staatssecretär 24,000 Mk.) festgestellt wird. Zu dem Ausgangtitel 3 (sechs erpedirende Secretäre u.) fragt Abg. Meyer (Zena) an wegen des Standes der Arbeiten für das deutsche Civilgesetzbuch. — Staatssecretär v. Schelling antwortete, dieselben nähmen einen raschen Fortgang. — Abg. Windhorst warnt davor, die Gründlichkeit der Arbeit durch Drängen zu beeinträchtigen. Titel 2, 3, 6 und 7 gehen an die Budget-Commission. Der Rest des Justiz-Etats wird bewilligt. Fortsetzung Samstag: Etatsberatung.

**(Berliner Reichstagswahlen.)** Die am Freitag in Berlin stattgehabten Nachwahlen hatten folgendes Resultat: Im 5. Wahlkreise wurde Daumbach (freisinnig) mit 8643 Stimmen gewählt; Gremer (conservativ) erhielt 5274, Franke (Sozialist) 2520 Stimmen. Im 6. Wahlkreise wurde Pfannkuch (Sozialist) mit 20,326 Stimmen gewählt; Bey (freisinnig) erhielt 7551, Irmer (conservativ) 7012 Stimmen.

**(Hochverraths-Prozess.)** Aus Mex wird berichtet, daß dem Reichstagsabgeordneten Andine durch den Vorsitzenden des I. Strafensatzes des Leipziger Reichsgerichts die Anklageschrift des Ober-Reichs-Anwalts, welche ihn der vorbereitenden Hochverrathshandlungen anschuldigt, zur Erklärung mitgetheilt wurde.

**(Reichsgerichts-Entscheidung.)** In Bezug auf die rechtliche Bedeutung der sogenannten Verwirklichungsklausel in Versicherungsverträgen hat das Reichsgericht, I. Civilsenat, durch Urtheil vom 8. October d. J. eine Entscheidung gefällt, wonach die unrichtige Beantwortung der bei der Beantwortung der Versicherung vorgelegten Fragen, welche nach dem Versicherungsreglement die Versicherung ungültig macht, nur dann die Bewirkung des Ersparnisanspruches des Versicherten nach sich zieht, wenn dieselbe nachweislich eine wissenschaftlich unwahre ist oder wenn das Nichtwissen auf grobem Versehen beruht.

**(Postalisches.)** Die Versendungsbedingungen für den Weltpostverein und das Ausland haben den folgenden Nachtrag erhalten: „Mit der Briefpost dürfen nicht verandt werden: 1) Briefe, welche Gold- oder Silberfachen, Geldstücke, Juwelen oder kostbare Gegenstände enthalten;

2) irgendwelche Sendungen (seien es Briefe, seien es Druckfachen, Waarenproben u. s. w.), die zollpflichtige Gegenstände enthalten. Es ist eigene Sache des Absenders, sich über die in Betracht kommenden Zollbestimmungen des Auslandes zu unterrichten, auch verbleibt den Absendern die Verantwortlichkeit, wenn im Falle der Verabstimmung jener Verpflichtung eine Nachschlagung der zollpflichtigen Sendungen oder die Festsetzung von Zollstrafen durch die ausländischen Zollbehörden eintritt.“

## Vermischtes.

— (Reichswaisenhaus.) Der Magistrat zu Memmingen hat die Erbauung eines der von der Deutschen Reichsrechtsschule geplanten Reichswaisenhäuser in der Stadt Memmingen herbeizuführen, beschloß, der Reichsrechtsschule ein entsprechendes Areal und 7000 Mark Bauforschuss zu offeriren.

**\* Ueberseeischer Post- und Passagier-Verkehr in der Woche vom 14. bis incl. 20. December.** (Mitgetheilt vom Central-Bureau für den Weltverkehr von Braß & Rothemann, Berlin W., Friedrichstraße Sonntag den 14. December: „General Werder“, Bremen-New-York, Ohio, Bremen-Montevideo-Buenos-Ayres; „Frifa“, Hamburg-New-York. Montag den 15. December: „Tefapo“, Glasgow-Dunedin; „Broche“, London-Australien; „Port Darwin“, London-Australien; „Quetta“, London-Batavia-Dueensland. Dienstag den 16. December: „Celtic“, Liverpool-New-York; „Clan Macdonald“, Glasgow-Kurrachee; „Nova Scotia“, Liverpool-St. Johns-Halifax-Baltimore. Mittwoch den 17. December: „Oder“, Bremen-New-York; „Derrmann“, Bremen-Baltimore; „Sinnol“, Liverpool-Philadelphia; „Rile“, Southampton-Bombay-Colon-Panama-Hafen; „Bethphalia“, Hamburg-New-York; „Anthon“, Liverpool-Buenos-Ayres; „Brindisi“, London-Colombo-Madras-Calcutta. Donnerstag den 18. December: „City of Richmond“, Liverpool-New-York; „Athenia“, Southampton-Cap-Colonie; „Ontario“, Liverpool-Portland; „Argentina“, Hamburg-Brasilien; „Caranga“, London-Wellington-Dtago-Canterbury. „Roma“, London-Australien; „Polynesian“, Liverpool-Halifax-Portland. Freitag den 19. December: „Furnesia“, Glasgow-New-York; „Amarapoor“, Glasgow-Rangoon; „State of Nebraska“, Glasgow-New-York. Samstag den 20. December: „Frankfurt“, Bremen-Montevideo-Buenos-Ayres; „Belgenland“, Antwerpen-New-York; „Galand“, Rotterdam-New-York; „Wisconsin“, Liverpool-New-York; „Bothnia“, Liverpool-New-York; „St. Laurent“, Havre-New-York; „Samarang“, Rotterdam-Batavia; „Cameroon“, Liverpool-West- und Südwestküste Afrika; „Armenia“, Liverpool-Calcutta, „Besta“, Liverpool-Calcutta.

## Räthsel.

Ich, eine Säule, trage frei ein Haus,  
Mit einer herrlichen, smaragdnen Halle,  
Viel hundert Gäste fliegen ein und aus,  
Bis mich der Sturm, das Eisen bringt zu Falle;  
Dann stürz' ich hin, mein Mark, die Knochen bersten,  
Oft schiff' ich dann viel Hunderte von Wersten.  
Nach' zu der ersten legt die zweite Silbe,  
So bin in nur ein unscheinbar Papier,  
Zerstoßen und zernagt von Wurm und Milbe,  
Und gleichwohl oft ein heilig Kleinod Dir;  
Denn Deine Väter steh'n in meinen Risten,  
Und Mancher weiß sich gar mit mir zu brüsten.

Auflösung des Räthfels in No. 288: Schlaf, falsch. Die erste richtige Auflösung sandte Maria Anthony.

## RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzelle.

Die Firma des Fabrikanten **C. Weinschenk in Offenbach a. M.** ist ohne Zweifel den geehrten Lesern und Leserinnen schon seit Jahren als Vortheilhafte bekannt, so daß wir eigentlich nicht mehr nöthig haben deren Leistungsfähigkeit und Reellität des Weiteren zu erörtern. Trotzdem glauben wir nicht veräumen zu sollen, speciell an dieser Stelle zu erörtern, daß die genannte Firma auch dieses Jahr wieder eine überaus reiche Auswahl der neuesten und gewähltesten

## Musikwerke, Spielfiosen, Fantasie- u. Gebrauchs-Gegenstände, sowie auch Kinder-Spielwaaren mit Musik

ausgestell hat, derart, daß sich der Besuch dieses Geschäftes in nächster Nähe vorzugsweise empfehlen läßt. Wenn ein geschmackvoller Gegenstand den man nicht allerorts sieht und der nicht das ewige Einerlei vor sich an und für sich schon erfreut, um wie viel größer muß erst das Vergnügen sein, wenn beim Öffnen desselben der Balzer aus dem „Bettelstube“ oder „Was man ans Liebe thut“ u. auf das Ueberraschendste zu sprechen beginnt. Die Kinder-Spielfiosen mit den originellsten und drolligsten Figuren, welche sich, während die Musik spielt, bewegen, müssen selbst bei Erwachsenheit erregen. Bedenkt man schließlich, daß man im genannten Geschäft Stücke von 3-3000 Mark vorfindet, dann braucht man nicht bangen, etwas nach Wunsch zu finden. Bemerkten wollen wir übrigens noch, daß die ersten Häuser des Auslandes die Fabrikate des **C. Weinschenk in Offenbach a. M., Kaiserstraße 104**, beziehen.

**Bekanntmachung.**

In Gemäßheit der Bestimmungen in den §§. 7 und 29 des Gemeindegesetzes vom 26. Juli 1854 treten am Schlusse jedes Jahres sowohl ein Drittel der Mitglieder des Gemeinderaths als auch ein Drittel der Mitglieder des Bürgerausschusses aus dem Amte aus und zwar am Schlusse dieses Jahres die von der dritten Abtheilung der Wähler gewählten Mitglieder der genannten Vertretungen. Nachdem Termin zur Vornahme der erforderlichen Ersatzwahlen auf **Montag den 15. December d. J. Vormittags 9 Uhr** bestimmt worden ist, werden alle Wahlberechtigten der dritten Abtheilung hiesiger Stadt eingeladen, sich an dem bestimmten Wahltermine im **Saale der Ober-Realschule, Dranienstraße 7, hier selbst** zu versammeln.

Jeder Wahlberechtigte ist verpflichtet, bei der Wahl der Gemeinderathsmitglieder (Gemeindevorsteher) zu erscheinen und können alle diejenigen, welche ausbleiben, mit einer Ordnungsstrafe von 1 Mk. 71 Pfg. (1 fl.) belegt werden, sofern sie nicht durch Krankheit oder Abwesenheit am Erscheinen verhindert sind und dies auf glaubhafte Weise darzuthun vermag.

Zur Nachricht wird weiter bemerkt, daß zur dritten Wahlabtheilung alle diejenigen hiesigen wahlberechtigten Bürger und hier pensionirten Hof-, Militär- und Civildiener gehören, welche 196 Mk. 14 Pfg. und weniger jährlich an Staatssteuer entrichten oder steuerfrei sind.

Das Verzeichniß der sämtlichen Wahlberechtigten der dritten Abtheilung liegt vom 17. Mts. an acht Tage lang im Rathsaule Marktstraße 5, Zimmer No. 5, zu Jedermanns Einsicht offen und können während dieser Frist etwaige Einwendungen gegen die Richtigkeit desselben bei dem Unterzeichneten vorgebracht werden.

Die am Schlusse dieses Jahres austretenden Gemeinderaths- und Bürgerausschuß-Mitglieder sind:

1) Die Gemeindevorsteher Herren: Rentner Carl Auser, Lederhändler Friedrich Käpberger, Rentner Georg Schlink und Sanitäts-Rath Dr. Arnold Pagenstecher.

2) Die Bürgerausschuß-Mitglieder Herren: Schlosser Heinrich Altmann, Rentner Carl Beckel, Schneider Jacob Beckel, Kaufmann Friedrich Bickel, Maurer Georg Birk, Kaufmann Heinrich Cürten, Lehrer Philipp Conrad Gärtner, Kaufmann Valentin Groll, Rentner Louis Hack, Post-Director a. D. Karl Alexander Hoffmann, Schreiner Karl Kiebling, Spengler Friedrich Kleid, Schneider Friedrich Knefeli, Kaufmann Adolf Krennkohl, Kaufmann Heinrich Lugenbühl, Schreiner Heinrich Neugebauer, Landesbank-Rath Hugo Reusch, Schuhmacher Emil Rumpf, Metzger Philipp Schweisguth, Kaufmann Ludwig Schwend, Architect Daniel Strasburger, Kaufmann August Homae und Landes-Director a. D. Christian Wirth. Wiesbaden, 14. November 1884. Der Erste Bürgermeister. v. Ibell.

**Aufforderung.**

Auf den hiesigen Friedhöfen bedürfen verschiedene Grabstellen sprechender Instandsetzung und Unterhaltung. Die Angehörigen der Verstorbenen ersuche ich, die erforderlichen Arbeiten nach vorgängiger Anmeldung bei dem Friedhof-Aufsichtsbureau baldmöglichst vornehmen lassen zu wollen. Der Erste Bürgermeister. Wiesbaden, 10. December 1884. v. Ibell.

**Bekanntmachung.**

Der Dienstmann No. 19 Anton Reuter ist aus dem Dienstamts-Institut entlassen worden. Diejenigen, welche glauben, daß eine Forderung an denselben machen zu können, werden durch Aufgefordert, dieselbe innerhalb drei Tagen hier geltend zu machen. Wiesbaden, 9. December 1884. Der Polizei-Präsident. Dr. v. Strauß.

**Bekanntmachung.**

Die am 2. Januar 1885 fälligen Zins-Coupons von Schuldverschreibungen der Kass. Landesbank werden vom 15. d. Mts. ab bei unserer Hauptkasse eingelöst. Wiesbaden, den 8. December 1884.

19717 Direction der Kass. Landesbank. **Olfenius.**

**Holzversteigerung.**

**Freitag den 19. December, Vormittags 10 Uhr anfangend**, werden in dem fiskalischen Districte **Himmels- wiese No. 8**, am projectirten Rundsahweg, folgende Holzsortimente öffentlich versteigert, nämlich:

20 St. kieferne Stangen 1. Classe, 15 Km. kieferne Scheit- und 102 Km. desgl. Knüppelholz (darunter 8 Km., zu Pfählen geeignet, und 40 Km. Trockenholz), sodann 1 Km. Weichholz, sowie 1075 kieferne Wellen und 13 Km. Stockholz.

Ferner auf den **Wiesen im Linden (am f. g. Höfchen)**: 2 Km. eichene Scheite, 8 Km. eichene Knüppel, 7 Km. buchene Knüppel, 12 Km. Weichholz (Birken), sodann 150 St. eichene Wellen, 25 St. buchene und 725 St. gemischte Wellen, sowie 16 Km. Stockholz.

Auf Verlangen Creditbewilligung bis zum 1. September k. Js. Zusammenkunft der Steigerer am Platterpfade. Forsthaus Fasanerie, den 11. December 1884.

79 Der Königl. Oberförster. **Fludt.**

**Bekanntmachung.**

**Montag den 15. December 1884 Vormittags 9 Uhr** werden in dem Saale zum „**Deutschen Hofe**“, Goldgasse 2a, hier

100 Paar Glacehandschuhe, 2 Duzend Cravatten, Hosenträger, Strumpfbänder, Mechanik, 17 verschiedene Damentaschen, sowie eine Parthie Bücher, Cigarren-Etuis, 2 vollständige Reifzeuge u. s. w.

öffentlich freiwillig versteigert. Wiesbaden, den 13. December 1884.

387 **Schleidt**, Gerichtsvollzieher.

**Termin-Kalender.**

Montag den 15. December, Vormittags 9 1/2 Uhr: Versteigerung einer großen Parthie Bajen und sonstigen Nippachen, in dem Auktions-Saale Friedrichstraße 6. (S. heut. Bl.)

Versteigerung von Mobilargegenständen zc., in dem Hause Justizstraße 19 zu Mainz. (S. Tgbl. 291.)

Mittags 12 Uhr: Versteigerung eines Barth'schen Gas-Apparats und sonstiger Gegenstände zc., in dem Versteigerungssaale Kirchgasse 30. (S. heut. Bl.)

Verpachtung des Gemeinde-Bachhauses zu Igstadt, in dem dortigen Rathshaus. (S. Tgbl. 288.)

Mittags 1 Uhr: Versteigerung eines vollständigen Schreinerwerkzeuges, in dem Hause Bahnhofstraße 71 zu Schierstein. (S. heut. Bl.)

**Photographie- und Schreib-Albums, Poesie- & Tagebücher, Kochbücher,**

**Portemonnaies & Cigarren-Etuis, Notizbücher und Visitenkartentäschchen Musik- und Schreibmappen** empfiehlt in grosser Auswahl

20147 **C. Schellenberg**, Goldgasse 4.

Hellmündstraße 21a, I, **Möbel** zu verkaufen in den Vormittagsstunden. 20157

**Ein Kinderwagen billig zu verkaufen Albrechtstraße 11, Hinterhaus, Parterre.** 20158


**Große Versteigerung**


von

# Damen-Kleiderstoffen etc.

Uebermorgen Dienstag den 16. December,

Vormittags 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> und Nachmittags 2 Uhr anfangend,

werden im Auktionssaale


**8 Friedrichstrasse 8**


nachverzeichnete Stoffe, als:






**Reinwollene Kleiderstoffe in neuen Farben, ächte schwarze Cachemire in nur schwerer Qualität (Doppelbreite), farbige Cachemire, Zanella, Bettzeug, Lama's, Blandrud, (neue Muster), Unterrockstoffe, weißen Baumwoll-Biber, Flockpique, Handtücherzeug, Flanell, sowie eine große Parthie Reste Damenkleiderstoffe,**

öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert.



Bemerkt wird, daß sämtliche Waaren neu und tadellos und nicht etwa zurückgesetzt und sich vorzüglich für Weihnachtsgeschenke eignen.

Ausgebot per Meter und Abgabe jedes gewünschten Quantum.

**Ferd. Müller, Auctionator.**

379

## MEY's Abreiss-Kalender


 für 1885.
 

**Künstlerisch schön ausgeführt.**

Ein wirklicher Zimmer- und Wandschmuck.

**Preis nur 35 Pf. das Stück**

(Reeller Werth mindestens 1 Mark).

Jeder Tag enthält einen sinnigen Spruch unserer hervorragendsten deutschen Dichter.

**Prachtvolles, billiges Weihnachts-Geschenk.**

Verkaufsstelle von Mey's Abreisskalender

in

**WIESBADEN**

85

bei **C. Koch, Hofflieferant.**

Oder vom Versand-Geschäft

**Mey & Edlich, Plagwitz-Leipzig.**

Herren- u. Knaben-Anzüge werden angefertigt, sowie alle Reparaturen billig und bestens besorgt Grabenstraße 20. 16082  
Eine gebrauchte, noch gute Zither zu kaufen gesucht Kömberg 18, Barterre. 20106

## Klassiker, Geschenk-Prachtwerke.

2008

**Dahn,** Die Kreuzfahrer,

**Ebers,** Serapis,

**Stinde,** Die Familie Buchholzen,  
Buchholzen in Italien,

**Wolff,** Der Raubgraf.

Ich finde und habe immer gefunden, dass sich ein Buch gerade vorzugsweise zu einem Geschenk eignet. Man liest es oft, man kehrt oft dazu zurück; man naht sich ihm, aber nur in ausgewählten Momenten, braucht es nicht wie eine Tasse, ein Glas, einen Hausrath in jedem gleichgültigen Moment des Lebens und erinnert sich so immer des Freundes im Augenblick eines würdigen Genusses.

W. v. Humboldt.


**Keppel & Müller,**

34 Kirchgasse 34.

Billige Bezugsquelle  
für deutsche und ausländische Literatur.

Jugendschriften in grösster Auswahl.

Bilderbücher in grösster Auswahl.


 Zwei nebeneinander liegende  
 Sitzpläne — je 1/4 — sind für den  
 des Abonnements abzugeben. Näh. Exped.

20070



Grosses Lager

aller Arten

**UHREN.**

➔ Musikwerke. ➔



Grosses Lager

aller Arten

**UHREN.**

➔ Schöne Renaissance-Regulateure. ➔

**C. Theod. Wagner,**

Hof-Uhrmacher.

**6 Goldgasse 6,**

Ecke der Grabenstrasse.

Telegraphen-Fabrikant.

**Die Bonbons-Fabrik Saalgasse 36,**

gegenüber dem Musikzelte am Kochbrunnen,  
zeigt hiermit die Eröffnung ihrer

**Weihnachts-Ausstellung**

ergebenst an.

Besonders empfehlen eine reiche Auswahl von prachtvollem **Baum-Confect**, Hausmachendes **Butter- und Anis-Gebäck** in anerkannt vorzüglicher Qualität, **Honigkuchen**, als: **Braunschweiger, Berliner** von Hildebrandt, **Mainzer, Neuwieder** etc. **Lebkuchen-Figuren, Aachener Printen, Nienburger Biscuits, Praline-Marzipan, Fondants, Chocolate-Pastillen**, sämtliche Füllungen für **Kauflädchen**, hübsche Auswahl in scherzhaften **Attrapen** etc., Alles in nur bester Waare bei bekannt billigsten Preisen. 20040

**Necht ungar. Confectmehl**

v. d. Mühle Sinkinaar (Ungarn) pr. Pfd. 28 Pf., 9 Pfd. Mt. 2.20,  
 fft. ungar. Kaisermehl . . . . . 26 " 9 " " 2.10,  
 fft. Blumenmehl . . . . . 24 " 9 " " 1.90,  
 fft. Vorschuss . . . . . 20 " 9 " " 1.70,  
 sowie neue Puql. Mandeln, neue Rosinen, Sultaninen, Corinthen, neues Citronat, Orangeat, Ceylon-Zimmet, Vanille, Citronen, Anis, Ammonium, Rosenwasser, ganze und gemahl. Raffinade zu billigsten Preisen empfiehlt

**P. Freihen,** Rheinstraße 55,  
Ecke der Karlstraße.

20102

**Gelegenheitskauf.**

Eine schöne Auswahl  
gestickter, fertig gerahmter

**HAUS - S E G E N**

wird zu staunend billigen Preisen diese Woche verkauft und empfehle diesen zu **Weihnachts-Geschenken** beliebten Artikel bestens.

**A. Bauer,**

Bergolder, Spiegel- und Einrahmgeschäft,  
20110 1 Grabenstraße 1.

**Briefpapiere in Cassetten**

mit einfachen und hochfeinen Prägungen,

50 Bogen und 50 Couverts in weiss und farbig,

in eleganten Cartons zu Mark 1.—

Briefpapiere in Attrapenform für Kinder,

darstellend: Chocolate, Schiefertafel etc.,

**Neuheit!** Cassette mit Klapphorn-Versen **Neuheit!**  
empfeilt in reichster Auswahl

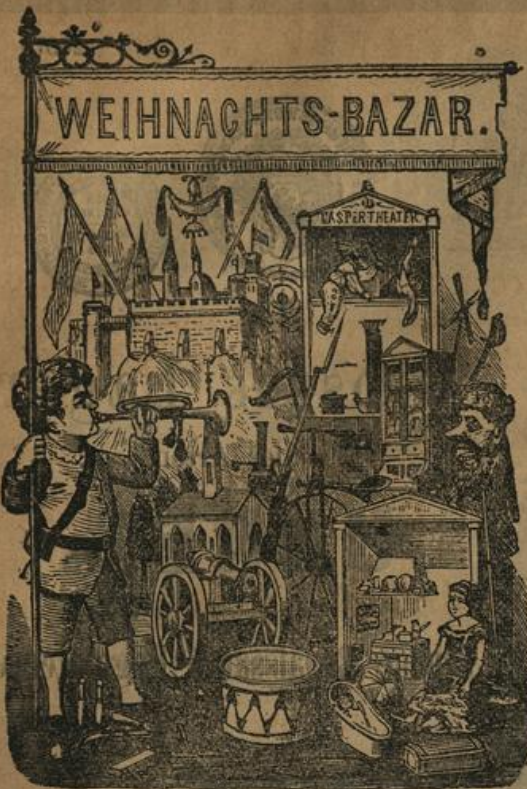
20144 **C. Schellenberg,** Goldgasse 4.

➔ Ein leichtes, einpänn. Halbverdeck (auch amerikan. Gig) auf mehrere Monate zu leihen oder zu kaufen gesucht. Näheres beim Portier im „**Tannus-Hotel**“.

20045

Bilderbücher in grösster Auswahl.

Schlitten — Wägelwagen und Karren.



Eiserne Rumpfenbetten — Schauffelherde.

**H. Schweitzer,**

13 Ellenbogengasse 13.

Eröffnung

der Weihnachts-Ausstellung.

Sämmtliche Spielwaren von den billigsten bis zu den feinsten.

**Nürnberger & Pariser Artikel**  
in größter Auswahl. 18785

**Zu Weihnachts-Geschenken**

empfehle fertige Schürzen in Wolle, Satin, Madapolam, Kattun und Haushaltungs-Schürzen, sowie auch Schürzenstoffe, Taschentücher in weiß und farbig und fertige Arbeitshemden. Elsäßer Zeugresten nach Gewicht.

Hochachtungsvoll zeichnet

**A. Schwarz, Elsäßer Zeugladen,**

20141 45 Kirchgasse 45, Ecke des Mauritiusplatz.

**Kirchen-Loose à 1 Mk.,**

Ziehung 16. d. M. in Reuß a. Rh., Hauptgewinn: 15,000 M.,

**Bad. Originalvoll-Loose à 6 Mk. 30 Pfg.,**

letzte Ziehung 16. bis 19. d. M., Hauptgewinn: 50,000 M.,

**Wiesbadener-Loose à 1 Mk. (11 St. 10 Mk.),**

Ziehung 22. d. M. 20126

General-Debit de Fallois (Schirm-Fabrik), 20 Langg. 20.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 12. December.

Geboren: Am 11. Dec., dem Schuhmacher Heinrich Treisbach e. L., N. Lina. — Am 9. Dec., e. unehel. S. R. Ernst Fredy. — Am 10. Dec., dem Krankenpfleger Gustav Busch e. S., N. Wilhelm Georg Gustav.

Aufgegeben: Der Gastwirth Theodor Ludwig Christian Vedt von Sonnenberg, wohnh. daselbst, und Rosine Jacobine Friederike Sichele von Untersteinbach im Königreich Bayern, wohnh. dahier.

Gestorben: Am 10. Dec., Marie, geb. Müller, Ehefrau des Tagelöhners Johann von der Hehdt, alt 41 J. 8 M. 8 T. **Königliches Standesamt.**

**Angekommene Briefe.**

(Wiesb. Bade-Blatt vom 13. December 1884.)

- Adler:** Berlin. Wind, Kfm., Schott, Ingen., Dortmund.
- Einhorn:** Neuwied. Brinz, Kfm., Schmidt, Kfm., Keller, Kfm., Heil, Kfm., Rath, Kfm., Weinsheimer, Kfm., Darmstadt. Boppard. Pirmasens.
- Eisenbahn-Hotel:** Frankfurt. Lengerki, Kfm., v. Schwarz, Fr., Frankfurt. **Hotel „Zum Hahn“:** Frankfurt. Ott, Fr., Weiss, Kfm., Basel.
- Nassauer Hof:** Fr. Baron m. Bed.
- Nonnenhof:** Mannheim. Künckel, Kfm., Henn, Kfm., Schüll, Dr. med., Würzburg. Becker, Kfm., Würzburg.
- Rhein-Hotel:** Graf v. Zeppelin, Oberst, Flügel-Adjutant Sr. Maj. des Königs von Württemberg, Stuttgart. Kleist, Fr. Gräfin m. Bed., Burg Lahneck.
- Rose:** England. Humphrey, m. Fam., Leuffgen, Herder, Gutsbes., Berlin.
- Taunus-Hotel:** Berlin. Morritt, Fr., Leeds.
- Hotel Vogel:** Leeds.
- Hotel Weins:** Fischbach, Kreisthierarzt, Langenschwalbach. Grimel, Dr. med., Idstein.
- Prival-Hotel Wenz:** Ansbach. Binder, Fr. Rent., in Privathäusern: Villa Nizza: Wordworth-Smith, Fr., Rydal. Ward, Fr., Keswick.

**Fremden-Führer.**

- Königliche Schauspiele.** Heute Sonntag: „Der Raub der Sabinerinnen“. Morgen Montag: Beethoven-Concert.
- Curhaus.** Den ganzen Tag geöffnet. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.
- Merkel'sche Kunstausstellung** (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 9-5 Uhr.
- Gemälde-Gallerie des Nass. Kunstvereins** (im Museum), Geöffnet: Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11-1 und von 2-4 Uhr.
- Königl. Schloss** (am Markt). Castellan im Schloss.
- Kaiserl. Post** (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet: Von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.
- Kaiserl. Telegraphen-Amt** (Rheinstrasse 19) ist ununterbrochen geöffnet.
- Protestantische Hauptkirche** (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.
- Protest. Bergkirche** (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.
- Katholische Nothkirche** (Friedrichstrasse 28). Den ganzen Tag geöffnet.
- Synagoge** (Michelsberg). Wochentage Morgens 7<sup>1</sup>/<sub>4</sub> und Nachmittags 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.
- Synagoge** (Friedrichstrasse 25). Wochentage Morgens 7 und Nachmittags 4 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.
- Griechische Kapelle.** Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

**Meteorologische Beobachtungen**  
der Station Wiesbaden.

1884. 12. December.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Millimeter)	745,9	752,2	758,5	752,2
Thermometer (Celsius)	+7,4	+8,0	+6,2	+7,2
Dampfspannung (Millimeter)	6,2	7,3	5,8	6,4
Relative Feuchtigheit (Proc.)	80	82	82	81
Windrichtung u. Windstärke	lebhaft.	schwach.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	ft. bewölkt.	bedekt.	bedekt.	—
Regenmenge pro □' in var. Gh.	—	—	54,5	—

Nachts, Tags über und Abends Regen.

\* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

**Rheinische 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> pCt. Eisenbahn-Prior. von 1861, 1864, 1869.** Die nächste Ziehung dieser Prioritäten findet Ende December statt. Gegen den Coursverlust von ca. 3 pCt. bei der Ausloosung übernimmt das Bankhaus **Carl Neuburger, Berlin, Französische Straße 13**, die Versicherung für eine Prämie von 7 Pf. pro 100 Mk. 26

**Frankfurter Course vom 12. December 1884.**

G e l d.		W e c h e l.	
Holl. Silbergeld	167 Am. 50 Pf.	Amsterdam	168,65-70 bz.
Dukaten	9 " 63 "	London	20,47 bz.
20 Frcs.-Stücke	16 " 19 "	Paris	80,85-90-85 bz.
Sovereigns	20 " 42 "	Wien	166,20 bz.
Imperialcs	16 " 73 "	Frankfurter Bank-Disconto	4%.
Dollars in Gold	4 " 21 "	Reichsbank-Disconto	4%.